

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr 382.

Mittwoch den 22. December 1880.

74. Jahrgang.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—5 Uhr.

Für die Rückgabe eingesandter Manu-
scripte macht sich die Redaction nicht
verantwortlich.

Nummern der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Nummern an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.

In den Abtheilungen für Zus. Annahme:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22.
Gustav Schick, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Aufgabe 16.400.

Abonnementpreis (vierteljährlich) 4 1/2 M.,
incl. Frangirung 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.,
jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 25 Pf.,
mit Postbeförderung 48 Pf.

Inserate 5 Ggsp. Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Buchdruckers-
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosummando
oder durch Postnachschuß.

Bauplatz-Versteigerung.

Der der Stadtgemeinde gehörige, in der Schreberstraße rechts an der Elster gelegene Bauplatz Nr. 8 des betr. Parcellirungsplanes, Parzelle Nr. 2593 b mit 2171,75 qm. — 6770 qm. Flächeninhalt, soll, da derselbe für das bei der Versteigerung am 2. d. M. erlangte Höchstgebot nicht zugeschlagen worden ist,

Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

an Rathshaus zum Verkauf veräußert werden.
Der Verkaufsplan und die Versteigerungsbedingungen, von welcher letzteren Abschriften gegen Bezahlung der Schreibgebühr verabfolgt werden, liegen in unserem Bauamt, Tiefbauverwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18, zur Einsichtnahme aus.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 29. December 1880 sollen im Forstreviere Connewitz von Vormittags 9 Uhr an in

Abtheilung 27, 28 und 30

ca. 200 Haufen hartes Schlagholz. — Banghaufen —
unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung an den

Rechtsbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlage an der Schwarzen Brücke der Connewitzer Linie.

Leipzig, am 14. December 1880. Des Raths Forstdeputation.

Nußholz-Auction.

Montag, den 3. Januar 1881, sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Forstreviere Connewitz auf dem

Kahlshlage in Abtheilung 19 a

ca. 78 eichene, 29 buchene, 12 ahorn, 66 eschene, 213 rüsterne, 34 elerene, 3 lindene und

300 Stück eichene, eschene und rüsterne Schirrhölzer und

30 Schirrhölzer

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen An-
zahlung an den Rechtsbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlshlage im Stempel, hinter dem Streitteiche bei Connewitz.
Leipzig, am 20. December 1880. Des Raths Forstdeputation.

1000 Mark

gehört an die Leipziger Schutzmannschaft des äußeren Dienstes durch Herrn Hofrath Dr. Hoffmann
erhalten zu haben, bekannt dankend

Leipzig, den 21. December 1880.

Dr. Rübner.

Die irische Frage.

Die sozialen Uebelstände, welche die irische Frage
herausgerufen haben, sind von der Presse Englands
und des Continents schon vielfach erörtert und
berührt worden. Neben den sozialen Calami-
täten aber giebt es auch eine Reihe von politischen
Beschwerden, welche in den Anfängen der
irischen Bevölkerung gegen England eine wichtige
Rolle spielen.

Es ist nicht zu viel gesagt — und die Agitati-
onen der Landliga und des Homerulertums weisen
speziell darauf hin — wenn man berichtet: die
Iren streben nach einem nationalen Regime,
nach einer eigenen parlamentarischen Regierung
für das Gebiet der Briten Insel. Es erübrigt
daher zu erörtern, aus welchen Gründen eine
irische Secession, eine staatliche Loslösung von
Großbritannien den Schrein der Berechtigung an
sich tragen.

Daß eine nationale Abneigung zwischen den
irischen Kelten und den englischen Angelsachsen
und Normannen besteht, ist bekannt. Aber es ist
sehr die Frage, ob diese Abneigung in ihrer ganzen
Schärfe sich erhalten hätte, wenn die englischen
Kroaker und ihre Abkömmlinge, anstatt mit Ge-
walt und Unterdrückung aller nationalen Eigen-
thümlichkeiten, mit schonender Gerechtigkeit den
Bedürfnissen des irischen Volkstums Rechnung
getragen hätten.

Man hat seitens der englischen Oligarchie die
Iren von jeder entweder zu erglücken oder poli-
tisch todt zu machen sich bemüht. Das keltische
Temperament neigt naturgemäß zum Katholici-
mus. Es ist vollkommen vergebens, es für die
ernsten, jedem Respekt abholden Cultusformen
und für die selbstprüfende Denkfähigkeit des
Protestantismus zu gewinnen. Die Engländer
haben diesen Charakterzug des irischen Volkes
miskandirt und die katholische Kirche Irlands recht-
los gemacht. Schon dieser plumpe Eingriff mußte,
und zwar sehr energisch, alle Leidenschaften ent-
fachen und beständig roge erhalten.

Erheblich verschlimmert wurde dieses jändliche
Verhältniß durch den schmerzlichen Untergang, der in
den politischen Rechten zwischen Alt-England und
Irland gemacht wurde. Die englischen Land-
besitzer sind zum Theil auch Parlamentarier. Sie
besitzen gewichtige communale Rechte; in Irland
aber seit das politische Wahlrecht die Zahlung
einer Hundsteuer von 4 Pfd. Sterl. in den Städten,
oder eines Pachtzinses von 12 Pfd. Sterl. auf
dem platten Lande voraus. Durch diese Bestim-
mung werden die 600,000 kleinen Landpächter von
dem wichtigsten politischen Rechte, vom Wahl-
rechte, fast ganz ausgeschlossen.

An den Parlamentarierwahlen nehmen in ganz Ir-
land von 5 1/2 Millionen Einwohnern nur 232,000
Theil, während Schottland mit seinen 3 1/2 Mil-
lionen Einwohnern fast 308,000 Wähler stellt.
Communal-Wahlrecht üben in Irland überhaupt
nur etwa 16,000 Personen aus, eine Zahl, die
schon eine einzige größere Stadt in England stellt.

Bei der Wahl der Mitglieder der Armenver-
waltungen — in Irland eine sehr wichtige In-
stitution — für die der Gerichtsmittel, der

Mitglieder der politischen Verwaltungen und der
Schulbehörden, zu welchen letzteren in England
sogar Frauen wählen und gewählt werden können,
ist der irische Bauer ausgeschlossen und daher voll-
kommen rechtlos. Es sind zum Theil die protestan-
tischen Einmänner, welche auf allen diesen Ge-
bietern des öffentlichen Lebens maßgebend sind, und
auch die 103 Mitglieder, welche Irland im englischen
Parlamente vertreten, sind in der überwiegenden
Mehrzahl Gewählte der omnipotenten irischen
Landlords, die zum Theil angelsächsischen Ursprungs
sind, und der gleichfalls englischen wohlhabenden
Bevölkerung der Städte.

Der irische Bauer, der an seinen nationalen
Traditionen und an seinem Cultus mit großer
Rührigkeit festhält, sieht sich also in die abso-
lute Unmöglichkeit versetzt, auf legalem Wege gesetz-
geberisch mitzumischen bei der Verbesserung seiner
socialen Lage, bei der Erringung confessioneller
Gleichstellung mit den Protestanten und bei der
Erfüllung seiner berechtigten Forderungen auf
allgemein politischem und communalem Gebiete.

Was Wunder also, daß der rechtliche Mann zur
unrechtmäßigen Selbsthilfe greift und durch Dro-
hungen und Gewaltthatigkeiten durchzusetzen sich
bemüht, was er in den Parlamenten und Munici-
palvertretungen, von denen er ausgeschlossen ist,
nicht betreiben kann.

Ein nationales Regiment müßte diesen Wün-
gen abthun, denn es wäre auf die Mitwirkung
der irischen Bevölkerung gegründet. Aus diesem
Grunde strebt der Ire nach politischer Selbst-
ständigkeit seines Landes; er weiß nur zu gut, daß
die Feinde seiner Nationalität und seiner Religion
ihm freiwillig und ohne zwingenden Druck keine
Rechte gewähren wollen.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 21. December.

Die Reichsmarine ist in einer stetigen Fort-
entwicklung begriffen. Nach dem jetzt vorliegenden
Etat pro 1881/82 erfordert das Militärbudget
221,120 Mark, die Instandhaltung der Schiffe
448,000 Mark, Naturalversorgung 600,100 Mark,
der Werftbetrieb 1,157,666 Mark, die Artillerie
715,205 Mark und andere verschiedene Ausgaben
101,200 Mark mehr als im Vorjahre. Unter den
einmaligen Ausgaben erscheinen als Kosten zum
Bau der Panzercorvette E 240,000 Mark, der
Corvette E 298,000 Mark, Corvette F 525,000
Mark, Corvette G 825,000 Mark, Aviso D 512,500
Mark, zur Ausrüstung des Artillerieschiffes 700,000 Mark,
der Panzerartillerieschiffe M und N 460,000 Mark,
der Corvette F 250,000 Mark; ferner zum Bau des
Chronometer-Observatoriums in Kiel 38,500 Mark,
des Marine-Tablissements bei Alarbed 1,500,000
Mark, des Marine-Tablissements in Wilhelmshafen
500,000 Mark, zur Herstellung einer zweiten
Pazifensahrt bei Wilhelmshafen 600,000 Mark,
zum Bau des Eis-Jadecanals 500,000 Mark und zur
Beschaffung eines Dagers für Wilhelmshafen
445,000 Mark. — Die Marine besitzt jetzt an
Schlachtschiffen: 7 Panzerfregatten, 5 Panzer-
corvetten; an Kreuzern: 11 gedrehte Corvetten,
9 Stabskorvetten, 2 Kanonenboote (Albatros-

Classe) 7 Kanonenboote erster Classe; an Küsten-
Verteidigungs- Fahrzeugen: 1 Panzerfahrzeug,
2 Kanonenboote zweiter Classe, mehrere Torpedo-
boote und 9 Aviso.

Die unüberdachte Wiederbringung des Reichs-
Kampfgesetzes und der Draußensteuer hat in
liberalen Kreisen recht unliebsame Ueberwachung
erregt. Man war, wie man uns aus Berlin
schreibt, auf eine Wiederkehr jener Entwurfs aller-
dings vorbereitet, indessen bestand allgemein die
Erwartung, daß die Regierung aus den Ver-
handlungen des Reichstags und selbst aus der
Stellungnahme der Bundesregierungen zu ein-
zelnen Theilen der Entwurfs, besonders zur
Lohnsteuer, die Consequenz ziehen würde,
daß gerade diese Steuer in keinem Fall auf
Ausnahme zu rechnen hätte. Wenn indessen Herr
Bismarck dieselbe Auffassung hegt, wie die Con-
servativen, so verspricht man sich in Friedrichshagen
von dem Austritt einiger freihändlerischer Mit-
glieder aus der nationalliberalen Partei und von
ihrer Nichttheilnahme an den Commissionarbeiten
eine sichere Mehrheit für die Steuerentwürfe. Auf
Grund von nationalliberalen Parteiführern ein-
gegebener Informationen ist diese Auffassung
falsch. Es wird uns versichert, daß auf dieser
Seite neue Steuern im Allgemeinen und insbe-
sondere ein Draußensteuerproject, wie es in der letz-
ten Session vorgelesen, als unannehmbar gelten,
wenn auch der Gehaltentwurf, betreffend die Brannt-
weinsteuer, zu einem Aequivalent hinausgedrängt
würde. Es wird ferner betont, daß eine Steuer
auf Löhnungen und Lotterielose denselben Wider-
stand finden werde.

In Bundesrathskreisen wird mehrfach die Frage
ventilirt, wer zum Nachfolger des verstorbenen
württembergischen Gesandten und Bevoll-
mächtigten zum Bundesrath, v. Spixenberg,
designirt werden würde. Bereits nennt man
diesen und jenen Namen, ohne indessen die Ver-
antwortung für das Zutreffen der Combination
übernehmen zu wollen. Allgemein gilt die Wahl
eines neuen Vertreters des Königs von Württem-
berg für recht schwierig; ist es doch ein offenes
Geheimniß, daß neben der bairischen Diplomatie
diejenige des zweiten süddeutschen Staates sich am
meisten particularistische Anschauungen und eine
nur vortheilhaft verdeckte Animosität gegen Preußen
bewahrt hat. Man nimmt in Berlin die Er-
nennung des Nachfolgers für Herrn v. Spixen-
berg schon für die nächste Zeit, spätestens zum
Anfang Januar, in Aussicht. Es dürfte kaum
angängig sein, die Ministercorrespondenz im Bundes-
rath ohne den Vertreter Württembergs vor sich
gehen zu lassen.

Die Tage des Kriegsgerichts in Stras-
burg schienen geahnt zu sein. Die „Eisach-
thringische Zeitung“ führt als Motive für die
Aufhebung die ruhige und gefehliche Haltung der
Bevölkerung, die Ueberweisung der Verbrecher des
Hochverraths und Landesverraths, in soweit sie
gegen Kaiser und Reich gerichtet sind, durch §. 136
des Gerichtsverfassungsgesetzes an das Reichsgericht
und den hieraus resultirenden Wessal des Be-
dürfnisses einer außerordentlichen Jurisdiction, die
Erhebungen über den Umfang der bisherigen

Thätigkeit des Kriegsgerichts und das Vertrauen
an, daß die Geschworenen, in soweit sie zur Mit-
wirkung an der Rechtsprechung berufen sein
wollen, unbeeinträchtigt durch politische Anschauungen
und Tendenzen lediglich nach ihrer gewissenhaften
Ueberzeugung ihr Verdict fällen.

Zur Frage der Errichtung eines Reichstags-
gebäudes wird uns aus Berlin geschrieben:
„Jetzt, nachdem die Vorlage wegen Ueberlassung
eines Straßenabschnittes für das Terrain zum
Bau eines Reichstagsgebäudes von Seiten des
Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung
gelangt ist, kann man nicht mehr darüber im Zweifel
sein, daß dem Reichstag alsbald nach Eröffnung
der Session wieder der Vorschlag gemacht werden
wird, das Palais Racynski anzukaufen. Die
Stadt verlangt natürlich von dem Fiskus das
nöthige Terrain, um die Sommerstraße anders zu
legen.“

Man schreibt uns aus Wien: „Die social-
demokratische Bewegung hat bekanntlich in
Oesterreich in letzter Zeit wieder viel von sich
reden gemacht und ist hinter der Agitation der
übrigen Parteien, die dort im Zusammenhang
mit den neuesten politischen Verhältnissen eine hoch-
gehende ist, nicht zurückgeblieben. Deutlich ist
es jedenfalls, daß die Aeußerungen und öffent-
lichen Kundgebungen der Socialdemokraten mit
denen aller übrigen österreichischen Parteien zu-
sammenfallen, welche erbitterte Gegner des Deut-
schthums und des Liberalismus sind. In dieser Rich-
tung gehen also die Socialdemokraten mit den
Tschechen, Polen, Slovaken, den übrigen Slaven-
stämmen, ja selbst mit den Ultracatholiken Hand
in Hand, und es ist zu besorgen, daß es letzteren
durch ihre fanatische Agitation früher oder später
wirklich gelingen kann, das liberale deutsche
Element nachlos an die Wand zu drücken. In
letzterer Zeit haben sich die Socialdemokraten auch
namentlich bestrebt, ihre Agitation in die Kreise
der bisher noch mehr oder minder passiven Land-
bevölkerung zu tragen, welche gerade in Oester-
reich in gewissen industriellen Gegenden Maschinen-
werkstätten, Fabriken und andere industrielle
Etablissements mit den nöthigen Arbeitkräften
versorgt, also mit den Arbeitern selbst im directen
Berühre steht. Dies ist zumal in den zahlreichen
Eisenindustrieorten Oesterreichs, der Steier-
mark, in Kärnten und überhaupt in Wien der
Fall, wo die Arbeiterbevölkerung, selbst auf
dem Lande wohnend, täglich mit den Land-
besitzern und den Bauernhande in Berühre zu
treten Gelegenheit hat, welche sich dem eigent-
lich bäuerlichen Arbeiter nur ausnahmsweise bietet.
Auf jenes Verhältniß scheint nun die social-
demokratische Agitation in Oesterreich auch ihr
Augenmerk gerichtet zu haben und, wie die ein-
gegangenen Berichte melden, leider nicht erfolglos.
So war beispielsweise die von dem Oze-
berger „Arbeiterbunde“ in dem Eisenindustrieort Kin-
berg veranstaltete „Volksversammlung“ auch von
Landleuten und Bauern ziemlich stark besucht,
welche den socialdemokratischen Wandrednern,
die, auf ihr ländliches Publicum spezialirend, gegen

die „unerschwinglichen Steuern“, „Pändungen“, „executiven Verkäufe“ und die „dadurch herbeigeführte gewalttätige Vernichtung des Rühr- und Bauernstandes“...

Die Deutschenhege in Siebenbürgen wird tapfer fortgesetzt. Bisher wurden beim Hermannstädter Gerichtshof neben den magyarischen auch deutsche Eingaben angenommen.

Die Einsetzung eines europäischen Schiedsgerichtes zur Lösung der griechischen Frage scheint gesichert zu sein. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung bringt eine Mitteilung, welche die Bedingungen angibt, unter denen das Deutsche Reich dem Projecte zustimmen würde.

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Die Wollongonger Depesche ist General Stobeleffs Mitte voriger Woche mit seiner Kommande plötzlich vorgegangen. Er überreichte 35 Briefe von der Festung Geotsepe eine größere Lesung...

Carl B. Lorck, Kunsthandlung in Leipzig, Goethestrasse No. 9. (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.) Weihnachts-Ausstellung von Kunstgegenständen. Sculpturen, Terra Cotta, Galvano-plastik, Emalle-Bilder, Prachtwerke, Chromographien in Rahmen etc.

C. F. KAHNT, F. S. Hofmusikalienhandlung, Leipzig, Neumarkt No. 16, empfiehlt zu Festgeschenken sein reichhaltiges Lager von classischer und moderner Musik in billigen Ausgaben und Prachtbindungen.

Alfred Lorentz, Neumarkt Nr. 20, der Magazingasse gegenüber. Vorthellhafteste Bezugsquelle für Weihnachtsliteratur. Größtes Lager von elegant gebundenen Classikern in billigen und Luxusausgaben.

Grosses Lager von Weihnachtsliteratur bei Gustav Fock, Neumarkt 41. In- und ausländ. Classiker in stilvollen Einbänden, Gedichtsammlungen, Romane, Novellen, Bildungschriften, Erbauungsbücher; Wörterbücher in allen Sprachen.

Gebhardt & Bruck, Antiquitäten-Handlung, 14 Königplatz 14. Specialität: Renaissancemöbel. Künstlerisch ausgeführte Holzdrucke in geschmackvollen Rahmen.

P. Ehrlich, Schillerstraße. Eigene, beste, solide Fabrikate! Poësie u. Schreibalben, Schreibmappen, Melier u. Briefmarkenalben, Gesangsbücher, deutsche u. franz. Wörterbücher, etc.

H. G. Peine Naohf., 51 Grimmaische Straße 51. Gardinen eigener Fabrik. Von meinen Fabrikaten empfehle eine schöne Waare. 8 1/2 Zwirn in guter waschbarer Qualität.

H. G. Peine Naohf., 51 Grimmaische Straße 51. Circa 500 Meter 10 1/4 breite Zwirn-Gardinen-Reste verkaufen, um zu räumen, die für nur 25 1/4 an. Ferner habe mein reich sortirtes Lager in Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche.

Wird praktische Weihnachtsgeschenke empfehle Wärmesteine, in Serpentinstein und Marmor. Verdampfschalen auf Ofen zum Heizen der Luft in Wohn- u. Arbeitsräumen.

Neues Theater. Leipzig, 21. December. Wir haben in den letzten Jahren so viele „Hamlets“ von den berühmtesten Darstellern der deutschen Bühne gesehen, daß es schwer fällt, bei der unglücklichen Verdrängtheit der Auffassungen noch das Originalbild der Shakespeare'schen Dichtung festzuhalten.

Der Hamlet, den uns Herr Ryllus gestern Abend vorführte, hatte durchaus kein prinzipielles Air: er war eben von Hause aus jeder Zoll ein Philosoph. In allen den neuesten Hamlets steckt etwas vom Rarisch; diese Prinzen schielen ein wenig nach dem zerlumpten Maffertreter von Paris hinüber.

Auch mit der Incenturung des „Hamlet“ wird fortwährend experimentirt. Zu loben schien uns dessen die Neuerung, daß das Theater auf dem Theater nicht in einen Winkel gequetscht ist, sondern die ganze Breite der Bühne einnimmt. Das entspricht der Bedeutung dieses Schauspielers für den Gang des Stückes.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: 1) die 2. händige Lehrstelle in Schreiba. Entnommen, außer freier Wohnung, 840 A. und 40 A. persönliche Zulage; — 2) die händliche Lehrstelle in Raikis bei Dahlen. Entnommen, außer freier Wohnung, 840 A. vom Schuldienste und 72 A. für Fortbildungunterricht.

Das Auktorialager von Meissner Porzellan

Porzellanfabrik, Actiengesellschaft (vorm. C. Teichert) befindet sich bei Herrn Paul Kretschmann (Schillerstrasse 5) woselbst für bevorstehende Weihnachts ein Detail-Verkauf errichtet worden ist.



Grösste Auswahl **Havana-Cigarren**

direct importirter **Wundram & Künzel** in Leipzig, Petersstrasse 18 (Drei Könige).
 vorzüglich schön ausfallender Marken in allen Preisen.

7 Katharinenstrasse 7.

≡ Total-Ausverkauf ≡

Wegen Aufgabe unseres hiesigen Geschäftes.

Um den uns ausgesprochenen Wünschen gerecht zu werden, halten wir Montag, den 27. cr., unser Geschäftlocal noch geöffnet, damit etwaiger Umtausch der vor Weihnachten gekauften Mäntel bewerkstelligt werden kann.

Schluss bestimmt Montag, den 27. cr., Abends.
Franck, Sperling & Co.,
 Damen-Mäntel-Fabrik.
 7 Katharinenstrasse 7.

7 Katharinenstrasse 7.



Wäschrolle,
 unübertrefflich an Leistungsfähigkeit, sehr solid, einfach konstruirt, von einer Person zu bedienen.
 Waschmaschinen, Ringmaschinen.
 Sämmtliche Maschinen gebe ich jeder Zeit gern zum Versuch, auch nach auswärts.

Paul Buckisch,
 Grimmaische Straße 12,
 empfiehlt praktische **Neuheiten**



für Haus u. Küche.



Douche-Apparate,
 solid, leichte Handhabung. Jeder Zeit in Echtheit zu haben.
 Englische Douche-Bäder,
 ganz neu, der Stadt 15 A. Bädern, mit jeder Wanne zu verbinden ohne Wasserleitung.

Als Weihnachts-Geschenke passend empfiehlt

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Waffelmaschinen, Blumentische, Bettdecken, Bureau, Bücherdränke, Bettstellen, Buffets, Clavierstühle, Saminthüle, Ständer zum Hängen und Stellen, Familientische, Souffler, Galeriedränke, Guthalter, Handtuchhänder, | <ul style="list-style-type: none"> Wäscherdränke, Vegetische, Kommoden lack. und pol., Kammerdiener mit Holz- oder Marmorplatte, auch Natouette, Nächtische, Notendränke, Nachtische, Einsteleiten, Spiegel, Schreibtische für Herren und Damen, Sophas aller Façons, | <ul style="list-style-type: none"> Speisetische, Stühle, große Auswahl, Saß, Spiel, Sopha, Rauch- und Cent-Tische, Silberdränke, Secrétaires, Stiefelstände, Service-Tische, Spiegel und Trumeaux, Berlecons, Wassische, Wiener Möbel, Kinder-Möbel, größter Auswahl, |
|---|--|---|

Petersstr. 35. **Herrn. Jul. Krieger, 3 Rosen.**

Otto Holtzhausen, Wien und Leipzig.



fabrikant in echtem Wiener Meerschaum, Bernstein, Weichsel, Elfenbein- und Hirschhorn-Waaren
Petersstrasse 20, Ledig's Passage
 (früher „Stadt Wien“)
 Laden, vis à vis Restaurant Börner, 2. Hof.

Weihnachtsausverkauf zu Fabrikpreisen.

Kein Schwindel. Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.
 Sämmtliche Wirthschaftsgegenstände des Magazins für Haus- und Küchengeräthe im Bamberger Hof, Ecke der Großen Windmühlenstraße und des Königsplatzes.
Halifax- und Schraubenschlittschuhe,
 großer Vorrath.



Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.
 empfiehlt in reichster Auswahl
Weihnachtsgeschenke
 für Herren, Damen und Kinder.
 5 Petersstrasse 5. Gummi-Waaren-Bazar. 5 Petersstrasse 5.

Praktische Weihnachts-Geschenke,

- Schürzen** { für Damen von 85 A, für Kinder von 20 A an, Alpaca-Schürzen, grosse Auswahl
 - weisse Damenröcke** { mit Stickerei 1 1/2 A, bessere 2 A bis 7 A, ohne Stickerei 90 A
 - lein. Taschentücher** { für Damen, mit Saum von 3 A bis 6 A 50 A
 - Piqué-Bettdecken** von 1 A 75 A bis 7 A
 - Damen-Hemden** von 1 A 35 A bis 3 A 50 A
 - Kinder-Hemden** von 30 A bis 1 A 50 A
 - Shirting-Beinkleider** { für Damen und Kinder in allen Serien und Qualitäten,
 - weisse Schleifen** und Garnituren empfohlen
- E. H. Haunhorst & Söhne,**
 Halanstrasse No. 30.



Die Schuhwaaren-Fabrik

Gerhard Harders
 Petersstraße 12, Fabrik: Dorotheenstr. 6,
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller nur erdenklichen Arten Schuhwaaren.
Specialität:
 in Weib-, Jagd-, Weib- und Gesellschafts-Stiefeln, sowie großes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln zu Fabrikpreisen.



Hyacinthen
 auf Wasser angetrieben, mit oder ohne Gläser, letztere von den einfachsten bis zu den elegantesten Prachtgläsern, die zugleich schöne **Blumenvasen** bilden. Ferner **Peterfilientöpfe** empfohlen
Otto Mann,
 Samenhandlung,
 Thomaskirchhof 6.
 Hierzu jedes Weinjahr.

Auctions-Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. d. M., von Vormittags 9 1/2 Uhr an soll der Restbestand der Waaren aus der Kriele & Kiewitzschen Concursmasse, als: Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Kinderwagendecken, Angorafelle, Bettvorlagen, Portièren u. Gardinenstoffe, Abtreter u. i. w., im Gewölbe

öffentl. meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden. Die Waaren sind Mittwoch Nachmittag im genannten Gewölbe zu besichtigen.

Grosse Auction von Alfenide-Waaren.

Morgen Mittwoch Nachmittag von 3 Uhr an und folgende Tage früh von 10 - 12 Uhr und Nachmittags von 3 - 6 Uhr kommen wegen Auflösung eines großen auswärtsigen Hauses 1 große Partie Alfenide-Waaren, zum größten Theile in der Ausstattung präparirt, namentlich hochfeine Bowlen, Armlenker, Lampen, Butterdosen, Fruchtkörbchen, Tüffel, Platemengen u. dgl. m., meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung

Champagner-Auction.

Für Rechnung eines Hauses in Frankreich bin ich beauftragt ca. 400 fl. franz. Champagner in 5 verschiedenen Qualitäten, ca. 200 fl. 1877er Cognac zu verkaufen.

Hente u. morgen Donnerstag Fortsetzung der Auction Seiger Straße Nr. 17, part. Form. 10 Uhr, Geschäftsangelegenheiten, in franz. Champagner, reinen ungeschwefelten Weinen, Cognac, Arrac, Rum, Brandy, Silber in Goldrahmen zu Spottpreisen.

Auction.

Hente Mittwoch den 22. December Vormittags von 10-11 Uhr sollen wegen Wegzug von hier Gegenstände, Vogel's Grundst. part. eine Partie sehr hübsche Möbel, als: 1 Bettcouch, Silberschrank, Secretair, Chaiselongue, Waschtisch, Kleiderkasten, Resorator, Teppich, Nähmaschine, Tisch, Stühle, gute Betten, Glas und Porzellan, sowie verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen baare Versteigerung werden.

Schluss-Auction.

von Winterüberziehern, Frauenpaletots, guten Pelzwaaren, Bekleidungsgegenständen, am Freitag, den 22. d. M. von 9-12, Nachmittags von 1-6 Uhr Kleine Bindmühlengasse 12. L. Gustav Fischer.

Auction.

Hente Mittwoch, den 22. d. M. f. Tage soll von 10 Uhr an das reichhaltige Lager von u. Galanteriewaaren wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts meistbietend durch mich versteigert werden: Theater-Passege, Gustav Fischer, Auctionator.

Hente, Seiger Straße 17,

Fortsetzung der Wein- u. Rum- u. Auction und prachtvollen Bildern zu Spottpreisen.

Auction.

Sämtliches Mobiliar u. Wirtschaftsgegenstände, sowie Betten, Alles in bestem Zustande, sollen Donnerstag früh 9 Uhr verhältnissm. meistbietend versteigert werden

Transatlantische Fracht-Beförderung

via Leipzig-Hamburg. Sammelstelle für Wagonladungen. Nach New-York, Boston u. Philadelphia. D. „Gallert“, den 29. December (Montag, den 27. Decbr.). D. „Herder“, den 5. Januar 1881 (Montag, den 3. Januar). D. „Lening“, den 12. Januar (Montag, den 10. Januar).

G. A. Schmidt'sche Buchhandl.

! Solide u. bill. Bezugsquelle! Neuester Prachtwerke, Classiker, Lexika, Jugendschriften. Leipzig im Bilde Vergangenheit Originale a. d. Jahren 1770 bis 1870. 20. 30. 40. *50. *60. Blatt

Tribüne mit der illustrierten humoristisch-satirischen Wochenschrift Berliner Wespen als Gratisbeilage

Abonnementspreis für beide Blätter M.5,30 viertelj. bei allen Postanstalten

Elegante Geschenke.

Fürst Bismarck, der deutsche Reichskanzler. Ein Zeit- und Lebensbild. Herausgegeben von Fr. von Köppen. Mit 183 Illustrat. u. dem Porträt des Fürsten in Stahlstich von K. Beger. 790 Seit. Hart. In höchst eleg. Prachtb. gebunden. Ladenpreis 15 A, für nur 9 A

Illustrirte Chronik

des deutschen Krieges 1870-71. Herausgegeben von D. Schramm. Mit 363 Illustrat., Karten, Plänen u. i. w. 900 Seit. Hart. In höchst eleg. Prachtb. gebunden. Ladenpr. 15 A, für nur 6 A

Franz Ohme,

Unterzeichnete liefern auch dieses Jahr: 10 Stück verschiedene Bilderbücher, Jugendschriften, sowie 1 neues Octav-Briefmarken-Bild, hat Ladenpreis 14 A 50 A für nur 3 M. 75 Pf.

Ad. Schmidt's Vergnügungs-Comptoir. Weihnachts-Extrazug Berlin.

Abfahrt: 1. Feiertag 7 Uhr früh Berliner Bahn. Tagesbillette 6 Tage gültig. Rückfahrt einzeln mit Besonderen. III. Klasse 7 A, II. Klasse 10 A, I. Klasse 13 A werden nur bis Mittwoch Mittag, später 1 A mehr, im Vergnügungs-Comptoir, Bäckerei Straße 4, bei Hermann Dittsch, ausgeben.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Soeben erschienen:

C. G. von Wächter. Leben eines deutschen Juristen, dargestellt von Oskar v. Wächter.

gr. 8, X, 192 S. broch. M 4 50. geb. A 6. Wächter, unbestritten der erste deutsche Jurist seiner Zeit, wusste Vielen, zumal seinen Schülern, persönlich nahe zu treten; ihnen zunächst, aber auch weiteren Kreisen dürfte diese Darstellung seines Lebens, aus reichhaltigen Aufzeichnungen hervorgegangen, willkommen, eine anziehende und anregende Lektüre sein.

Postbuch zum Gebrauch für das Publicum in Leipzig und den Vororten: Wendisch, Connewitz, Gutritsch, Gohlis, Lindenau, Neuschönefeld, Thonberg, Schönefeld und Stötteritz. Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection zu Leipzig. Preis 50 Pf.

Ein junger französischer Professor, élève de l'Ecole normale spéciale de Clusy (France) en Allomagne pour se perfectionner dans la langue allemande, s'offre à donner à domicile de bonnes leçons de langue et de conversation française, soit à des enfants, soit à des jeunes gens, ou encore en famille. Prière de s'adresser à Mr. Bodinus, professeur de musique, Colonnadenstrasse No. 15, 3. Etage.

Sechs gediegene Jugendschriften liefert ich, soweit der Vorrath reicht, gegen franco-Einsendung von nur 9 Mark:

Balladynne, Der goldene Traum. Leben und Treiben in den Goldminen Californiens. Mit 4 Bildern in Farbendruck. Eleg. geb. (Ladenpreis 3 A) - Müller, Charakterbilder aus der Länder- und Völkerkunde. Eleg. geb. (Ladenpreis 5 50 A) - Koch, Blumen und Beren. Sechs Erzählungen für junge Mädchen. Mit 6 bunten Bildern. Eleg. geb. (Ladenpreis 3 A) - Hass, Mädchen auf Weissen. Für die muntere Jugend erzählt. Mit 10 Bildern in Farbendruck. Eleg. cart. (Ladenpreis 2 A) - Lieberfranz für Runge Kinder. Die schönsten deutschen Kinderlieder enthalten, mit vielen colorirten Abbildungen. (Ladenpreis 1 50 A) - 1 Band deutscher Bilderbogen. Eleg. geb. (Ladenpreis 8 50 A)

Im Gesamtpreise von 18 05 A für nur 9 Mark. Nur frische tadellose Exemplare werden geliefert. Alfred Lorentz, Leipzig, Neumarkt Nr. 20.

Wachfolgende, als classisch anerkannte Jugendschriften liefert ich in der vorliegenden Auflage in durchaus sauberen Exemplaren zu folgenden ermäßigten Preisen: Schwab, die schönsten Sagen des Schwab, classischen Alterthums, illust. Prachtausgabe mit 118 Abbildungen. Statt 13 50 A nur 6 A. Schwab, deutsche Volksbücher, wohlfeile Ausgabe mit 8 Bildern, eleg. cartonnirt. Statt 4 A nur 2 A

Bei Bezug von beiden Schriften gebe ich Prämie gratis je nach Wahl entweder: Taschenbuch für die Schüler zu Leipzig, herausgegeben von Oberlehrer Dr. Koch, oder Lieberfranz für Runge Kinder, die schönsten deutschen Kinderlieder enthaltend, mit vielen color. Abbildungen.

Alfred Lorentz, Leipzig, Neumarkt No. 20.

! Größtes Lager von Classikern und Jugendschriften zu billigen Preisen.

Zehn Bilderbücher für 1 Mark, zehn Bilderbücher u. Jugendschriften für 3 Mark, fünfzehn Jugendschriften für 5 Mark

liefert, soweit der Vorrath reicht, E. Lucius, Burgstraße 12, Ecke der Schulstraße (Weisser Adler).

Musikalische Festgeschenke!

Soeben erschienen in neuer Auflage: Chopin's sämtliche 15 Walzer, herausgegeben und mit Fingerzeichen versehen von S. Jadasohn. Brochirt 1 50 A. Eleg. geb. 3 A.

Classisches Jugend-Album.

20 leichte Stücke von Bach, Beethoven, Clementi, Dussek, Field, Händel, Haydn, Mozart, Schubert, Weber, für das Pianoforte zu zwei und vier Händen. Brochirt 2 A. Eleg. geb. 3 A. Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig.

Der kleine Pianist.

124 Stücke nach den beliebtesten Liedern und Opern-Melodien für Pianoforte von Gust. Zogbaum, Op. 46. Neue Ausgabe in 2 starken Octav-Bänden. Preis jedes Bandes nur A 1 50.

Trefflicher Stoff in reicher Auswahl zur Unterhaltung und Anregung für mindergebildete Clavierspieler in häuslicher, besserer Ausstattung. Zu Weihnachtsgeschenken wie gemacht! Gegen Einsendung des Betrages erfolgt frankirte Zusendung. Leipzig. Die Verlagshandlung F. E. C. Louckart.

Bilderbücher

und Jugendschriften in größter Auswahl und für jedes Alter empfehlend zu bedeutend herabgesetzten Preisen Franz Ohme, Universitätsstraße 20, NB. Mein Weihnachtskatalog ist gratis zu haben.

Alfred Lorentz, Leipzig, Neumarkt No. 20.

Bei Durchsicht der illustrierten Ausgabe: „Die Götter“ werden (sogar ohne Kauf) die Verleugung gewahren, bei auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Gelingen erweisen können. Da ich selber schon Verleugere, ist es mir bei der Mühe, die ich mir erlaube, zu sagen, ich verzeihen, die Verleugung zu erweisen, ist nicht unmöglich, einzig durch anzuwenden. Ein „Wagzug“ kommt nicht gratis, und franco versende.

In dem neuen „Die Götter“ verarbeiteten Werke „Die Götter“ haben sich die berühmtesten Künstler gegen über die ich immerzu haben lassen. Ein „Wagzug“ kommt nicht gratis, und franco versende.

„Dresdner Journal.“

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther. Redacteur vom Feuilleton: Otto Sand.

Abonnements auf das „Dresdner Journal“, das offizielle Organ der königl. sächsischen Staatsregierung, werden bei allen deutschen Postanstalten zu dem Preise von 4 A 50 A pro Quartal, außerhalb Deutschlands mit entsprechendem Postaufschlag angenommen.

Das „Dresdner Journal“ bringt unter der Rubrik „Beitragsschau“ regelmäßige Besprechungen der wichtigsten Tagesereignisse und Beiräte und unterrichtet die Leser über die Auslassungen der einflussreichsten und geachteten Organe der Tagespresse.

Das Feuilleton, welches auch der novellistischen Unterhaltung seine gegenwärtige beträchtliche Raumvermehrung regelmäßig widmet, vermittelt die Kenntnissnahme von den hervorragenden Erscheinungen in der Wissenschaft, Literatur und im Kunstgewerbe, während es sich in seinen Localbesprechungen dem Dresdner Kunsttreiben des Theaters, der Musik und der bildenden Künste widmet.

Die Siebungsstellen aufgelöster königl. sächs. Staatspapiere, sowie die Gewinnlisten der königl. sächs. Landeslotterie werden im „Dresdner Journal“ vollständig und Zug um Zug veröffentlicht.

Das „Dresdner Journal“ eignet sich seiner großen Verbreitung im Lande wegen ganz besonders für Inserate jeder Art, namentlich auch für Erlasse nicht-sächsischer Behörden, die im Königreiche Sachsen bekannt zu machen sind. Die Insertionsgebühren werden im Inseratenbelle mit 20 Pfennigen für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet; für Inserate unter der Rubrik „Eingefandtes“ sind die Insertionsgebühren pro Zeile auf 50 Pfennige festgesetzt.

Wir ersuchen um recht baldige Erneuerung des Abonnements, da wir sonst die Lieferung vollständiger Exemplare ohne Mehrkosten für die geehrten Abonnenten nicht garantiren können. Dresden, im December 1880.

Königl. Expedition des „Dresdner Journals“.

CARL B. LORCK KUNSTHANDLUNG IN LEIPZIG, GOETHESTRASSE N^o. 9. (ALLGEM. DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT.)

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG VON KUNSTGEGENSTÄNDEN

Sculpturen. Terra Cotta. Galvanoplastik. Emaille-Bilder. Prachtwerke. Chromographien in Rahmen etc.

Billige Märchenbücher
mit vielen bunten u. schwarzen Bildern
in neuen Exemplaren. Die schönsten Märchen unserer besten Dichter, bearb. v. G. v. Bedendorff, hat 8 A nur 2 A
Märchen und Sagen von B. Hauff, hat 2 A nur 1 A 40
Märchen aus 1001 Nacht, bearb. von C. Rudolph, hat A 1.70 nur A 1.25.
Wunderliche Märchen für die Jugend, herausgegeben von Rotbader, nur A 1.25.
Deutsche Volksmärchen von Rufäus, hat A 1.50 nur 1 A
Märchen aus dem Morgenlande von B. Hauff, hat A 1.50 nur 1 A
Der Schrift von Weisandria und seine Sklaven von B. Hauff, hat A 1.50 nur 1 A
Die Legenden von Rübezahl v. Rufäus, hat A 1.50 nur A -80.
Das schönste Märchenbuch für artige Kinder nur A -70.
Vorrätig bei:
Ernst Zieger, Bindmühlen-Strasse 36.

Carl Zieger's
Neueste Jugendschriften
"Goldelchen" - "Oecole" - "Der letzte Humpfling" - "Die schönsten Märchen" - "Die Goldmacher in Australien" - "Hans Stark der Elefantens- jünger" - mit den prächtigen Farnebildern in elegantester Ausstattung, großer feinsten Druck, halbt. Papier
legen à Band 3 M. in jeder soliden Buchhandlung zur Ansicht aus.

Werthvolles Weihnachtsgeschenk!
Werner's Studienkasten
für Chromophotographie
in 3 Ausgaben à A 30, 20, 15.
Vorrätig in allen Kunsthandlungen.

Bilderbücher
Jugendschriften, Märchenbücher, Brief- markenalbums und nur echte alte Brief- marken zu billigen Preisen empfehl- bar.
Werner's Hof, Gewölbe 48.

Kölner Dombauloose.
Goldgewinn 75,000 A baar ohne jeden Abzug. Zieh. 13./15. Jan. 1881. Nur Originallosse verf. à 3.50 A incl. fr. Aufl. amt. Gem.-Kasse der Haupt- collecteur H. J. Wittgier in Köln. Wiedervertäufte erhalten Rabatt.

Vollendes Weihnachts-Wedent!
Kölner Dombauloose à 4 Mk. Hauptgew. 75,000 A. Zieh. 13., 14. und 15. Januar 1881 bei Bernhard Horst, Leipzig, Hauptstr. 17 u. Grimm. Str. 13.

Kölner Dombauloose.
Goldgewinn 75,000 A baar u. Ziehung 13., 14., 15. Jan. 1881, verbindet franco incl. Gem.-Kasse à 3 A 50 A.
J. Zimmermann, Wundtack a. W.

Kölner Dombau-Loose.
Hauptgewinn A 75,000 baar. 3 Etas für 10 Mark. Nur noch einige Lose b. Carl Krauss, München.

Schnell- und Schuell- Schreib-Unterricht
für Erwachsene von
F. Chapison,
Gärtelstraße 9.

Exercir-Schule für Knaben.
Anmeldungen zum Weihnacht- Curfus nehme ich in meiner Wohnung, Albertstraße 2, 3. Etage, entgegen.
Gleichzeitig empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk Exercir-Gewehre nebst Zubehör.
Louis Brehme,
Turnlehrer an der orth. Weilanstalt.

Unterzeichneter empfiehlt sich geehrten Gesellschaften und Vereinen als Clavier- spieler für Tanzmusik.
Ernst Donner, Böhrtr. Nr. 2, IV.
Befehlshaber Gairstraße Nr. 6.

Silber-Unterricht eine Tirolerin, Elise Hirn, auch an Kinder.
Große Auswahl von sehr guten Silber, Saiten und Silber-Silber.
Hörigstraße Nr. 15, bob. Barterre

M. Grünberg,
früher Assistent des versch.
Jahnyrt B. Schwarze,
Leipzig, Königsplatz Nr. 19, II.

H. A. Vack, Rechts-Anwalt,
Cöln a/Rhein,
übernimmt die Vertretung in gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten, sowie die Einleitung von Prozeduren.

Gedichte Tafelieder, Lieder u. fert. schnell auf Best. F. A. G. Karbarinenstraße 16, II. 18.
Gedichte zu Christfesten fertigt Wandbilder 20, I. Et.

Einer j. geb. Frau mit g. Handchr., d. engl. Sprache fließt, wären schriftl. Arb. u. dgl. sehr erwünscht. Bestehe Adr. erb. unter C. R. 90 an die Expedition d. Bl.
Lapetierarb. fertigt Wiesenstr. 20, Thomas.
Lapetierarbeit wird gef. Brandweg 6, IV. r.

Damenfris. sowie Haararb. elegant u. billig. Haarfr. oder Fris. 12 Markten 8 A. G. Tegetmeyer, Ritterstr. 6.
Sereniti. wäscht, färbt, bessert aus, mod. Röde wend. Königspl. 4 u. Rübnerger Str. Ulrichs-Ed. Riebergstr. Wiedelborn.

Plissé gepreßt à 3 u. 4 A. Rtr., auch gef. Wäblg. 6, pt. B. Schmiere.
Fracks zu a. Feinheiten verleiht Ed. Köser, Al. Hildgr. 7, II.

Frack- Leih-Institut auch schw. Röcke, Hosen, weiße Westen A. Dachs, Petersstraße 35, IV.

Dr. med. Hermsdorf,
Special-Arzt für Geschlechts- und Haut- krankheiten, consultirt von jetzt ab
Thomasstraße Nr. 2, II.

Dr. med. Schwarzkopf
in Prag approbirt, heilt Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten gründlich u. schnell. Gr. Bindmühlenstr. 9, I. r. In- wochen von 8-6, auch Abends 7-9 Uhr.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt mit Mittel gratis und versch. die Prostata: Sichere Hilfe gegen Schwächung des Körpers und Geistes für 50 A. Dresden, Birnische Straße 12.

Dr. med. Krug in Thal
bei Ruhlä heilt unter Verzicht auf jedes Honorar bei Nichtheilung, auf Grund der neuesten Forschungen selbst die schwersten Fälle geheimer Krankheiten in jeder Form (Gonorrhoe, Geschwüre, Ausflüsse, Hals- und Hautleiden). Ebenso die verderblichen Folgen geheimer Jugendsünden (Schwäche, Hände, nächtliche Verluste, Nervenleiden aller Art), Hallstuch u. Unbedingte Discretion. Keine Berufung. Genaue Krankheitsberichte.

Damm speciel f. Gorn-, Gant- u. Geschlechtskrankheiten, (alle Folgen d. Infektion) Niskergasse 7, 2. Et., von 9-9 Uhr

Für Geschlechts-Kranke.
Nach vieljährigen praktischen Erfahrungen heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsheile A. Scherer, versch. Bund- arzt, Specialist, Reufersdof 25, 3. Etage.
Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 1 und 3 bis 5 Uhr Reichs-Strasse Nr. 45, 3. Etage.

300 Mark zahle ich Dem, der Kothe's Zahnwasser.
à Fl. 60 A, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S., Brimendstraße 99.

In Leipzig bei Herren C. Herndt & Co., Grimmaische Straße 26, in der Wand- städter Spout hofe, Wandstädter Steinweg bei Herren Carl Umbach, Dresdener Straße 12, und J. E. Schwabe, Neumarkt 10.

Schmirt in versch. Farben, als auch halb- weisse zum Fabrikpreis, empf. Humboldtstraße 6, H. Michaelis.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.
Renten-, Aussteuer- und Capital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.
Capital-Vermögen Ende 1879 26,576,344 A Versichertes Capital 91,833,978 A
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 49,089. Versicherte Rentn 716,150 A
Reiner Zuwachs der letzten 4 Jahre: 46,656,302 A versichertes Capital.
All-r Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr. Dividende der Lebensversicherung für die Jahrgänge 1875-84: 16 bis 57%, der einbezahlten Jahresprämien. Voller Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung. Auszahlung der Versicherungscapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit. Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung. Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt: Generalbevollmächtigter für Sachsen.
Emil Halle, Querstrasse No. 5, I. in Leipzig.

In allen Apotheken zu haben:
Löflund's Malz-Extracte
reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Halsleiden;
mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth;
mit Chinin, als Kräftigungsmittel für Frauen;
mit Kalk, für schwächliche, mit reiner, krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenerkrankte;
mit Leberthran, viel leichter zu nehmen und zu ertragen als der Leberthran für sich.
Bäder-Malz-Extract, von Baderbüren bei Schwäbisch- Hunden vielfach angewendet.
Löflund's Malzextract-Bonbons, die wirksamsten, wohlgeschmecktesten und leicht verdaulichsten Güssenbonbons.
Firma: Ed. Löflund, Stuttgart

Nach Verchrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimrath in Bonn, gefertigte **Stollwerck'sche Brust-Bonbons,** seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Gegen Husten und Heiserkeit giebt es nichts Besseres.
Vorrätig à 50 Pfennig in versiegelten Paqueten in den meisten guten Colonialwaaren-Geschäften u. Conditoreien sowie Apotheken durch Dépôtschilder kenntlich. Engros-Lager in Leipzig: Engel-Apothek am Markt.

Das echte, ärztlich geprüfte, Gähst. Haarwurzelmittel färbt naturgetreu, härt die Haarwurzel, verhindert das Ergrauen und Ausfallen sofort, Fl. 1, 2 u. 3 A. Paper bei Herrn Ewald Spaarmann, Gr. Bindmühlenstr. 13, im Stadterwölbe.
Christbaumlichter Wachsstock empfiehlt Minna Kunz, Reichsstraße 48.
Anstattungen schnell und solid gefertigt und gestickt. Unter Garantie des Oberhemden Gutsitzens werden à 1 A 75 A gefert. Bielefeld. Leinen-Ein- sätze, kleinsät. à 50 A bis zu den feinst. gestickt, stets in gr. Auswahl vorrätig. Chiffon, Leinwand u. Taschentücher zu Fabrikpreis. Mühlgasse No. 6. Volgtänd. Milchgart. **Bertha Schmiere.**

Brühl 25 (Stadt Cöln) Nur **10 Mk.** **Stamm-Wafl und Boas.** Herrenhüte Stid 2 A 50 A Knabenhüte Stid 1 A 50 A Krümmen-Wägen Stid 1 A 50 A **Brühl 25.**

Neuenthaigasse 3, I. Etage rechts. Handschuhe, Glace, schw. weiß u. hellfarbig 1 A, Bildleder von 1.50 an, um schnell damit zu räumen.
Sofort zu verkaufen sind ca. 1000 Cir. Robeis, lagernd in Kleinschlocher in der Brauerei des Herrn Julius Offenhäuser. Rechtsanwält Julius Berger, Bermalter im Concurß des Herrn Julius Offenhäuser.

Jahnyrt Starcke,
Carlstrasse No. 3b.
Specialität: **Goldplomben,** künstl. Zähne, Zahnoperationen, Amalgamplomben etc. von Bildern, Haussegen etc. auf die Dauer staub- und rauchfrei.
Specialität: **Gekröpfte Rahmen.**
Herm. Krüger, Nicolaistr. 40, (früher Schulstr. 4).

Gummisohlen
werden bei mir nicht bloß aufgedraht, sondern die Ledersohlen vorher mit Gummi- Wulstung getüchtigt und dann vulcanisirt, wodurch bei Regen und Schnee die Füße wirklich trocken erhalten werden.
J. Krobitzsch, Klosterstraße. Hôtel de Saxe.

Geheim-Stephan,
bübliches, praktisches Weihnachtsgeschenk, bestehend aus einem Portefeuille mit Post- karten und Borrichtung, um offene Correspondenzen nur für den Empfänger ver- fänglich zu machen, à 1 A 50 A der Stück bei
Adalbert Hawsky, Grimmaische Str. 14.

O. H. Meder's optisch. Institut,
Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang, gegründet 1850. English spoken.
hält grösstes Lager versch. optischer Opera- u. Reisegläser in Auswahl von 7-800 Stück.
Aluminium-Operngläser.
Brillen, Klemmer, Lorgnetten, in Gold, Silber, Nickel, Stahl u. Stereoskope, Graphoskope, Thermometer aller Art,
Metal- und Quecksilber-Barometer in vielfältiger und reichster Ausstattung.
Mikroskope für Schule und Haus nebst Präparaten und Utensilien.
Schul-Reiszeuge und feinste Schweizer Reiszeuge.
Sturm's optische Zelehen-Apparate.
Laterna-magica, Nebelbilder-Apparate.
Modell-Dampfmaschinen, Elektrophore, Kaleidoskope.
Neu! Nachts selbstleuchtende Thermometer. Neu!
Umtausch bis Ende Januar.

Wirklicher Ausverkauf
meiner **Alfenide-Waaren,**
Tuxus- wie Restaurant - Gegenstände zum billigsten Preise.
R. Nischwitz,
Thomasgässchen 1, I.

Oberhemden, Kragen u. Manschetten, Nachthemden, Chemisettes u. Taschentücher
empfehl
Aug. Heinr. Becker,
Hainstrasse 18, Tuchhalle.

Wirklicher Ausverkauf
meiner **Alfenide-Waaren,**
Tuxus- wie Restaurant - Gegenstände zum billigsten Preise.
R. Nischwitz,
Thomasgässchen 1, I.

Coupons-Einlösung.

Am 1. Januar 1881 fällige Coupons von
 Oesterr. Renten
 Russischen Orient-Anleihen
 Wiener Communal-Anleihe
 5% Warschau-Wiener Prior.-Obligationen
 Lombard. 3% und 5% Prior.-Obligationen
 sowie von
 Oesterr. Prior.-Obligationen
 (in Silber zahlbar)
 werten schon jetzt an meiner Cassa eingelöst.
 Leipzig, den 6. December 1880.

Franz Kind.

Zur Einlösung aller jetzt zahlbaren Coupons und ausgelosten Effecten, sowie zur Beförderung des Umtausches der Potsdam-Magdeburger Actien gegen Preussische Consols empfiehlt sich
F. W. Steinmüller.



hat das „Berliner Tageblatt“ zur ausschließlichen Veröffentlichung in Deutschland erworben und wird bereits Anfang Januar mit der Veröffentlichung dieses hochbedeutenden Wertes beginnen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß der Roman in keinem anderen Blatte in Deutschland erscheint.
 „Angela“ ist ebenso wie „Luiffana“, die zuletzt erschienene Erzählung des Dichters, welche beim Publicum eine so außergewöhnlich glänzende Aufnahme gefunden, eine echte und rechte Herzengeschichte, die an den Ufern des Genesee sich abspielt und in einer erschütternden Katastrophe gipfelt.

Berliner Tageblatt

mit seinen 3 Beiblättern:
 illustr. Wochenschrift „ULM“, belletristische Wochenschrift:
 „Deutsche Lesehalle“ und „Mittheilungen über Land-
 wirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“
 befigt gegenwärtig ca. 76 Tausend Abonnenten, welche über ganz Deutsch-
 land verbreitet sind und in dasselbe
die bei Weitem gelesenste Zeitung Deutschlands.

Aus dem reichen Inhalt wollen wir hier nur Einiges hervorheben: Die täglichen Leitartikel des „Berliner Tageblatt“ zeichnen sich durch klaren, leicht fasslichen Stil, durch die freimüthige, doch nicht agitatorische Sprache aus, unter strenger Beobachtung des Princip, sich seiner politischen Fraction dienstbar zu machen — sondern zu jeder Frage ein eigenes, nach reiflicher und unvoreingenommener Prüfung gebildetes Urtheil abzugeben. — Durch eine täglich 5malige Ausgabe, eines Morgen- und Abendblattes, ist das B. T. in der Lage, seinen Lesern alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das B. T. unterhält an allen politisch wichtigen Plätzen, wie Paris, London, St. Petersburg, Wien, Rom, Brüssel etc. Special-Korrespondenten, und ist durch diese in den Stand gesetzt, mit rascher und zuverlässigen Berichten, meistens vermittelt telegraphischer Privat-Telegramme, allen anderen Zeitungen voranzueilen. Es ist eine Thatfache, daß das B. T. einem großen Theil der deutschen, auch ausländischen Presse als vorzugsweise Quelle für neue Nachrichten dient. — Das B. T. unterhält ein eigenes parlamentarisches Bureau und bringt in Folge dessen unmittelbar nach den Sitzungen ausführliche unparteiische Berichte. — Den Ereignissen in der Reichshauptstadt folgt das B. T. mit seinen umfassenden „Local-Nachrichten“ stets auf dem Fuße. — Dem Handel und der Industrie wird durch eine besondere Handelszeitung nebst vollständigem Courszettel der Berliner Börse eingehende Beachtung geschenkt und besonders darauf Bedacht genommen, daß das Publicum vor gewagten Speculationen und schwindelhaften Unternehmungen stets rechtzeitig gewarnt werde. Außerdem bringt das B. T. die vollständigen Siebungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterien. — Theater, Kunst und Wissenschaft werden im Feuilleton in ausgedehntem Maße gepflegt. — Das „Berliner Tageblatt“ bleibt stets bemüht, seinen Inhalt zu erweitern und zu vervollkommen, um sich nicht allein auf dem erreichten Standpunkte zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu fesseln. Preis-Nummern werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.
 Der Abonnementspreis beträgt bei allen Postanstalten, welche jederzeit Bestellungen entgegennehmen, für alle 4 Blätter zusammen
nur 5 Mark 25 Pf. pro Quartal.



Neu, elegant und höchst praktisch.
Geschenk für Jagdliebhaber.

Jagd-Journal

 zum täglichen Eintragen des erlegten Wildes
 und jährlicher Zusammenstellung der Tabellen
 für 10 Jahre aufreißend.
 In eleganter Ausstattung zum Preise von
 2 Mark 75 Pf. nur allein vorräthig im Magazin von
Theodor Pätzmann,
 Königlichem Postlieferant,
 Ede Neumarkt und Schillerstraße.

A. Kabatek, Zitherlehrer, Bindmühlentstr. 18, II.
 u. höchsten Zithermusikalien, Zithersaiten & I. A. Schildkröt-
 ringe & la Albert 40 A, überspannte Zithersaiten 8. & 15 A.
 Baumwollener & 25 A. Zithern von 12 A ab.

Die am 2. Januar 1881 fälligen
Coupons und verloosten Obligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn
 (ausser Ser. VIII), als auch Aachen-Düsseldorf, Nordbahn, Dort-
 mund-Soest, Düsseldorf-Elberfeld und Ruhrort-Crefeld,
Coupons und verloosten Obligationen der Köln-Mindener Eisenbahn,
 - - - - - Thüringischen Eisenbahn,
 - - - - - Rheinischen Eisenbahn,
 - - - - - Pfandbriefe d. Deutschen Grundcreditbank zu Gotha,
 - der Italienischen Tabak-Obligationen,
 - des Landwirthschaftl. Credit-Vereins im Königreich Sachsen,
 - der Lombardischen 3proc. und 5proc. Prioritäten,
 - - - - - Preussischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe,
 - - - - - Preussischen Hypotheken-Actienbank Spielhagen,
 - - - - - Russischen gegen. Bodencredit-Pfandbriefe,
 - - - - - Russischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe,
 - - - - - Russischen 1877er Staats-Anleihe,
 - - - - - Ungarischen 5proc. Eisenbahn-Anleihe,
 - - - - - Ungarischen 6proc. Gold-Rente,
 - - - - - Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten
 gelangen bereits von jetzt ab spesenfrei an unserer Cassa zur Auszahlung.
Credit- und Spar-Bank-Verein.
 Eingetragene Genossenschaft.
 Katharinenstrasse No. 2, 1. Etage.

David & Grade

Markt und Salzgäßchen-Ecke
 empfehlen ihr Lager von Möbel und Portièrenstoffen, Teppichen, Läuferzeugen,
 Cocos- und Manilla Fabrikaten, Gardinen, Tischdecken, Reisdecken, Schlaf-
 decken etc. und versichern bei reellen Qualitäten solide Preise.
 Aeltere Muster aller Artikel verkaufen wir zu bedeutend ermäßigten Preisen.

<p>H. Backhaus Grimmsche Str. 14</p>	<p>Pariser Neuheiten für den Weihnachtstisch, überaus schöne Geschenke f. Herren u. Damen. Pariser Damenschmucksachen und Pariser Fächer. Großartige Auswahl und billigste Preise. H. Backhaus, Grimmsche Straße 14.</p>	<p>H. Backhaus Grimmsche Str. 14</p>
--	---	--

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Von heute ab findet ein Ausverkauf meines Schuhwaaren-Lagers statt. Um denselben möglichst schnell zu beenden, verkaufe ich sämtliche Schuhwaaren zum Selbstkostenpreise.
 Das geehrte Publicum mache ich noch darauf aufmerksam, daß mein Lager nur aus den gediegensten Fabrikaten besteht

F. Kozuszek,
 Katharinenstraße Nr. 26,
 vis à vis der Europäischen Bürohalle.



!! Regenschirme !!

W. Schmidt's 13 Wintergartenstraße 13,
Schirmfabrik, zwischen den Bahnhöfen und Gölzengasse.
 Sitiale: Blücherstraße 17.
 Größte Auswahl. — Billigste Fabrikpreise. — Weiche Haare.
 Regenschirme, Seide I. Qu., hochfein A 10.00.
 Regenschirme, Seide II. Qu., dauerhaft A 8.00.
 Regenschirme, Gloria I. Qu., unübertroffen haltbar A 8.50.
 Regenschirme, Zanella I. Qu., Naturfärbt A 6.00.
 Regenschirme, Zanella II. Qu., elegant A 4.50.
 Regenschirme, Cotton, schön schwarz A 2.00.
 Regenschirme für Kinder, Schulhüte A 2.00.
 Alle Regenschirme werden auf Wunsch binnen 1 Stunde neu bezogen.

K. K. priv. Handschuh-Fabrik

M. Boncker & Sohn,
Joachimsthal bei Carlsbad in Böhmen,
empfiehlt ihre Fabrikate und alle dazu gehörigen Artikel in nachstehenden

FILIALEN:

Leipzig, Theater - Passage, **Berlin,** Königsstrasse 4, **Carlsbad,** Alte Wiese, stein. Haus.
SCHUTZMARKE.  **Leipzig,** Hainsstrasse 82, **Berlin,** Friedrichstrasse 191, **Marienbad,** Hotel Stadt New-York.
Rechten Handschuh.

Frankfurt a. Main,
Neue Kräme 11.

Engros-Handschuh-Geschäft
Leipzig
Pflaendorfer Strasse 12.

Eine große Partie

schwarzer und farbiger Lyoner Seldenstoffe,
schwarzer und farbiger franz. Cachemirs
und diverser wollener Stoffe empfiehlt
wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Gustav Adolph Jacobi,
vormals L. Ohrtmann & Comp.,

Petersstraße Nr. 2, erste Etage.

Pariser Neuheiten.
Spitzen-Confection,

Jabots, Schleifen, Fichus, Garnituren, Rüschen.

Blumen

Spanische Chales und Tücher,
Pflüsch-Echarps.

Brüsseler Spitzen-Fabrikate,

Volants, Spitzen, Fichus, Kragen,
Fächer

empfiehlt **Gustav Krentzer,** Grimm. Str. 8.

Unterbeinkleider, Leibjacken, Strümpfe,
Socken, Strumpflängen, Pulswärmer,
Gamaschen, Tücher, Kniewärmer, Röcke,
Capotten, Damenwesten, Jagdwesten,
Flanellhemden, Winterhandschuhe,
Leibbinden, Arbeitsjacken, Flanelle, Moltons,
sowie Strickgarne empfehlen in großer Auswahl zu billigsten
festen Preisen

Friedrich & Böhme,
Petersstrasse No. 4.

Für den Weihnachtstisch.
Ungar. Medicinal- u. Dessert-Weine
1 Probekiste

mit 6 ganzen Originalflaschen enthält 6 Sorten:
Carbowitzer Fett-, St. Georger-, Ruster Halb-,
Ruster Fett-, Tokayer u. Menescher Ausbruch,
kostet sammt Flaschen u. Kiste 10 Mark.
August Schneider, Brühl 42.
Hoflieferant Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches.

„El Comercio del Mundo“ Cigarren-Fabrikate.



Fabrik H. W. Schüttler, Marke Leipzig.

Hochfeinste Qualitäten der Habana, Ostindiens und Brasiliens.

Milde Qualitäten.		pr. Mille	
Para Usted, fein, fein, mild, Handarbeit	M. 120.	Conchas del Rey, eleg., leicht, Handarbeit	M. 80.
Medianos, do. do. do. Handarbeit	100.	Reinitas, pikant,	75.
Panetelas, pikant, Handarbeit	95.	Reg. Caballeros, für Liebhaber holl. Qual.	65.
Londres fino, fein, mittelkräftig, Handarbeit	90.	Conchas de Regalo, alt renommirt,	60.
Operas, kleine Façon, Handarbeit	80.	Victoria, beste Qual. Ostindiens 78er Ernte	60.

Sortimentskisten mit je 25 Stück dieser 10 Sorten = 250 Stück pr. Kiste M. 22,50, beliebtes Weihnachtsgeschenk für Raucher.

Kräftigere Qualitäten.		pr. Mille	
Londres Excepcionales, Handarbeit	M. 100.	Bahia	M. 60.
Monopol, Handarbeit	80.	Cigarrillos	50.

Die ersten 1880er Habana-Cigarren
in vorzüglicher Qualität

Regalia Princesa à 100 A pro Mille, **Flor de mi Gusto** à 120 A pro Mille, **Regalia Reina** à 150 A pro Mille.

Verkauf durch die Niederlagen bei

Ernst Landschreiber, Petersstrasse 35, 3 Rosen,
Paul Kast, Ranstädter Steinweg 18, Döhlingers Hof.

Oscar Jessnitzer,

Leipzig, Ecke des Grimmaischen Steinwegs, gegenüber der Post,
empfiehlt sein Commissionslager

feinster Liqueure und Essenzen

auf der Fabrik von **Carl Chrysellus** hier.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:
2 A die ganze Flasche, 1 A die halbe Flasche.
Tafel-Liqueure, kräftig:
Feine Damen-Liqueure: Ananas, Kirschen, Erdbeeren, Maraschino, Parfait d'amour, Himbeeren, Rosen rot, weiß, Vanille, Kirsche, Kaffee, Calmus, Citronen, Goldwasser, Rummel, Kirsche, Kaffee, Pfeffermünze, Wachholder, Stimt.
Magenstärkende Liqueure: Ingber mild, Bitter-Nagen-Extr., Engl. Bitter, Witt. Nagentropfen, Curacao, Pomeranzen, grün, aus frischen grünen, Pomeranzen, grün.
In den bekannten Originalflaschen:
Wald A 2,25, Chartreuse, gelb A 2,25, grün A 3,—, Schwed. Punch A 2,50, Rischwasser, rot A 4,50.
In Champagnerflaschen: Extrakt d'Abnthe A 2,50, Extrakt d'Jva A 2,50, Getreide-Rummel A 1,25.
Essenzen:
Nothwein-Punsch A 3, Nothwein-Punsch Royal A 2,50, Nothwein-Schlummer-Punsch A 2,—
Punsch und Crog-Essenzen aus feinem Jamaica Rum A 2,55—A 3,—
echtem Arac de Goa A 2,55—A 3,—
Ananas-Punsch-Essenz, braun A 3,—, weiß A 4,—
Recus- oder Glühwein-Essenz A 3,—, Bischof-Essenz A 3,—.
Ananas-Bowle-Essenz mit dem Ruder A 4,—, Cardinal-Essenz mit dem Ruder A 2,25,
Wittraut-Essenz mit dem Ruder A 2,25, Limonaden-Essenz v. Citronen, Himbeeren A 2,50.
Echte Jamaica-Rum, echten Arac de Goa, echte Cognac, echten Nordhäuser.

Gänseleberpasteten, geräuch. fetten Lachs, kleine Schinken v. Milchschweindchen,
Nieren-Braten in 1/2, 1/3, und 1/4, Schwed. Käse, große geräucherte Speckstücke, Pommerische Gänsebrüste ohne Knochen,
Liqueure, Spirituosen, conservirte Früchte und Gemüse, große französische Wallnüsse,
neue Sardines à l'huile, Chocolade, Cacao, Eier, englische, französische und amerikanische, Braunschweiger und Gothaer
Cervelatwürst, englische Biscuits, Pickles, Saucen und Conserven.
Russischen Salat, Hummer, Majonnaise, Sardines à l'huile, Majonnaise auf Schüsseln,
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten und größter Auswahl und bittet um frühzeitige Aufträge
Theodor Schwennicke Nachfolger.

Caviar,

ganz großköpfigel, graue asirakaner,
Verb-Saure, offerirt in Folge directen
Bezugs trotz diejähriger bedeutender
Steigerung zu dem sehr niedrigen Preise
A,25 + Pf. Theod. Schwennicke Nachf.

Die allseitig rühml. bekannten, hochf.
Punschessenzen

von Otto Jannsch, Bernburg, vielfach
prämiert, empfiehlt in den verschiedenen
Marken zu civilen Preisen
Theodor Schwennicke Nachf.

Die ersten, wirklich schwarzen und
nun erst aromatisirten, frischen

Perigord-Trüffeln
trafen ein bei
Theodor Schwennicke Nachf.

Die Weinhandlung
von **August Simmer,**

Petersstraße 35,
empfiehlt rein gehaltene Weine von 60 A
per Flasche bis zu den Feinsten.
Rostwein A 80 A } per
Rothem Lauber A 90 A } Liter.
Wun, Punsch, Arac, Cognac.

Alter Malaga.

Alter 10jähriger Malaga-Wein für Re-
convalescenten, Kinder, ältere Personen,
von Keryten vielfach empfohlen, halte ich
Vager in durchaus echter Qualität:
Bout. 3 A
Gottlieb Kühne,
Leipzig, Weinhandlung.

Alippl's

Schlummer-Punsch-Essenz
(von Friedr. Aug. Göge, früher Marti 8)
empfiehlt 1/2, u. 1/3 A zu Originalpreisen
en gros und en détail
Hugo Weyding,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Königsstraße **Flaschenbierhandlung** **Königsstraße**
Nr. 2. **Carl Gerber (Schwalbe's Nachfolger),** **Nr. 2.**

nur Königsstrasse 2, nicht Sebastian Bach-Strasse 16,
empfiehlt vorzüglich
H. Pilsener 30 Flaschen 3 A,
Deutsches Reichsbier (alleiniger Verkauf in Flaschen) 18 Flaschen 3 A,
sowie sämtliche in Leipzig eingeführte Flaschenbiere zu billigsten Preisen
franco Haus.

Chocoladen

Cacaofabrikate

von **C. G. Gaudig Nachfolger,**

Leipzig, Neumarkt 27.
Tafel-Chocoladen u. d. Garantiermarke d. Verk. Deutscher Chocoladenfabrikanten
im Preis von A 1,80 bis A 4,— per 1/2, Kg. Cacaomassen und Cacaopulver u. d. d.
Garantie der Reinheit, leitet sich (speziell für Kranke und Kinder) zu empfehlen. Vollständig
entölt Cacao. Niederlage in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Folgende Dividendenscheine, Anleihe-Coupons, ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau spesenfrei — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage resp. von beigefetzten Terminen ab eingelöst.

A. Dividendenscheine:

- der Bank für Handel u. Industrie-Actien à Mk. 10 (3. bis 31. Jan.), Dividendenschein No. 1,
- = Leipziger Schwimmanstalts-Actien Nr. 13, Mk. 7 (vorbehaltlich der Bestätigung der Generalversammlung),
- = Societäts-Brauerei Div.-Schein Nr. 43a, Mk. 6. —, vom 22. Decbr. ab.

B. Anleihe-Coupons:

- der Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
- = Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn, Emission 1873, Mk. 15. —,
- = Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn, (bis 22. Januar),
- = Gottbus-Großenhainer Eisenbahn, vom 22. December ab,
- = Galizischen Carl-Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Oberschlesischen Eisenbahn (bis 31. Januar),
- = Prag-Turnauer Eisenbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Saal-Eisenbahn, vom 22. December ab (4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe),
- = Südöstr.-Lombardischen Eisenbahn, 3% und 5%, mit Mk. 5,20 resp. Mk. 10. —, vom 22. December ab,
- = Thüringischen Eisenbahn, vom 22. December ab,
- = Werra-Eisenbahn, vom 22. December ab,
- = Stadt Dresden (5% Anleihe),
- = Stadt Falkenstein,
- = Stadt Franzensbad,
- = Stadt Markneukirchen,
- = Stadt Teplitz,
- = Stadt Wien, Goldanleihe, vom 22. December ab,
- = Chemnitzer Actien-Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, vom 22. Decbr. ab,
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- = Societäts-Brauerei Dresden,
- = Schloß Chemnitzer Actien-Lagerbierbrauerei,
- = Süddeutschen Bodencreditbank zu München,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

C. Ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen:

- der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn,
- = Aussig-Teplitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn, Emission 1873, Mk. 600. —,
- = Gottbus-Großenhainer Eisenbahn, vom 22. December ab,
- = Galizischen Carl-Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Oberschlesischen Eisenbahn (bis zum 15. Februar),
- = Südöstr.-Lombardisch-Venetianischen Eisenbahn 3% und 5% Prioritäten mit Mk. 400. —, vom 22. December ab,
- = Stadt Dresden,
- = Stadt Markneukirchen,
- = Stadt Teplitz,
- = Stadt Wien, Goldanleihe, vom 22. December ab,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, vom 22. Decbr. ab,
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

Leipzig, den 21. December 1880.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Eau de Cologne

Von dem wirklich echten

(Kölnisches Wasser)

des ältesten Destillirers

Johann Maria Farina,

Jülichersplatz No. 4 in Köln a/Rhein,

Gründer des kölnischen Wassers im Jahre 1709.

Patentirter Hoflieferant.

Inhaber der Preis-Medailen der Industrie-Ausstellungen aller Völker, halten Engros-Lager und verkaufen zu soliden Preisen, worauf wir das geehrte Publicum beim Nahen des Weihnachtsfestes aufmerksam machen.

G. Berndt & Co., Grimmaische Straße 26.

Schwarzpolirte Holzsäulen, Marmorsäulen, Vasen, Schalen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Leuchter, Rauchservice etc.
empfehlen zu den billigsten Preisen
F. Angeli (A. Caioli's Nachf.),
am Rogplatz, Königsstraße 26.

Hannoversche Glasfabrik, Lager Sidonienstr. 9, 1.
Zu Fabrikpreisen alle Sorten Wein-, Bier-, Punsch-, Liqueur-, Soda- und Mineralwasser-Gläser.



Nähmaschinenfabrik

von Grimmo, Natalis & Co. in Braunschweig (Singer- und Wheeler & Wilson) Maschinen für Familien. In Folge der rationalen Methode und der großartigen Einrichtungen, mit welchen die Werkstätten der obigen Firma arbeiten, werden die Maschinen in hoher Vollendung hergestellt, so daß sie in Bezug auf Gediegenheit, Leistungsfähigkeit und Dauer als unübertroffen dastehen. Das im „Reichsanzeiger“ veröffentlichte Urtheil der Weltausstellungs-Commission zu Sidney über dieses Fabrikat lautet:

„Empfohlen als Arbeit ersten Ranges“.

Obige Fabrik liefert, dem officiellen Bericht gemäß, während der verfloßenen 2 Jahre nahe an 159,000 Stück Maschinen nach allen Theilen der Erde. Preise ermäßigt; bei Barzahlung 10 Proc. Rabatt. Haupt-Niederlage und Verkauf zu Fabrikpreisen.

G. A. Zihang, Leipzig, Neumarkt Nr. 18.

Christbaumschmuck:

Perlmutter, Edelsteinen und -Gurlanden, Kränze, Gold- und Silberketten, Gelatine-Blumen, Früchte und Aegeln von farbigem Glas, Zahn- und Goldzähnen, Gold-, Silber- und Gelatine-Katernen und Sterne etc. etc. empfiehlt in reichster Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimmaische Straße 14.

Christbaum-Dillen

zum Aufhängen, sowie

Balance- und Feder-Dillen,

leicht und sicher an den Zweigen des Baumes zu befestigen, durch buntes Farbenspiel zugleich ein reizender Schmuck desselben, empfiehlt in großer Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimmaische Straße 14.

Billigste Bezugsquelle für Spielwaaren.

Sämmtliche noch in meinem Besitz befindlichen Vorräthe, worunter ein grosses Sortiment von Gesellschaftsspielen — Wagen mit und ohne Pferde — Speicher mit Gütern und Wagen — Arche Noah — Postwagen — Trommeln — Zinnfiguren — Flinten — Polichinellsfiguren — Puppen-schuhe u. Strümpfe — Federkästchen — Puppenbetten und Wiegen — Aufsteilsachen in Schachteln und vieles Andere, verkaufe ich, um damit vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.

Carl Thleme, Reichsstrasse 43, 1 Tr., Hinterhaus.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schuhwaaren

für Damen und Kinder in solider, dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen. Beschulungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.
Rogplatz 8, im Erdgeschoss. Julius Becker.

Das Pianoforte-Magazin

H. Bachrodt, Markt 3, Tr. B., verkauft zu Fabrik-Preisen prachtvolle kreuzsaitige Pianinos v. d. Cölpiano-Fabrik Zeltner & Winkelmann, Braunschweig, nach System der berühmten Fabrik Steinway, New-York gebaut, deren Fabrikate bekanntlich den ersten Rang nach jeder Richtung des Pianofortebaus einnehmen. Die Pianinos sind außerdem bedeutend billiger wie andere Fabrikate u. laden ich ergeben ein, das elegante Meubere zu beschreiben, sowie d. wunderbaren Ton zu hören, außerdem empfehle:

in sehr großer Auswahl von andern renommirten Fabriken zu sehr billigen Preisen unter Jahrl. Garantie feine neue Pianinos von 450—760 Mt.

Ferner: gebr. Pianinos v. 200—450 A. gebr. Klavier-Flügel u. v. 360—750 A. gebr. Pianoforte von 75—270 A. Zehnjährige Garantie.

Planinos u. Flügel.

In Folge der bei mir eingeführten Neuerrung kann man sich neue Planinos und Flügel durch **Riethe** auf die bequemste Weise durch geringe Riethezahlungen erwerben. Robert Seltz, Hof-Pianofortefabrik u. Magazin, Wehlstraße Nr. 32.

Planinos

aus renommirten Fabriken von 300 A an verkauft C. Rothe, Königstraße Nr. 24

Borzügliche Pianinos,

allen Anforderungen entsprechend, empfiehlt unter langjähriger Garantie zu vollen billigen Preisen **C. Worch, Neumarkt 41, Große Feuerstraße.**

Salon-Plano,

freysaitig, brillant im Ton, enorm billig! Johannesgasse 32, Tr. E, I.

Flügel und Tafelpianos, neue u. gebrauchte bill. Reudnitz, Kronprinzstr. 14

Pianino Mk. 480,

voller Ton, ganzer Eisenrahmen, 5jähr. Gar. 12 verf. bei F. Stiebel, Hofplatz 29. Breite halber soll ein nur kurze Zeit benutztes Pianino besten Fabrikates, welches 500 Thlr. kostete, bedeutend billiger verkauft werden. Näheres Humboldtstraße 29, im Erdfladen.

Zu verf. gebr. Flügel 118—220 A, Tafelpiano 75, Pianino hoch 128, neue Pian. 165—220 A, 5j. Gar. K. Waage, Erdmstr. 14.

Neue Pianinos 3. Kauf u. Riethe billigst. E. Waage, Erdmannstraße 14.

1 Pianoforte, sehr gut geb., schöner Ton, Geempl. bill. zu verf. Johannesgasse 29, D. v. O. Pianino, gebr., b. Univerf. Str. 10, IV.

Pianino, Rußbaum, preiswerth zu verkaufen Reudnitz, Gausstraße Nr. 27.

4 Stück juristische Rechtsregeln werden zum halben Verkaufspreis abgegeben in der Accordion- und Melodienfabrik E. Dienst in Gohlis.

Pianoforte, in sehr gutem Zustand, ist zu verkaufen Markt, Steinw. 29, Tr. B, III. r.

Ein fl. hohes Rußb. Pianino sehr billig zu verkaufen Mühlengasse Nr. 20, I. Tr. I.

Ein Pianino zu verkaufen Wehlstr. 66, I. 1 Piano, 300 A, zu verf. Humboldtstr. 28, IV. r.

Pianof. f. 36 A v. Reudn. Taubchenm. 10, v. Pianino, hochst. a. geb., 110 A Krndstr. 4, III. I.

Neue Sitteln, voll. Bebnadischel, f. bill. zu verf. Eisenstr. 37, Gausstraße 29.

1 Harmonika,

Prachtstück, spottbillig, Nicolaitstraße 29, I. Hofhausgeschäft Burghardt.

10 Nähmaschinen (neu),

(Singer) mit Beschriftungen, wegen unterm. Rückkauf billig zu verf. Hofh. Gohlis, Katharinenstraße Nr. 5, 2. St.

Wegung, ist bill. zu verf. 1 Nähma. (W. S.), 1 Hebelsecc., 1 Commode und versch. Kleinigkeiten Gohlisstr. 33.

1 neue Singer-Nähmaschine, sehr gut nähend, spottbillig Nicolaitstraße 29, I. Hofhausgeschäft Burghardt.

Gutgeb. Nähmaschine franz. Str. 36b, D. II.

Zu verf. 1 Handnähma. f. 10 A u. 1 Bettolomosen f. 6 A, ganz neu. Zu erfr. in d. Kohlenb. v. Weis- & Gentsch, Wiesenstr. 12.

Neumarkt Nr. 3, II.

Ausverkauf der zum Creditwesen von Egert & Winkler's gehörigen Uhren zu Tagespreisen, einzeln u. in größeren Partien. Wehlstraße Müller.

Wehlstraße Nr. 50, 2. Etage.

Leo Hlawatsch verkauft Uhren unter 1jähr. Garantie:

- gold. Damenuhren, 8 St., f. Cu. 40 A.
- do. do. do. emalt, 43 A.
- do. do. Remontuhr, 40 A.
- do. Gru.-Wem.-Uhren (Sab.) 60-140 A.
- do. do. Anker, offene, 48 A.
- do. do. 8 Steine, 40 A.
- Edelne Gylinderuhren von 9—15 A.
- do. Ankeruhren von 13¹/₂—22¹/₂ A.
- do. do. (Sabonet) 34 A.
- do. do. Remont. (Sab.) 36 A.

Billige Goldwaren: Medaillon, Brochen, Ohrringe, Krouze, Manschettenknöpfe, Ringe, Damenkett. u. u. Quaste, Corallenkett. u. Talmikotten. Ein gold. Ring mit 1 Brillant 60 A. Nur Reichsstrasse 50, 2. Etage.

Zu verkaufen sind: goldene Damenuhren mit Quarzsteinen von 32 A an, goldene Herrenuhren von 36 A an, goldene Remontuhr-Uhren für Damen von 42 A an, ditto für Herren billig, alle Gylinderuhren von 9 A an, außerdem empfehle ich Goldwaren, als: goldene Ketten, Medaillons, Broschen, Ohrringe, Diamantringe von 15 A an u. gut und billig.

F. F. Jost,

Strimmaischer Steinweg 4.

Passendes Weihnachtsgeschenk

für junge und ältere Damen. **Neue gold. Damen-Uhren**, abgezogen (durch Selbsteinstellung), sind unter 1jähriger Garantie à St. für 30 A zu verf. Gr. Fleischer, 19, D. III. I., M. Kremer.

Taschenuhren,

goldene Damenuhren, Regulateure mit Beder Werken, juristischelle Wanduhren sehr billig. H. Möser, Nicolaitstr. 38, D. I. r.

Spottbillig

gold. u. silb. Uhren, Regulateure, Wanduhren, f. engl. Taschenuhr Tpd. 6 A, Fabrikp. 10¹/₂ A, Gohemir, Seidenrip, Pelzarmaturen, Giarren, Hofhausgeschäft Wehlstraße Nr. 38, I. St.

Gut gebende silberne Gylinder, Anker- und Remontuhr-Uhren, neue und gebr., sowie goldene Medaillons und Ringe sehr billig Nicolaitstr. 29, I., Hofhausgeschäft Burghardt.

Neue 14tar. gold. Damenuhren

spottbillig Kupfergasse Nr. 8, III.

Billich zu verkaufen mit Garantie eine gediegene goldene Herren-Wem.-Sabonetuhr Johannesgasse 32, II., im Hofhausgeschäft.

Billig Goldwaren,

als: Broschen, Armbänder, Boutons, Kreuze, Medaillons, Ketten, Ringe, Silberketten u. f. w. in größter Auswahl **Gust. Naegler,** Königplatz 8.

2 Speiseervice, dec., für 18 u. 12 Pers., sind bill. zu verf. Katharinenstraße 5 v. Tr.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Schmetterlingsammlung, bestehend aus Weihnachtsgeschenk, Burgstr. 6, 2. St.

Großer Ausverkauf von Schnitt-, Weinen- und Tuchwaaren **Pflandhaus, Thomaskirchh. 3, I. 3** weg. Aufgabe d. Geschäft. Alle Gegenstände passend zu Weihnachtsgeschenken nur Thomaskirchh. 3, im Pfandhaus.

Ein Schmucktopf, Vortiergewinn, billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzstraße 9, I. rechts.

Selegensheitskauf,

für Weihnachtsgeschenke passend: Gohemir, Zündst. in Seiden, gefloppelt, sein. Satin, Taschentücher, Tischtücher, Servietten, allerlei Weibswaaren, als: Kragen, Stulpen, Hüte, Schürzen, Röcke, Gardinen, enalisch und Porz., ferner Puppen u. allerlei Spielwaaren Johannesgasse 32, 2. St., Hofhausgeschäft. Bis Abends 10 Uhr.

Concursmasse-Ausverkauf.

Herrenbekleidungs-Gegenstände, zur E. Vismann'schen Concursmasse gehörig, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen von heute ab bis zum Weihnacht-Heiligabend **Brühl 17** verkauft. Rechtsanw. Ferdinand Schmidt, Concursverwalter.

Kleidungsstücke,

getragene, gut erhaltene, Anzüge, Fracks und Hosen sind billig zu verkaufen **Mitterstraße 12, Hof links I.**

Getragene Winter-Überzieher

gut erhalten, beste Stoffe, alle Herren- und Damengarderobe verkauft **E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.**

Neue und getragene Winter-Überzieher

Wäzger, Röcke, Hosen u. f. w. verf. billig **Ed. Kösser, Al. Fleischerstraße 7, II.** Rebr. Geb. schöne Betten Wehlstr. 29, Hof II.

Parteen-Lager

G. Goldstein.

Gardinen ^{1/2} ^{3/4} ^{10/12} v. 40 22. Topf, Swirn, Dopp. Brod 18 A.

Tischtücher, Handtücher, Servietten sehr billig,

Ochomiro schwarz, reine M. Nr. 1^o an. Kamad, Plancke, sehr preiswerth.

Buckskin, mod. Muster, Kanaka-Wermelwaster billig

Brühl Nr. 78, 2. Etage.

Weihnachts-Einkäufe:

- 250 Winterüberzieher für Herren 14 A.
- 100 Kaisermäntel für Herren 16 A 50 A.
- 150 Kaisermäntel für Knaben 6 A.
- 900 Stoffhosen für Herren von 4—9 A.
- 100 compl. Anzüge für Herren von 15 A.
- 900 Filzhüte für Herren 3 A.
- 500 Paar Schuhschneid. f. v. 6 A 50 A bis 8 A.
- So Hofhausgeschäft Wehlstraße 38, I. St.

Winterüberzieher!

getragene, von gut. Stoffe. A 11 Röcke, Frack, Jaquets - 8 elegante Anzüge f. Herren - 15 Stoff, Arbeit-u. Ueberhof - 4 wie auch neue, hochelegante Winterüberzieher u. Kaisermäntel für Herren u. Knaben von 2 bis 16 Jahren. Stiefel und Stiefelsohlen, neue, A 7 Gylinderuhren, auf geb. an. - 9 goldene Damenuhren, Ringe, Operngläser, Pelzarmaturen, Kleiderhose, Betten, Bettzeuge, alles spottb. zu verf., wov. R. u. d. Hofhausgeschäft Brühl 71, 2. Tr.

Mod. Damenmäntel,

hell und dunkel, mit Plüsch-Besatz, bedeutend unter der Größe des Preises. G. Goldstein, Brühl 78, II.

Pelzarmaturen (Nis u. Stunth), fast neu, sind bill. zu verf. Schletterstr. 2, v. I.

Ein Herrenpelz, hochsein, Bisam mit Nerzhaufschlag, ist billig zu verkaufen Neumarkt 9, im Schirmgeschäft.

1 Nerzpelz,

sehr gut erh. billig Nicolaitstraße Nr. 29, I. Hofhausgeschäft Burghardt.

Wenig getragen, außer Frauenpelz preisw. zu verkaufen Kaundrichen 9, Hof 2 Tr.

Ein Kutscherpelz,

eine Terborgelei preiswürdig zu verkaufen Schumacherstraße 4, I. Treppe.

Alte-Ruß zu verf. Kupfergasse 6, Tr. D, II.

Als „Weihnachts“-Möbel

große Auswahl in allem! Neu! (u. gebr.) 4 Geldschränke | 1 fl. Preis, 1 fl. Preis, 1 fl. Preis, 1 fl. Preis.

Reudnichhof 32, neben der Wehlstraße.

Wirtschaftsmöbel u. Hausatut, drei Uhren verf. Brandenburgerstraße 19.

Alle Sorten Möbel,

verf. billig, a. auf Teilzahlung u. Riethe **Möbel-Fabrik, Friedrich Lorenz,** Kaundrichen 19.

Möbel aller Sorten, gr. Rußb., Com. 10 A, Bettst., Matratz, v. Sternstr. 17.

Zu verf. ein gut erh. Herrenschreibtisch mit Aufsatz in Mahagoni für 75 A Hofplatzstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Billich 1 verstellb. mah.-pol. Schreibpult, verstellbar, fast neu, 1 mah.-pol. Kasten- etage, 1 gr. Baukasten u. 1 ar. enal. Werkzeugschrank f. 12 an. 10 A, als Weihnachtsgeschenk pass., zu verf. Eisenstr. 12, II.

Zu verkaufen ein Schreibpult für Knaben, eine Bioline, ein Winterrod lange Straße Nr. 7, 2. St. links.

1 Kleiderst., 1 Rips-Copha, 1 Wasch- tisch, 1 Commode, 1 Bettstelle m. Matratze Veränderung halber sofort sehr billig zu verkaufen Sternwartenstr. 36, Hof 2 Tr.

Zu verf. Kleidersecc., Kleider- u. Küchen- schrank, Sopha, Tisch, Stühle, Commode, Badst., Bettst. Reiser Str. 34, Hof part.

Elegant Coulissenst. Tisch, 4 St. 60 A, polierte Bettst. m. Matratze 33 A, Sopha 27 A, Küchsch., r. Tisch 5-16 A, Eisenstr. 32, Tischler.

2 schöne Tisch-Nähe u. dgl. Nähmaschinen f. b. zu verf. Lange Straße 4, Hof I. prt.

Commodes,

aus Weiler- und Kindercommodes in größter Auswahl von 15 A an Johannesgasse 9 Tischlerei.

Neue Badst. 27 A, Tisch. Küchsch. m. Aufsatz 30 A, Commode 13 A, Bettst. 9 A, Badstisch 8 A, Küchsch. 8 A verf. die Tischlerei Franfurter Straße 39.

Copha v. 3 an, Commodes 4 A, 1 prachvoll. Mahag.-Schreib- u. 1 Kleider- secretair, dgl. 1 Rußb., 1 Schaufelpferd, 1 gr. Billardlampe, 1 Nähmaschine, Tisch, Spiegel u. f. w. Reudnitz, Gemeindeftr. 1.

Copha, Aufst. Lehnstühle, 24 A an vrl. Möller, Tapes, Damintr. 29.

2 Cophas sind billig zu verkaufen Kaiser Wilhelmstraße 9, I. Tr.

Copha, Matratzen, Bettst., solid u. billig. G. Hait, Tap. Gr. Windmühlenstr. 17, D. r. II.

Für Eisengießereien und Maschinenfabriken.

Wir beschreiben, die vollständige Einrichtung der von uns käuflich erworbenen vormalig Köhler & Kipf'schen Eisengießerei und Maschinenfabrik mit sämtlichen Modellen im Ganzen oder getheilt aus freier Hand zu verkaufen und wollen die Liebhaber direct an uns wenden.

Schreiber & Müller, Schweinfurt a. M.

1 Sopha, Com. Platte, Bettst., a. Federbett zu verf. Kupfergasse 6, Tr. D, II. I.

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Nicolaitstraße 6, 2. Etage.

Rebr. Sopha bill. zu verf. Peterstr. 31, II.

Stühle

4 Dyd. Mahagoni lackirt, neu und dauerhaft, per Dutzend 30 A Gausstraße Nr. 39, II.

Einen Lehnstuhl,

fast neu, dabei sehr billig zu verkaufen. W. Rungisch, Tapesierer, Nordstr. 9.

1 Lehnstuhl verf. billig Humboldtstraße 18, I.

2 Lehnstühle, sehr bequem u. bill., sowie einige Kinderstühle u. Tisch. bill., um ver d. Fest zu täum. G. Sch. Str. Tapes., Nordstr. 87.

Lehnstühle verf. billig Grimm, Steinweg 61.

1 Lehnstuhl, 1 Kaufst. neu Lang-Str. 23, v.

Ein feiner Spiegel (Ziameau) zu verkaufen. Zu erfragen Peterstraße 40, im Cigarrengeschäft.

1 Spiegel mit Gohle u. versch. andere Möbel umgabh. bill. Thomaskirch. 4, III. Markt. u. Bettst. bill. vrl. Pfaffend. Str. 3, v. r.

Die „Gaden-Einrichtung“ i. Ausverkauf „Al. Fleischerstraße 5“ im Gohlis, besteh. in Regale, 3 Badstische, 1 4 St. Tisch und 1 fl. u. f. w. Reudnichhof 32, neben der Wehlstraße.

Geldschrank

1 gr. Geldschrank, Rätner, gebr. Tulle, Schreibtisch, Rußb. u. Mah., Badstische u. Tisch, Goldsch. Glas- schränke, Brief- u. Bücherregale 1 verf. An der Pleiße 13, Place de la Rep., r. prt. III. Hofhausgeschäft Burghardt.

Ladentafeln, Kastenregale,

Zäuntenregale, Glaslasten, Musik- instrumentenregale billig zu verkaufen Windmühlenstr. Nr. 1 b. R. Hüsselbarth.

Spottbillig 5 Stück schöne Baaren- Regale von 2—9 Ellen lang u. 5 Ellen hoch, große u. kleine Baarenregale mit Schiebepulte, Ladentafeln, Contor- und Auflegepulte Tisch mit eisengepolirten Platten **Reudnich, Gemeindefstraße Nr. 1.**

Ein Theater,

mit großem Vorderproscenium, auf Laufsäle aufzufahren, mit effectvollem Nachspiel, ist billig zu verfauf. E. Heyde, Chemnitz, Blankenauer Str. 59, I. St. I.

2 schöne vierzellige Rekonstruktionsstühle zu verf. Reudnich, Gausstraße Nr. 27.

Zur Birthe! Handdruckapparat billig zu verkaufen Reudnich, Gausstraße Nr. 27.

Geschäfts-Kaufgefüh. 1 Partie Möbel verkauft Brandenburgerstraße Nr. 19.

Nur Barbier. Hauswaare zu verf. Reudnich, Gausstraße Nr. 27.

3 Glaschränke, pass. für jedes Geschäft, müssen u. d. Felle spottbillig verf. werden. Näheres in der Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Zu verkaufen sind 60 St. 4-füllm. u. 5-füllm. Uhren mit Beschriftung sehr billig, 2,10 Mtr. hoch, 0,95 Cmt. br. Zu erfragen bei Herrn Parschowitz, Restaurant in Gohlis.

Kinder-Schaukel,

Kindertische, Stühle, Commodes, Kinder- schränke verkauft Salzgasse 1, I. St.

Kindertheater mit Figuren u. billig zu verkaufen Al. Windmühlens. 11, Mittelgeb. I. r.

Kindertochterherde,

Blechküchen und Federherde von einem Mutterloer, ganz billig zu verkaufen Neumarkt 24, 3. Etage.

Eine Kinderstühle u. 1 Kaufstuden, neu hergestell., billig zu verf. Brühl 68, I. Tr.

Alte Fenster

verschiedener Größe zum Glasverthe. Sandsteinfenster, Fenstergehäuse u. f. w., Thüren mit Schloß billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 13.

Gute barte Sägespähne zum Sägen, in großen und kleinen Posten, verkauft a Scheffelord 40 A Carl Debus, Marktstraße.

Christbäume.

Die größten und schönsten Bäume sehr billig nur an der Haupttreppe des Hofes.

Ein gebr. Kinderwagen u. ein gut gebaltener hoher Kinderstuhl zu verkaufen Gohlisstraße 7 b, I. Treppe links.

Ein Pferd

Jeder Preiss liegt bei dem Unterzeichneten in Transport Dekauer neu-maltrierter Rabe 3. Verkauf.

M. Franck,

Reudnich, Wehlstraße Nr. 42.

Alt- und neuer Milch.

Ein ganz besonders viel Milch gebende Kuh wird, weil kein Ablos für die Milch vorhanden, für 300 A verkauft **Gohlis, Georgenstraße 47.**

Ein Windhund

von edlen Formen wird wegen Mangel an Raum billig verkauft. Zu erfragen **Gohlis, Widmarstraße 8.**

1 H. Hund, 2. J. alt, bill. u. verf. Ulrichstr. 42.

Als Weihnachtsgeschenke.

G. Bode, Nicolaitstraße 5, I., Grob- händler mit überseeischen Exotern und Vögeln.

Neu angekommen: Papageien,

Waldstättische, Prachtvögel und fein gezeichnete Gimpel und G. z. Canarienvögel. Vogelbauer, Goldschmied, Goldschmied, Stadt 30 A. Letztere sind auch bei Otto Schlein, Reiser Straße 13 b zu haben.

Weihnachtsgeschenke für Tamen.

Ein schöner junger, tadellos gearbeiteter Grandpapagei (Jabo), über 60 Worte in 5 Sprachen (sprechend und 2 Melodien pflegend, ist für 120 A zu verkaufen; desgleichen 2 schön gezeichnete Papageien à 25 u. 60 A. Ebenfalls edle weisse Havannabambusen à 30 A Gohlis, Georgenstraße 47.

Ein Perltauer, „So leben wir“ fingend u. 2 Canarienv. billig Reichstr. 36, I. Tr.

Canarienvögel

sind in großer Auswahl zu haben. Billige Preise, reelle Bedienung. **Oscar Reinhold,** 10. Universitätsstraße 10. Vogelfutter-Gonblung.

Harzer Canarien,

Stück 10 A (würden bei b. Fächern wenigstens 30 A kosten) empfohlen **Emil Geupel,** 1, Tr., Hôtel de Pologne.

Canarienvögel

sind in großer Auswahl zu haben. Billige Preise, reelle Bedienung. **Oscar Reinhold,** 10. Universitätsstraße 10. Vogelfutter-Gonblung.

Darfer Canarienvögel, große Auswahl seine Sänger, zu Weihnachtsgeschenken gut passend, sind bei Kaufens 9 Uhr zu hören und zu verkaufen Wintergartenstr. Nr. 14.

partierre recht. E. Pommer. Reelle Bedienung. Preise von 6 A an.

Abraham aus Hamburg
Getr. Herrenkleider

Auto-Werkstoff zum Drucken wird von einer Dreierlei zu kaufen gesucht. Offerten unter A. N. 515 durch die Annoncen-Expedition von Hansen & Vogler in Leipzig erbeten.

Bitte

Die Weihnachtsbräute ich noch viel mehr getragene Kleidungsstücke für auswärts, und zahlte daher 100 Proc. mehr als alle andern Käufer. Ich suche getragene Herrenkleider, Damen- u. Kinderkleider, Militair-, Pop- u. Stenografen-Mäntel, Gold- u. Silberketten, u. solche wie oben erwähnt! Die geehrten Herrschaften in Leipzig u. Umgegend, auch auswärts, werden höflich gebeten, werthe Adressen durch Postkarte oder mündlich mit Wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können.

J. Schmerel aus Berlin, in Leipzig: Ritterstraße 12. 1. Etage.

Höchste und reelle Preise

zahlte für getrag. Kleidungsstücke, sowie sonstige Kleidungsstücke. Ich bitte geehrte Herrschaften Leipzig und Umgegend, mir zahlreich Bestellungen zusammen zu lassen. Ich bitte geehrte Herrschaften, genau auf meine Hausnummer zu achten.

L. Lachmann, Schuhmachermeister, Leipzig, Hauptstr. 8. I.

Getr. Herrenkleider

zahlte für getrag. Herrenkleider, Damen- u. Kinderkleider, Militair-, Pop- u. Stenografen-Mäntel, Gold- u. Silberketten, u. solche wie oben erwähnt! Die geehrten Herrschaften in Leipzig u. Umgegend, auch auswärts, werden höflich gebeten, werthe Adressen durch Postkarte oder mündlich mit Wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können.

Wint. Ueberzieher

zahlte für getrag. Wint. Ueberzieher, sowie sonstige Kleidungsstücke. Ich bitte geehrte Herrschaften Leipzig und Umgegend, mir zahlreich Bestellungen zusammen zu lassen. Ich bitte geehrte Herrschaften, genau auf meine Hausnummer zu achten.

Petroleumfässer

zum höchsten Marktpreis franco Hamburg gegen Cassa. - Receptable Kaufleute, vorzugsweise Küper, erfahrenen Härders bei E. Lazarus, Altona, Balmstraße 44.

Kutschgeschirre gesucht.

Ein Paar gut gehaltene gold- oder silberplattirte Kutschgeschirre für große Pferde gesucht. Off. Offerten mit Preisangabe, erb. unter A. R. 11 99 d. die Exped. d. Bl.

Wildfellen u. Felle

aller Art, namentlich: Fuchs-, Marder-, Iltis-, Dachs-, Otter-, Hasen-, Kaninchen-, Reh- und Hirschfelle, Ziegen-, Zickel-, Schaf-, Lamm- u. Kalbfelle etc. kauft zum höchsten Preise

D. Kölner.

Fell- und Rauchwarenhandlung, Leipzig, Brühl 54-55.

Offene Stellen.

Stellenjüngenden
erteilt kostenfreien Nachweis der für jedes Geschäft wirksamen Blätter und übernimmt auf Wunsch Abfassung der Annoncen, sowie Uebermittlung der Offerten die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Leipzig, Katharinenstraße 3.

tüchtiger Vertreter

gegen hohe Provision gesucht.
Hr. unter N. T. 711 an Hansen & Vogler in Berlin NW. erbeten.

Blumen-Kröserinnen, Blumen-Zuarbeiterinnen

Sucht
Bernhard Meissner, Gerhartstraße 12. 6. Etage.

Transport-Vericherung

Nur speziellen Leistungen und Führung des bedeutenden, im Wege der Rückversicherung betriebenen Transport-Vericherungsgeschäftes einer großen Versicherung-Anstalt wird ein in allen Zweigen dieser Branche durchaus erfahrener und sprachkundiger Assureur gesucht. Die Stellung ist sehr gut dotirt, angenehm und dauernd; sofortiger Eintritt erwünscht. Off. Offerten unter Angabe des seitherigen Wirkungskreises beliebe man unter J. B. 6093 an das Annoncenbureau von Rudolf Mosse, Berlin SW. einzuliefern. Strengste Discretion wird zugesichert.

9-10,000 Mark

wird zum 1. Januar oder später als 1. Hypothek auf ein Mühlgrundstück unter der Hälfte der Brandkasse gesucht. Off. Offerten sind unter P. S. 1174 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Geringe Bitte!

Wer hilft jung verheirateten Belehnten aus äußerster Noth. Mögen Obdenkende sich dieser wirklich unerschütterlichen Armut annehmen, da sonst der vollständige Ruin unausbleiblich. Off. Hr. unter P. 456, an die Expedition dieses Blattes.

Ein ausf. Mädchen bittet um ein Darlehen

von 150 A gegen Sicherheit und p. Abzahl. Hr. M. S. 11 24 Exp. d. Bl.

Ein selbständiger Handwerker sucht ein Darlehen

von 100 A für kurze Zeit auf Abzahlung. Geehrte Selbstdarleiher, die ihm ausbleiben wollen, werden ersucht, gel. Hr. F. K. D. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Geringe Bitte!

Siebt es noch Obdenkende, welche i. v. U. Leipzig, No. 10, d. R. Franz, ein Darl. v. 50 A p. J. ins leichte, gegen Dank u. Sicherheit? Adressen unter Hilfe in der Noth an die Exped. d. Bl.

4 1/2 %ige Institutsgelder,

die bei pünktlicher Jinszahlung einer Kündigung nie unterliegen, sind sofort auf halbjährige Grundrente bis zu 21 A pro Steuer-Einheit auszuliefern. Gesuche sind sub „Institutsgelder“ an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Maschinenmeister

gelesen, welcher in allen Druckarbeiten gründlich bewandert ist, im Maschinen- u. Illustrations-Druck hervorragende Arbeiten leistet, überhaupt in allem die erste Kraft sein muß, findet sichere Stelle als Obermaschinenmeister bei einem Monatsgehalt von 160 A und Antheil am Reingehalt, in der Buchdruckerei des J. L. Bayer in Solin.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Wittwer, Anfang 30er, Besitzer einer rentabl. Fabrik, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter von 24 bis 30 J. Geehrte Damen, die dem Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre werthen Adressen nebst Photographie und Angabe der Vermögensverhältnisse unter J. P. 33 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Lehrungs-Gesuch.

Für das hiesige Comptoir einer auswärtigen Fabrik wird zum sofortigen oder späteren Eintritt (bis 1. Juni) ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten gef. zu abr. an die Exped. d. Bl. unter J. L. 3.

Lehrungs-Gesuch.

Für ein hiesiges Droguen-Geschäft wird für Neujahr oder Oftern 1881 ein Lehrling gesucht. Offerten unter K. H. 11 36 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Lehrungs-Gesuch.

Ein junger Hausknecht, 16-20 Jahre, welcher n. Pferden umgeben sein, p. l. Jan. gesucht. S. 10, 1. Köpen, Taucha.

Transport-Vericherung

Nur speziellen Leistungen und Führung des bedeutenden, im Wege der Rückversicherung betriebenen Transport-Vericherungsgeschäftes einer großen Versicherung-Anstalt wird ein in allen Zweigen dieser Branche durchaus erfahrener und sprachkundiger Assureur gesucht. Die Stellung ist sehr gut dotirt, angenehm und dauernd; sofortiger Eintritt erwünscht. Off. Offerten unter Angabe des seitherigen Wirkungskreises beliebe man unter J. B. 6093 an das Annoncenbureau von Rudolf Mosse, Berlin SW. einzuliefern. Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger ordnungsliebendes Mädchen

welches kochen kann und sich auch anderer häuslicher Arbeiten mit unterzieht, findet bei seinen kinderlosen Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter K. R. 14 in die Expedition dieses Blattes.

abziken. ch erworbenen (Stamm) b. wollen hq a. M. Milch gebente für die Milch mit entfräse 47. und gegen Mangel zu erfragen arthstraße 8. U. Ulrichs, 42. rfenke. 5. 1. Grob- Ztieren und Sapageien, und sein geor Camarien- schlagel. here sind auch straße 13 b. henke Hofer Gran- riefend, in für chen 9 schne u. 50 A. inabundhen 47. feine Lanarien, (würden be wenigstens empfohlen Geupel, i Polone. vögel abden, Billig. nhold, straße 10. andlung. i, große Kuk u. Weimach- und, sind b. öden und p. tenstr. Nr. 14. Keelle B. n. anarienvogel Anarveller. erg. 7, p. 1. u, nachwek- blich. Zueren dstr. 12 part. 14, Tr. d. IV. erstr. 23, IV. lenstr. 41, I. 2, Seitab. 1. che e haltbar. e Abl a Städ chfolger. Schloß, I. 8 Quartier. nd Nierveo. 40, 1. Et. Hofstr. 4, II. 3, 2. Etage. r. sch. nialwaaren- eburg jud- ed Fabr- ch zu aben in Capita. Mari zu wird zug- terständl. P. P. 3. 3. beten. -Geschäft zu laufen ge 30 A. Ge. die Filiale abeten. gung. zerner Kauf- em Geschäft in solche- ferten unter stein. str. 34. Etage. at erhalten n Preisen. spenomen.

1 tücht. Koch, 20 Jahre alt, gute Kenntn. i. St. d. Daniel, Markt Steinweg 14, D. II. Wer verfährt einen ordentlichen Mann Arbeit gegen gute Belohnung? Hr. B. in der Filiale d. Bl. Königplatz 17, erb. 1fr. Burdick, Hof. St. Nr. Fleischstraße 16, II. Posamenten und Tapissiererie. Ein nicht unachtb. junges Fräulein, seit einem Jahre in obiger Branche thätig, im Verkauf gewandt und bestens empfohlen, sucht anderweitiges Engagement. Gütige Offerten unter K. I. 11 127, an die Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, erbeten. Floite-Kauf i. Fleischw.-Gesch., sem. perf. Kochmams. f. St. Katharinenstr. 8, C. Geb. II. Ein junges Mädchen sucht in einem Wolllagergeschäft als Directrice, od. in einem anderen Geschäft als Cassirerin od. Ausgeberin sof. od. sp. Stellung. Off. Offerten bittet man unter R. S. 100 postlagernd Wpolds zu senden. Ein ordnungsliebendes Mädchen vom Lande sucht in einem nicht zu großen Haushalte eine Stelle, wo es unter Anleitung der Hausfrau thätig sein kann. Adressen unter A. B. 28 an die Expedition dieses Blattes. Eine Köchin, w. 3 m. u., f. Stelle zum 1. Jan. oder sp. Geehrte bittet man, Hr. u. T. E. 5 in der Exp. d. Bl. abzug. Ein alt. Rbch. a. Bayern, in allen Zweig. der Birtsch. erf. auch perf. in d. Küche, f. Stelle. i. l. o. 16. Jan. Burgstr. 55, III. Berg. Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorsteht u. Hausarb. übern., sucht sof. od. sp. 1. Jan. Dienst Pflaßend. Str. 23, b. d. m. 1. o. t. t. Rbch. f. St. f. Rbch. u. d. Bindm. 7b, III. Ein j. anst. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für häusl. Arbeit, am liebsten zu älteren Leuten zum 1. od. 15. Jan. Zu erst. bei der Herrsch. Kreuzstr. 18, III. 1 Rbch. f. H. u. Wm. f. St. Peterstr. 35, III. Tr. B. 1 tücht. neu. Köchlerin sucht 1. Jan. Hr. G. Kdr. Burgstr. 24, 3. Et., b. d. Zieme. 1 gef. Kamme sucht St. Peterstr. 35, III. Tr. B. 1 Rbch. sucht Aufw. Burgstr. 20, C. G. I. II. Miethgesuche. 2 j. Leute suchen 1 gut. Pianino unter Garantie billig zu leihen. Hr. m. Preisangabe sub A. W. Hauptpostamt niederzul. In der Grimmaischen resp. Petersstraße oder deren Nähe per 1. April 1881 ein Laden gesucht. Offerten unter M. B. postlagernd Berlin, Postamt Chdahn. Gef. 1 fl. Geschäftslocal mit Wohnung, als Productengeschäft pass. Gef. Hr. mit Preisang. u. K. L. 42 Fil. Katharinenstr. 18. Inn. Stadt, od. deren Nähe wird 1 Rbch. od. sich dazu eignende best. Niederl. j. miethen gef. Hr. unter P. R. 107, Katharinenstr. 18. Eine kleine Villa oder eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör wird in Cobitz oder der Nähe Leipzig zum 1. April 1881 zu miethen gesucht. Offerten erbeten Cobitz, Dismardstraße Nr. 8. Ein Beamter sucht ein p. l. Jan. 1881 beliebares Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Adressen mit Preisangabe wolle man niederlegen bei Herfel, Parkstraße 1b, unter der Schiffr. K. 11 43. Wohnung od. nächste Umgebung wird v. ruh. Beamten Logis bis 200 A 1. April gef. Gef. Off. Baderladen, Dresden. Str. 36. Ein fl. unmobilierte Stube mit Küche oder Kammer wird zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter W. B. 500 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Ein j. Kaufm. wünscht per 1. Febr. 1881 in der Ostvorst. (auch Neuhof) Garçon-Logis mit vollst. Mob. bei ruhigen, anständ. Leuten. Gef. Hr. sub B. W. M. 11 50 in die Expedition dieses Blattes erbeten. 2 Herren suchen per 1. Febr. 1 Garçon-Logis. Offerten m. Preis sub M. H. 44 durch Hrn. Otto Klemm, Univ.-Str. erb. Gesucht sofort eine Stube u. Kammer, am liebsten Dresdner Vorstadt. Hr. unt

Vermietungen

Gute Pianinos verm. bill. Schletterstr. 10, II.
Gute Pianinos verm. Waage, Erdmannstr. 14.

Restaurations-Verpachtung!!

Ein kleines Restaurant mit Concertsaal und kleinem Saal, sowie vollständigem Inventar, in einer ruhigen Provinzialstadt Sachsen gelegen, ist für 750 A. Miete pro Jahr und mäßiger Caution an solide Leute sofort zu vermieten. Näheres unter N. B. II 4 postlagernd Löbtau.

2 Verkauf-Localen

Königsstr. Nr. 4, neugebaut u. freundlich eingerichtet, Eingang von der Straße als auch vom Hofe aus, sind zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

2 Läden, Brühl u. Ritterstr., f. d. Neujahrsm. a. b. 1. April. Näh. Petersstr. 45, Hausst.

Wohnung mit Logis, sofort bezügl., zu verm. Magwiger Str. 25.

Vermietung. Im Seitengebäude Hofplatz Nr. 16 ist das erste Stock, bestehend aus vier - darunter dreizehnbare - Abteilungen, per 1. April 1881 an ein ruhiges Geschäft billig als Comptoir zu vermieten. Auf Wunsch können 2 Niederlagen im Hofe dazu gegeben werden. Näheres Hofplatz 17 bei E. F. Steinacker.

Petersstraße.

Zu Comptoirzwecken, Expedition oder Geschäftlocal sind 6 in einander gehende Zimmer 1. Etage, ganz oder in 2 Hälften, zu vermieten. Zu erfragen beim Portier Petersstraße Nr. 36.

Für Selbigefer.

In einer blühenden Fabrikstadt i. S., wo gegenwärtig kein Selbigefer vertreten, ist eine vollständige Einrichtung mit besten Maschinen, Dampfmaschinen incl. Dampfkessel, Werkzeugen u. mit feiner und großer Randschiff zu vermieten. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Gedünigte Localität, passend zur Werkstatt für Schneider, Schuhmacher, Buchbinder u., 1. Januar oder 1. April zu vermieten Petersstraße Nr. 36.

Helle und trockene Niederlagsräume, besonders für Buchbinder eventuell für eine Buchbinderwerkstatt passend, sind in dem Grundstücke Dresdener Straße 19 zu vermieten durch Rechtsanwält v. Zahn, Neumarkt Nr. 42.

Poststraße 3

sind Souverain-Räume als Niederlage u. zu vermieten. Näheres bei B. G. Teubner, Poststraße 2.

Villa, schön gelegen, solid gebaut, mit Stallung für zwei Pferde, Waschhaus, großem Garten mit großem Kiespark, unmittelbar am Bahnhofs Rodweg bei Dresden, Dampfheizung, Kamin, reich u. gesunde Lage, als vorzüglich Sommerwohnung ist sofort oder später zu vermieten event. auch preiswerth zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer Wüh. Pönit, Leipzig, Fregestr. 3.

Vermietung.

In unserem Grundstück in Magwiger Turnerstraße 17, ist das neu vorgerichtete Parterre mit Verkaufsladen sofort oder später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung für 2 Pferde mit abgegeben werden. Viewegor & Co., Dainstraße 3, I.

Gohlis, Villa,

Röhmerstraße 4, Parterre oder 1. Etage mit oder ohne Stallung u. Wagenremise per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst parterre.

Heinestraße 3,

in Lindenau sind sofort oder später in 1. Etage 2 schöne, gesunde Familienlogis, für 55 u. 60 A pro anno, zu vermieten. Näh. b. Hausm.

Zu verm. 1. April Brautstraße 4 b eine gut erhalt. 1. Et., 3 Stub., 2 Kammern, Preis 450 A. Näheres daselbst parterre.

Wohis. Zu vermieten zwei Familienlogis, 2. und 3. Etage, im Preise von 62 und 48 A an ruhige p. Leute Lindenbaler Straße 12, parterre.

Zu vermieten pr. 1. Jan. 1881 neu hergerichtete 2. Etage. Preis 330 A. Näheres beim Hausmann Südstraße 11.

Schletterstr. 1 ist zum 1. April die 4. Et. (3 Et. 4 Kam.) zu verm. Näh. 2. Et.

Magwiger Straße 20, 3. Et., 4 Logis, 5 S., Balkon, fr. Ausf., 300 A. 1. April. auch eher. Näh. 1. Et. daselbst.

Logis in Gutzsch, vorzüg. Lage, sind in verschied. Größen zum Preise von 150-240 A pro anno zu vermieten. Zu erfragen Gutzsch, Lindenstr. 288, im Comptoir.

Veränderungsb. ist ein freundl. Logis zu verm. Zu beziehen zum 1. Jan. 1881. Vorzügliche 16. Hinterd. 1 Treppe rechts.

Sofort od. Oherm ein kleines freundl. Logis am Marienplatz an eins. Leute zu verm. Näheres Lange Str. 17, 1. Et. 18. Stube, Kammer, Küche sofort zu vermieten Neudnig, Gaussestraße 27.

Zu verm. Stube, Kammer u. Küche zum 1. Januar 1881 Mühlengasse Nr. 2 b.

Ein kleines Logis mit oder ohne Möbel sofort billig in verm. Ritterstraße 21, II. Nr. Dachlogis f. 30 A fr. Kreuzstr. 18, part.

Garçonlogis. Elegante möbl. Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. Petersstraße 38, II.

Elegantes Garçonlogis Hofplatzstraße 22, 2. Etage links, vis à vis der Johanneskirche.

Ein sehr fein möbliertes Garçonlogis, Bohn- und Schlafzimmer, zu vermieten Boniatowstraße Nr. 10, 2. Etage.

Garçonlogis, elegant Zimmer, mit Cabinet per 1. Januar zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Garçonlogis Georgenstr. 29, 3. Et. 18. Freundl. Garçonlogis Georgenstr. 8, I.

Garçonl. aut. möbl., mit Penf. Sidonienstr. 7, II. Garçonl. Rühn. Str. 55, III. Ede Königsstr.

Garçonlogis, fr. u. hell Hofplatz 27 b, III. Garçonl., eleg., sofort zu bez. Vorstr. 1, I. I.

Garçonl., gut möbl., sof. Waldstr. 44b, IV. r. Ein fein möbl. großes Zimmer nebst Kloben, nach der Petersstraße gelegen, ist mit Clavierbenutzung an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Petersstraße Nr. 29, Tr. A, 4 Tr.

Leere Stube u. Kuchst. u. Kammer, Wolkestraße 58, IV. r. Zu bez. d. 12-2 Uhr.

2 R. Stuben u. Schlafz. zu verm. Brühl 88, 3 Tr. Fein eingerichtetes Zimmer ist s. 1. Jan. mit Saal u. Kuchl. zu verm. Uferstr. 1, I. r.

1 leere sep. St. mit Ofen ist zu verm. Zu erfr. v. 2 Uhr Sessingstraße 12, 4. Et. r. G.

Fr. heiz. Stube an 1 od. 2 Mädchen sof. zu verm. Hohe Str. 12, Hintergeb. IV. links.

Zwei freundl. Stuben sind sofort zu vermieten Luerstraße Nr. 5, 3 Tr. rechts.

1 fr. möbl. Stube zu om. Emilienstr. 2, III. I. Möbl. Zimmer, 5 o. anst. D., Salzsch. 5, III. r.

Frei. Stube als Schlafz. Reichstr. 20, 21, III. r.

Schlafstelle, heizbar und freundlich, für 1 Herrn Hohe Straße 12, Hintergeb. IV. I. Sof. fr. Schlafstelle Bayerische Str. 17, 4 Tr.

Fr. Schlff. 17, Mar. Sternstr. 45, Tr. C, III. I. Bill. Schlafz. zu verm. Königsplatz 15, 3 Tr.

Schlafz. f. Herrn Reudnig, Grenzstr. 21 b, 3. Et. Kuch. Schlafz. für Herrn Brühl 31, IV. Schlafz. f. anst. Wdh. Burgstr. 26, III. W. r.

Schlafstelle offen! Sternwartenstr. 19, II. r. 2 Ofen Schlafz. Sternwartenstr. 12c, 4. Et. I.

Offen sind 2 Schlafz. Katharinenstr. 17, 5 Tr. Df. 2 fr. Schlafst. Lange Str. 30, III.

Rit. Mittagsisch Garçon. Elsterstraße od. volle Pension Logis Nr. 1, II. Penf. möbl. Wohn. Turnerstr. 20, 2. Etage, III.

Gesellschafts, 30 Pers., Pianino, separ. Eing., frei Café Richter, Katharinenstr. 7.

L. Werner. Heute Abend Große Blindmühlengasse 7.

Wih. Jacob. Heute 8 Uhr Brühl 62, I., Café Royal.

Concert-Tunnel.

Hotel de Pologne. Concert u. Vorstellung Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 A. Alles Näheres die Anschlagzettel. R. Hanka, Director.

Heute Schlachtfest, Fl. vert. Classauer, Fregestraße 10.

Domaine Lieblichan „Saazer Böhmisch“, neue Sendung vorzüglich schön, 20 A. Erich'sches Erlanger, pikant 20 Pfg., Culmbacher 1. Actien-Brauerei, 25 Pfg. Heute Schweinsknochen. Restaurant Faulus, Hotel de Pologne.

Deutsche Reichskneipe,

Königsplatz Nr. 15. Borzüg. Weichbier, ff. Vereinsbier, unter kräftiger Mittagstisch.

Heute: **Grüner Baum Mookturtle-Suppe.** Rheingold 18 Pfg.

Heute Mittwoch **Central-Halle Schweinsknochen.** Frits Romling.

Heute **Eisenkeller Mookturtle-Suppe.**

Saure Rindskaldaunen empf. f. Mittag u. Abend Carl Tröbitz, Thomaskirchhof, Perle Großig fein.

Wolfsschlucht, Brühl 71. Heute Rindskaldaunen u. ff. Bagerbier. Bedien. d. Altenburgerin.

Heute Abend feuern Winderbraten mit Zähringer Sülzen, Paterbräu und Bagerbier erquilt, empfiehlt **Zill's Tunnel.** Louis Treutler.

Heute Topfbraten mit Zähringer Sülzen. Gd. Bagerbier und Großfiger Bagerbier ff. **Prager's Bier-tunnel.** Carl Prager.

Spalter Export-Bier Restaurant Stadt London.

Gute Quelle Bier der Vereinsbierbrauerei (Halbbarrel) eignet für die gute Lucke eingebraut, hoch empfehlend. Heute Ostall mit Salz-Kartoffeln.

Staffelsteiner 4 Glas 18 A. Windmühleng. 14, Br. Ross. H. Dietzmann.

Restaurant Schumann, 6. Petersstraße 6. Heute Mookturtle-Suppe. Gd. Bagerbier u. 20 A. ff. Bagerbier.

Halle'sche Str. Parkstrasse. **Goldene Kugel.** Heute: Erbsuppe u. Schweinsknochen. Morgen Schweinsknochen. Adolph Forkel.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Besteck, 12 Uhr frische Würst. in und auherm Hause, Restauration von Otto Proser, Bayerische Straße 13.

Schlachtfest empfiehlt heute Edmund Schwabe, Rank Steinweg 7.

Restaurant Heller zum Bamberger Hof. Heute Mittwoch Pölschweinsknochen mit Erdäpfer u. Sauerkohl u. Meerrettig u. Sülzen. Richard Heller.

Restaurant Birnstein, Gewandgäßchen 4. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Speise-Halle Katharinenstr. 20, empfangl. Mittagst. Port. 30 A. Familienstisch gut u. kräftig incl. Suppe und Kaffee Woche 5 A. Neufriedhof 7, I.

Joachimsthal. Heute feuern Winderbraten mit Sülzen. Ein Gesellschaftszimmer zu beizgen. C. Paak, Dainstr. 5. **Italienischer Garten.** Heute Mittwoch Schlagsch. Borzügliche Biere. G. Hohmann.

Leinwandhalle, Mittagstisch, Suppe, Port. in groß. Auswahl 65 A. Brühl 3. 1. im Abonnement ff. Bornaer Actienbier, ff. Culmbacher Actienbier, Bornaer u. Abbd. Stamm 30 A. Otto Rahm

Im grossen Saale des Hotel de Pologne

Heute Mittwoch Nachm. 4 Uhr Winderbraten zu halben Preisen. Abend vorzügliche Vorstellung.

Das große Versöhnungsoffer auf Golgatha, die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu,

aufgeführt durch die Gesellschaft altbayerischer Pionierspiele, unter der Direction von Ed. Altesch, durch 30 Personen. Gassenöffnung 1/4 und 1/8 Uhr. Anfang 4 und 8 Uhr. Ende 6 und 10 Uhr. Preise der Plätze: Nummerierter Platz 1.50, 1. Platz 1 A, II. Platz 50 A. Am Tage sind Sülzen zu nummerierten Plätzen beim Portier des Hotel de Pologne beschaffungslos die Direction.

Donnerstag letzte Vorstellung.



Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar. Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 Mark. Familien-Billet für 2 Personen 7 Mark, jede weitere Person 2 Mark. Die neuen Billets sind schon von jetzt ab gültig.

Eingesandt. - **Weihnachtsgeschenk.** 2 grosse, echte französische Bettstellen nebst Waschisch, Nachtlische etc., höchste Kunst - und stillvoll von einem hiesigen Kunstschmied gearbeitet, habe nebst den dazu gehörigen Doppelmattressen durch Gelegenheit sehr billig zu verkaufen.

NB. Auch würden im etwaigen Fall gebrauchte Betten in Zahlung angenommen. Zu besichtigen bei M. Kuntzsch, Tapezierer, Nordstrasse 9.

Volkverein.

Weihnachtsfeier den 1. Feiertag Abends 7 1/2 Uhr im Vereinslocal (Hotel de Pologne). Mitglieder, welche sich an der Geschenkverlosung beteiligen wollen, haben ein solches im Werte von mindestens 50 Pfennigen an das Comité abzuliefern; Fremde geschenke sind genau zu adressieren. Musik- und Gesangvorträge. Zutritt für Jedermann. D. V.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“

von **Gustav Schulze,** Windmühlengasse Nr. 7 b. übernimmt alle Arten von Begräbnissen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metall- und Holz-Särgen zu soliden Preisen. Besondere Gebühren für Beisetzungen und Bestellung der Beisetzungsstellen werden nicht berechnet.

Verloren wurde am Montag Vormittag in der Nähe des Amtgerichts ein glatter Trauring. Gegen Belohnung abzugeben. Dainstr. 8, b. Heiter Wolf.

Verloren eine Peri-Brücke, ein „A“ darstellend. Gegen gute Belohnung abzugeben. Leidnigstraße 21, II.

Ein Badel, 1 Pfd. graue Strumpfwolle, 26. Schürz, 1 Dienstb. entb. verl. v. Waffend. Str. 23 b. Taubdenm. 9. Abj. Polzeiamt Leipzig.

Verloren in der Grimaldischen Straße ein Hund Schälkel. Gegen Belohnung abzugeben. Leidnigstr. 21, II. Berl. I Hundebalband mit Steuerzeichen. Belohnung abzugeben. Kupfergäßch. 8, I. Gew.

15 Mark Belohnung. Abhanden gekommen ein junger Hater, weiß mit dunklem Rücken. Abzugeben. Sessingstraße Nr. 9, B. parterre.

Zugelassen ein gr. schw. Hund ohne Maulkorb und ohne Steuerzeichen. Gegen Insektionsgebühren u. Futterkosten abzugeben beim Portier Actienbrauerei Gohlis.

Zugel. 1 H. schw. Hühner mit w. Pfötchen, u. Hals u. Pflanzkorb Brandvorkstr. 1 b, III. I.

Rage, grau, mit weißen Beinen und Brust, ist zugekauft und möchte abgeholt werden Tabakstraße 5, 2. Etage.

Zur gef. Beachtung.

Im Leipziger Tageblatt vom 19. und 21. December z. c. wurden von einem hies. Schuhmacher seine seit vielen Jahren gefertigten Bestieckel empfohlen; leider kann ich aber nicht umhin, zu erklären, daß es damit nicht seine Richtigkeit haben kann, indem betr. Colleg. erst nach meinem Bekanntmachen dieses Artfals sich bemüht hat, von einem meiner Geschäftsfreunde die Bezugnahme betreff. Leber's zu erfahren. Achtungsvoll Gustav Zeaner, Schuhmachermeister, Leipzig, 38 Sternwartenstraße 36.

Während der Weihnachtsferien (bis 6. I. 81) ist das **Stad. Petitionsbureau,** Petersstr. 36, I., geschlossen.

Wichtige Nachrichten erbeten Poststr. 1, IV.

Ein Bravo

dem gekrönten „Gingelant“, den Dank...

L. H. 286.

Bitte bzgl. Mitte zw. 8-10 am Teich...

B. an J.

Ich bitte Ihre Briefe unter Ihrer feierlicher...

Theater-Passage.

Schnelst verzeiht mich - Rühren Sie meiner immer noch?

D. H. geb. - Nr. 11. Umlauf. Jbl. Nr. 1. d. G. G. m. U. l. w. n. d. n. b. z. G.

H. S. H. l. g. u. G. f. w. am 7. c. fest. Mont. - Sit. u. Abblg.

G. l. H. D. m. St. u. B. G. e. r. f. u. n. ? Alma. Brief liegt. E. G.

Wendigkeit ist dagewesen. Auf den sehr feinen Rum zu 1. A 10...

Obgleich

die Panik- u. Rothweinspann-Offensen von A. Merkel...

Rehr' Abends endlich ich zurück zum frohen Rinderstamm...

Drum, wer noch keinen Schlafrock hat, Der komme schnell zu mir...

Eine feine Tüllinger Gasse a 25 u. trinkt man Gohlts, Waldschlösschen.

Bockbier

gibt's vom 1. Weihnachtstage ab in der „Lüttschenaer“ Restauration...

Ein der beliebtesten und besten Weihnachtsgeschenke für Kranke u. Genesende...

Werner's Deutscher Porter

dessen vortreffliche, heilkräftigen Wirkungen schon längst allgemein bekannt...

Ein besonderer Vorzug dieses Porters ist der billige Preis...

Die Hauptniederlage des echten deutschen Porters und berühmten Bitterbieres befindet sich bei...

Wo befindet sich der billigste Waagen, Schuttschen und Wappens-Beruf?

Wo ist heute u. Donnerstag die Auktion in Champagner, Weinen, Rum u. c. u. drachen...

Achtung.

Wer recht billig an Säuggeräthschäften und Confites recht billig kaufen will...

Auf die heute und folg. Tage stattfindende Auktion von Weihnachtsgeschenken...

Bitte heutige Annonce Passendes Weihnachts-Geschenk für junge und ältere Damen...

Auf den Verkauf von Goldschmuck, Diamanten, Silbergeschmuck, Regenschirmen...

1, IV.

Bei Einkäufen

Lager in Weisswaren etc. darunter als Specialartikel: Butterkässe, Puttersage...

Prima Strickgarne, schwarze Cachemire, echte englische Zügelgarnen...

Alle Waaren in garantirt besten Qualitäten u. unter jedem Ladenpreis...

Paul Knauer, Brühl No. 75, 1. Etage, neben d. Blumen'schen Del.

Der Schlafrock.

Des Morgens wenn ich früh aufstehe, Sieb' ich den Schlafrock an...

Rehr' Abends endlich ich zurück zum frohen Rinderstamm...

Drum, wer noch keinen Schlafrock hat, Der komme schnell zu mir...

Ein der beliebtesten und besten Weihnachtsgeschenke für Kranke u. Genesende...

Werner's Deutscher Porter, dessen vortreffliche, heilkräftigen Wirkungen...

Ein besonderer Vorzug dieses Porters ist der billige Preis...

Die Hauptniederlage des echten deutschen Porters und berühmten Bitterbieres...

Wo befindet sich der billigste Waagen, Schuttschen und Wappens-Beruf?

Wo ist heute u. Donnerstag die Auktion in Champagner, Weinen, Rum u. c. u. drachen...

Achtung. Wer recht billig an Säuggeräthschäften und Confites recht billig kaufen will...

Auf die heute und folg. Tage stattfindende Auktion von Weihnachtsgeschenken...

Bitte heutige Annonce Passendes Weihnachts-Geschenk für junge und ältere Damen...

Auf den Verkauf von Goldschmuck, Diamanten, Silbergeschmuck, Regenschirmen...

1, IV.

Wellnachts-Cigarren, Cigaretten, Tabak etc.

verpackt in Kistchen zu 25, 50 u. 100 Stück in jeder Qualität und Preislage...

A. Martin, Grimm, Steinweg 60. NB. Nichtcondensirtes wird nach dem Freie gern umgetauscht.

Eine Kaiserlampe

Schönste Kesselchen, vervollkommnet durch Rowald & Thierfelder, Petersstraße 3, 1.

Halt! Wohin!

Im Wupperthale St. Fleischerstraße 5, schrägüber vom Paradiesberg...

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß die bekannte Firma...

W. Schmidt-Mann, Windmühlensstrasse 22 und Narnberger Strasse 50.

Elegante Oberhemden, gut stehend, Viesfelder Fabrikat, zu 3, 4, 5 und 6 A.

Festtags-Vorhemden mit und ohne Streifen, Pa.-Qualität zu 75, 90 und 110 A.

Herrenkragen in 30 neuen Facons, sehr schön, zu 25-75 A.

Herren-Cravatten, schwarz, weiß u. farbig, von 25 A bis 3 A.

Wollene Strümpfe u. Handschuhe für Herren u. Damen...

Wollene Socken für Herren 45-120 A, wollene Frauenstrümpfe von 75-175 A.

Wollene Sock- u. Laiden-Lücher, garnirt u. ungarirt von 1 A an.

Damenkragen und Garnituren, rein Weinen, mit Handstickerei, gr. Auswahl...

Taschenkragen in Schirting, geflickt und glatt von 25 A an.

Gans- und Rindenschürzen in Alpaca, Moire, Wiener Weinen, Weinen und Kattun für Damen und Kinder...

Neue Hüden in mehr als 100 Mustern p. Mr. v. 10 A an, Seidene Hüden und Shawls...

Seidene Hüden, Sammeten, Handtücher, Wäsche, Shawls u. c.

Wegens der vorgerückten Saison einen Wupperthale schenkt Buhartikel, als: Damenhüte, Plüsch, Sammet, Atlas, Federn, Blumen u. c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen...

garnirt u. ungarirt Ausverkauf bei Th. Rössner, Reichstraße 3, Filiale Südstraße 2

Gingelant.

Auf die von heute Nachmittag 2 Uhr an beginnende Auktion von Alfende-Waaren...

Brühl 52, Blauer Garnisch, wird ein geehrtes Publicum ganz besonders aufmerksam gemacht...

Bequeme Verhüllte, Pantentis, Nachtblinde, Stöcke aller Art, Puffhölle (auch mit Büchsen), Polstergarnituren, Gausen, Sophas, Ottomane, Bettdecken mit Federmatratzen...

Solideste Arbeiten, stets vorräthig. M. Kuntzsch, Tapezierer, Nordstr. 9.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Seidenhüte, Filzhüte von 3 A an bis zu den feinsten und elegantesten Facons...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

findet man die größte Auswahl, wie bekannt, Schuhmachergeschenke...

passend als Weihnachtsgeschenke findet man die größte Auswahl...

Heute wurde ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 21. December 1880.

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hiermit an Leipzig, 20. December 1880.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langen Leiden unsere theure, gute Gattin und Mutter, Frau...

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr verschied ruhig nach langem Leiden Frau Marie Tippe geb. Jöh.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Männergesangverein. Heute 8 Uhr Centralhalle. Kugelung. Deute Abend 7 1/2 Uhr im Vorstehergarten Vortrag über die Vortheile der...

Schnitzelbank. Morgen Donnerstag 8 Uhr Generalversammlung bei Hindorf. Die Oberschnitzler.

Familien-Nachrichten. Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Marie May Bernhard Weber Verlobte. Gross-Umstadt (Hessen-Darmstadt), im December 1880.

Heute wurde ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 21. December 1880.

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hiermit an Leipzig, 20. December 1880.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langen Leiden unsere theure, gute Gattin und Mutter, Frau...

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr verschied ruhig nach langem Leiden Frau Marie Tippe geb. Jöh.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den schönen Blumenbesuch, welcher uns von allen Seiten bei dem Tode unserer guten Mutter...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer. Zeit der Beobachtung, Temperatur, Windrichtung, etc.

Neueste Nachrichten.

Die aus Paris gemeldet wird, hat in der mit Reorganisation des Collège für Algerien...

Englische Blätter erwidern bereits die Chancen eines Bürgerkrieges in Irland. Sie betonen, daß Parnell auf dem besten Wege sei, zur Gewalt zu schreiten...

Wie dem Daily News aus Petersburg telegraphirt wird, sind die Unterhandlungen in der russisch-chinesischen Frage wieder in lebhaftem Gange...

Volkszählung.

Die in Nr. 377 gebrachte Mittheilung über die Volkszählungs-Resultate enthält mehrere Irrthümer, die auf den falschen Angaben mancher Blätter beruhen...

Musk.

In den Kreisen der Musikfreunde wird man es uns vielleicht vielerseits dank wissen, wenn wir im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest hiermit die Aufmerksamkeit auf die herrlichen Harmoniums...

haben sind. Durch ihren vollendet schönen, ebenso feinsten und besten, wie der vorstehenden Anzeigen...

Schwarzericht.

XVII. Sitzung.

Leipzig, 21. December. Die große Zahl der Reineids-Anklagen in der gegenwärtigen Schwarzerichts-Periode erhielt mit der Verhandlung gegen den 27 Jahre alten, aus Auedenbach gebürtigen...

Am 18. August d. J. hielt der Droßkentußer Antrath mit seinem Geschirrt vor der Schmiedischen Restauration in Auedenbach, während auf der anderen Seite der Straße ein beladener, jedoch nicht bespannter Kohlenwagen stand...

Natürlich hatte Grune den promissorischen Zeugniseid geleistet; Dies und das Widersprechende seiner Angaben bestimmten den Herrn Vorsitzenden, ihn wegen bringenden Verdachts des Reineids verhaften zu lassen...

Auf Antrag der Verteidigung wurde der Reineids-Schuldfrage noch eine solche auf fabriklässigen Faltschind hinzugefügt.

In ihrem Schlussvortrag hielt die königl. Staatsanwaltschaft die Anklage gegen Grune im ganzen Umfange aufrecht. Grune habe als Zeuge ausgesagt, er habe gesehen, daß Antrath selbst mit der Droßke einige Schritte vorgefahren sei...

Antrath's erste vollständig abgeschlossene, da Behierer selbst ganz andere Angaben gemacht. Nach dem Grune die Anklage, soweit sie das hauptsächlich dem Antrath schuldgebene Vergehen...

Nachtrag.

Leipzig, 21. December. Die Nachricht, daß Herr Geheimrath Prof. Dr. Windscheid den an ihn ergangenen ehrenvollen Ruf an die Universität zu Berlin abgelehnt, hat in den Kreisen der hiesigen Studirenden und nicht minder in denjenigen des nichtakademischen Publicums große Freude hervorgerufen...

Die königl. Antikvarenmannschaft Leipzig bringt eine spätere Verordnung in Erinnerung, wonach es den Ortspolizeibehörden zur Pflicht gemacht wird, bei einer in ihrem Bezirk ausbrechenden epidemischen oder anderen gefährlichen, eine Anstaltung bewirkende Krankheit...

Leipzig, 21. December. Wir konnten schon vor einiger Zeit mittheilen, daß das Comité zur Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen unserer Stadt...

Leipzig, 21. December. Am heutigen Abend fand im hiesigen Armenhause eine schöne, das Comité des Armenvereins selbst bewerkstelligte Feierlichkeit. Der Deputirte der Armenverwaltung für dieses Haus hatte es sich, wie in den letzten Jahren, angelegen sein lassen, in freundlichen Bekanntschaften so viele Mittel zu sammeln...

Leipzig, 21. December. Herr Joseph Wallerstein in Dresden, der bekannte Unternehmer der hiesigen Dampfbohrer, hatte sich an den Rath unserer Stadt mit dem Gesuche gewendet, es möge ihm für die Inbetriebung von Dampfmaschinen desselben Erfinders in Leipzig Concession erteilt werden...

Leipzig, 21. December. Wie wir vernehmen, wird demnächst der Beleidigungsproceß, welcher zwischen den Herren Buchhändler Krieger und Kaufmann Alexander wegen des bekannten Vorganges im Norddeutschen Hof anhängig ge-

Leipzig, 21. December. Das Weihnachtsfest ist auch im Leipziger Hof für Obdachlose nicht so ganz unbesorgt vorübergegangen. Freilich die Mittel der Verwaltung selbst waren und sind jetzt noch so beschränkt, daß es ihr nicht möglich war, den am heiligen Christabend im Hof eingelassenen Personen irgend eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten...

Leipzig, 21. December. Wie aus dem amtlichen Theile ersichtlich, ist durch Herrn Postarzt Dr. Hoffmann der hiesigen Schutzmannschaft des äußeren Dienstes ein Geschenk von 1000 Mark gemacht worden. Diese Anerkennung treuer Pflichterfüllung in einem mühe- und gefährlichen Dienste wird überall mit Befriedigung aufgenommen werden.

Leipzig, 22. December. Die altbairischen Passionsspiele, welche demalst im großen Saale des Hotel de Pologne in Scene gesetzt werden, fallen in eine Zeit, die so recht das Gemüth feierlich zu stimmen vermag...

Leipzig, 21. December. Bezug auf das Project, die Lienen der Pferdeeisenbahn aus in die innere Stadt hineinzuleiten, vernachlässigen wir weiter, daß das Project vom Rath in Princip genehmigt worden ist und daß dieselbe auch dem gemachten Vorschlage bezüglich der Straßenveränderung...

Leipzig, 21. December. Herr Joseph Wallerstein in Dresden, der bekannte Unternehmer der hiesigen Dampfbohrer, hatte sich an den Rath unserer Stadt mit dem Gesuche gewendet, es möge ihm für die Inbetriebung von Dampfmaschinen desselben Erfinders in Leipzig Concession erteilt werden...

Leipzig, 21. December. Wie wir vernehmen, wird demnächst der Beleidigungsproceß, welcher zwischen den Herren Buchhändler Krieger und Kaufmann Alexander wegen des bekannten Vorganges im Norddeutschen Hof anhängig ge-

...wollen ist, vor dem höchsten Schöffengericht zur öffentlichen Verhandlung kommen. Von Herrn Alexander ...

Im September d. J. gab ein Fremder bei seiner Anwesenheit in Leipzig aus Versehen einem Droschkenfahrer für Fahrgeld anstatt eines Einmarkstückes ein Zwanzigmark-Stück und bemerkte den Irrthum erst, nachdem die Droschke wieder abgefahren war. Er war an einem Abende am Dairischen Bahnhofs und der Dunkelheit und der Eile wegen war auch der Kutscher zu entschuldigen. Gleich der Fremde keine Kenntniss von der Wagennummer genommen hatte, zeigte er von Ehrlichkeit aus der Polizeibehörde in Leipzig diesen Fall an und erhielt von derselben in größter Promptheit und zu seiner Freude den überschüssigen Betrag durch die Post zugesandt. Der betr. Droschkenfahrer, Otto Heibrich, Nr. 50, hatte aus eigenem Antriebe bei der Behörde Anzeige erstattet. Solche Braubest. verdient öffentliche Anerkennung, zugleich aber diene der Fall zur Warnung. Möge jeder Fahrgast die Nummer der Droschke, die er benützt, noch genau ansehen.

Leipzig, 21. December. Am heutigen Tage fand die achthente und letzte Verhandlung des hiesigen Schwurgerichts in der vierten diesjährigen Quartal-Session statt. Der Angeklagte, der Brunnenbauer Franz Emil Pfeiffer von hier, wurde in dieser Verhandlung von der Anklage der versuchten Mordthat freigesprochen. Leipzig, 21. December. Gestern Abend kam in der Tauchaer Straße wieder einmal der große Arm in Arm die ganze Breite des Trottoirs dahin gingen, andere friedliche Passanten zum schleimigen Anwehen und Sprantretzen zwangen und schließlich arretirt werden mußten. Es waren drei Steinhauergehilfen, kräftige Bursche, deren Widerstreben bei der Arretirung und Fortführung die vereinte Anstrengung von vier Schulpleuten nicht ausreichte. Auf dem Rasenmarkt wurden die Errebruten eingekerkert. In einem Grundstück der Pfaffenborner Straße führte heute Nachmittag ein 20jähriges Dienstmädchen beim Heruntergehen 1 Stoch hoch in den Hof hinab und verletzte sich derart, daß sie mittelst Stichtorbes nach dem Krankenhause gebracht werden mußte.

In der letzten Sonntags-Rammer kommen auf Seite 7569 in dem Artikel „In Schleswig-Holstein haben die Stürme“ mehrere Druckfehler vor, die wohl der Berichtigung bedürftig sind. Es ist zu lesen Seite 6 statt 100000 — Weidorf, Seite 8 statt 1000 — Noog, Seite 11 statt 100000 — Noog, Seite 15 statt 100000 — Stör. In Bolkwardorf, 20. December. Hier wird dieses Jahr wieder Christmarkt abgehalten, welcher gestern begann und am 24. December, Abends 10 Uhr geschlossen wird. Die Ausgaben der Händler für Buden, Erlaubniß und dergl. sind verhältnißmäßig äußerst niedrig. Da in Folge dessen natürlich auch billig verkauft werden kann, so mügen sich dabon, wie von der Wille der Waaren nicht nur die nächsten, sondern besonders auch die Hiesigen von hier liegenden Ortschaften recht fleißig überzeugen, lebigenfalls sparen sie ja noch viel an Zeit und Weg.

Wer da glaubt, daß die Socialdemokraten sich nicht an dem Gemeinderathswahlen betheiligen, konnte bei der am 12. d. M. in Stötteritz stattgefundenen Wahl schnell eines Anderen belehrt werden. Mit einer gegen früher am Nichts zurückbleibenden Organisation und Thätigkeit suchten sie Propaganda für ihre Candidaten zu machen. Rasch dem festen und geschlossenen Borgehen des Hausbesitzer-Vereins ist es zu danken, daß in Bezug der Anknüpfen die Candidaten der Ordnungspartei siegten. Es wurden gewählt als höchstschwierigste Kandidaten Herr Maurermeister Thinger, als minderbekanntere Anknüpfen die Herren Handlungsgärtner Thiene und Schlossermeister Paulherr, als Erfolgekandidaten die Herren Schmittwaarenhändler Röhne, Zimmermann Koppe und Kaufhändler Pabst mit durchschnittlich 96 Stimmen, während die von gegnerischer Seite aufgestellten Candidaten, Herren Steinhermeister Beutler, Buchhalter Wilsch und Schriftführer Franke durchschnittlich 42 Stimmen erhielten. Bezüglich der Wahl eines unanfechtbaren Betreters hatte sich leider Niemand gefunden, der den Socialdemokraten einen Candidaten entgegenstellen hätte, und in Folge dessen war es dieser Partei leicht zu siegen.

Sellerhausen. Bei der vor Kurzem hier stattgefundenen Gemeinderathswahl trieb die eine der für ihre Candidaten agitirenden Parteien die Agitation so weit, daß sie durch einige Einspänner die wahlberechtigten Gemeindeglieder aus ihrer Wohnung nach dem Wahllocal bringen ließ und die Männer mit Bier und Cigarren, die Frauen aber mit Kaffee und Kuchen regallirte. Wie wir aber erfahren, soll diese Partei dessen ungeachtet doch nicht zum Siege gekommen sein. O Pagan, 19. December. Borgehen Adons brannete eine dem Gutsbesitzer Gerich in Schnaudertreibniß gebrühte Schwäne nebst vielen Vorräthen nieder. Der Brandstiftung verdächtig ist ein Bauer, welcher im Gerichschen Gute wohnte, zur Haft gebracht worden.

Connewitz, 21. December. Dieser Tage hat ein hiesiger Einwohner von einem aus Connewitz nach Amerika ausgewanderten Bekannten, Namens Wolf, einen Brief aus Amerika bekommen, in welchem Derselbe u. A. schreibt, daß er in New-York Herrn Veerge angetroffen habe, und fragt an, was eigentlich den Veerge veranlaßt habe, sich nach Amerika zu begeben? Als Antwort auf

diese Anfrage will man zunächst dem Fragesteller den hinter dem städtisch gewordenen vormaligen Gemeinderathstand erlassenen Stadtbefehl senden. Die bei der Sache in erster Linie interessirte Gemeinde sieht natürlich von einer weiteren Verfolgung des Hiesigen ab, da sie dabei ja nur noch erhebliche Kosten haben würde.

XX Koffein, 19. December. Bei einer am gestrigen Tage in der Wohnung eines hiesigen Conservators abgehaltenen Hausung wurden verschiedene auf Halschmerz erlösende Gegenstände vorgeführt. Die Spur wurde dadurch auf den inmittelst Verhafteten gelenkt, daß eine bagierende Frauensperson wiederholt falsche Markstücke ausgegeben und bei ihrer Festnahme die Werkstätte der falschmünzenden hatte.

— Riesa. Der Wasserstand der Elbe ist im fortwährenden Steigen begriffen. Das Wasser ist bereits seit einigen Tagen auf den Elbquai herausgetreten. Es ist nicht das erste Mal, daß wir im December eine Hochfluth erleben; der Fall hat sich schon mehrmals ereignet. In diesem Jahre war bei den fortwährenden Regenerwettern im Herbst das Eintreten der Hochfluth mit Bestimmtheit zu erwarten. Mehrere Fahrzeuge der Elbe haben bereits ihre Winterquartiere in der Jahnbad besogen.

Deisnig, 20. December. Die hier bestehende Michaelis-Stiftung hat für die hiesige Gegend in'sofern schon viel Gutes geschaffen, als sie in Raschau ein eigenes Haus (Wartenstiftung) unterhält, die als Besserungsanstalt für Kinder dient. Dort sind immer gegen 12 Kinder untergebracht, welche sich der besten Pflege erfreuen und meist gelehrt entlassen werden. Vor Weihnachten werden aus dieser Stiftung auch größere Unterstützungsgelder an bedürftige und würdige Arme vertheilt, und diesmal konnten von den aus 55 Orten vorliegenden 220 Unterstützungsgesuchen im Ganzen 146 berücksichtigt werden. Die zur Vertheilung kommende Summe beträgt 1758 M. Daburch ist vielen Armen eine Weihnachtsgabe bereitet worden. — Die Stadtvorordneten sind in sehr ruhiger Verfassung. Es wurden 199 Stimmen abgegeben, die meist auf bisherige Mitglieder des Collegiums fielen.

— Wie aus Johannebergstadt berichtet wird, soll unter den Mädelinnen einer dortigen Handwebfabrik der Typhus derart ausgebrochen sein, daß bis jetzt bereits 8 Erkrankungsfälle, wobei einer mit tödlichem Ausgange, zu verzeichnen sind.

In Seifing wurden Brandbriefe gefunden, in denen den dortigen Strohhändlern, wenn dieselben nicht bald eine Preiserhöhung für das daseibst und in der Umgebung bereitgestellte Strohhafel eintraten lassen, mit dem Einschleusen ihrer Bestellungen gedroht wird. In Trebsen hat die Masernepidemie unter den Kindern so um sich gegriffen, daß die ganze Schule geschlossen werden mußte. Auf Antrag der hies. Staatsanwaltschaft ward am 16. December in Ebersbach der Leichenam des vor ca. 8 Tagen beerdigten Kohlenhändlers Heinrich (gen. Stroh-Heinrich) behufs ärztlicher Section aus dem Grabe gehoben, da der Verdacht entstanden ist, daß ein Tagelöhner Hantusch, der mit dem gerade trunken gewordenen Heinrich in Streit gerathen war, die Ursache des tödlichen Todes des Letzteren geworden, insofern Derselbe von Ersterem derart vom Stuble geworfen ward, daß er eine schwere Kopfverletzung davontrug. Hantusch ist verhaftet, das Sections-Ergebniß noch nicht bekannt.

Am Sonnabend ist in Dresden, wo er seit 2 Jahren als Emeritus gelebt, der ehemalige Director des Gymnasiums mit Realschule zu Plauen i. V., Professor Dr. Theodor Döhner, Ritter des I. Civilverdienstordens I. Cl., nach monatelangen schmerzlichen Leiden verschieden. Er leitete die genannte Doppelschule als Nachfolger des Rectors Dieckhoff vom Juni des Jahres 1866 bis Michaelis 1878. Während seines Directorates hatte sich die Zahl der Schüler des Gymnasiums ungeheuer verdoppelt. Prof. Döhner stand erst im 64. Lebensjahre; er war geboren am 26. August 1817 zu Jindau und Sohn des in der Lehrereit vielgeachteten Kirchenraths Dr. Döhner. Nachdem er das Gymnasium zu Freiberg, kurze Zeit auch die dortige Bergakademie besucht hatte, widmete er sich als Schüler Gottfried Hermann's aus der Universität Leipzig dem Studium der Physiologie und begab sich sodann, mit guten Empfehlungen ausgerüstet, für längere Zeit nach Paris, wo er in der Medicinwelt entgegenkommende Aufnahme fand. Eine Frucht seines Pariser Aufenthalts ist seine zweibändige Ausgabe des Plutarch, welche die berühmte Pariser Buchhandlung Didot & Co. verlegte. Obwohl er sich, wie auch seine sonstigen kleineren Arbeiten über seinen Lieblings-schriftsteller Plutarch erkennen lassen, in die klassischen Studien gründlich vertieft hatte, so bewahrte ihn doch sein Bildungsgang vor den Schwächen des Stubengelehrtenhums. Die Aiten waren ihm liebe Freunde, denen er Verehelung und Vergehung Preise treuer bewährter Freunde fand, verdankte. Nach seinem Pariser Aufenthalt übernahm er zunächst eine Lehrstühle am Programmnasium zu Schneberg und wurde von da zu Anfang der vierziger Jahre an die Landeshochschule zu Weigen berufen, wo er als Professor thätig war, bis ihm das Directorat von Plauen übertragen wurde. Sein ungeschwätetes, entschlossenes Wesen mußte vielleicht nicht Jedermann an; aber wer ihn näher trant, lernte die Besorgnis seines aller Freude ab-gemeinigten Gemüthes schätzen und bewahrt dem Dahingegangenen ein ehrendes Gedächtniß.

Dresden, 21. December. Heute früh hat sich hier unter einer der Säulenhallen des königlichen Hoftheaters in der Altstadt ein 17jähriger Buchbindergehilfe mit einem Terzerole in die Brust geschossen. Der junge Mensch,

welcher aus Schwermuth über ein körperliches Leiden seinem Leben ein Ende machen wollte, wurde schwer verwundet aufgehoben und noch lebend in das städtische Krankenhaus gebracht. Der Schuß (Schrotladung) hat den rechten Lungenflügel verletzt. — Gestern Nachmittag hat sich ein unbekannter Mann von der Augustusbrücke herab in die Elbe gestürzt und ist in den Wellen verschwunden. Fortübergehende, welche den Mann sahen, sprangen herbei, um den Lebensmüden von seiner graufigen That abzuhalten, kamen aber zu spät, sie sahen nur noch den Körper des Selbstmörders in der gelben Fluth untergehen. Derselbe soll eine Uniform getragen haben. — Während des gestrigen Tages sind in hiesiger Stadt abermals eine größere Anzahl von Taschendiebstählen verübt worden und zwar fast ausnahmslos an Damen, welche — ungeachtet der vielen Warnungen — ihre Portemonnaies und sonstigen Werthsachen in den äußeren Paletot-taschen bei sich trugen. Zu bedauern sind die Verlustträgerinnen gewiß nicht; denn wer nicht hören will, muß fühlen! — Vor einigen Tagen ist in Reudersdorf bei Weigen ein weiblicher Leichnam aus der Elbe gezogen worden. In der Einseitigkeit erkannte man eine Frau aus Dresden, welche in der Nacht zum 30. October nach einem Streite mit ihrem Ehemann fast unkenntlich aus der Wohnung weg- und in das Wasser gelassen war.

Laut einer Mittheilung des „Dresdn. Anz.“ wird der Buchhändler Laeffig in Leipzig demnächst ein Adreßbuch der Vororte Dresdens herausgeben.

Vermischtes.

Kassel, 20. December. In Folge des gestrigen Eisenbahn-Unfalls bei Grifte ist heute während des ganzen Tags der Verkehr auf der Main-Weserbahn gestört gewesen: die Passagiere müssen auf der Kassalstraße, da die Wagnierung der Triimmer bis heute Abend nicht möglich war, nach wie vor umsteigen und der Güterverkehr ist ganz sistirt. Der Schaden, wenn auch bis jetzt noch nicht sicher geschätzt, beläuft sich auf sehr viele Tausende. Auch der Abends 7 Uhr 20 Min. dahin abgehende Localzug, der sachplanmäßig fast genau an der Kassalstraße mit dem entseelten Zuge kreuzen soll, war gestern in größter Gefahr, wurde indessen durch die Aufmerksamkeit des Bahnwärters und eines Beamten gerettet.

Die für Professor Rommensen in Deutschland veranstaltete Sammlung hat die Summe von 106,000 M. ergeben, welche dem durch das Brandunglück so schwer heimgegriffenen Gelehrten an seinem 64. Geburtstag (30. November) zur Verfügung gestellt worden ist. Wie die „Schl. Bzg.“ mittheilt, hat allein das Hans Wendelsche in Berlin volle 10,000 M. gegeben.

In Wien erregt zur Zeit ein Entföhrungsversuch allgemeines Aufsehen. Derselbe galt der Opernsängerin Frä. Bianchi, entlehnt aber insofern der Romantik, als er von einem Gefühlschwachen in Scene gesetzt wurde, der, in Frä. Bianchi verliebt, sie durch List und Gewalt zwingen wollte, seine Frau zu werden. Um zunächst die Entführung ins Werk zu setzen, hatte der junge Mann den Kutscher der Sängerin mit 3 Gulden zu bestechen versucht, sie nach der Vorführung am 18. December an eine bestimmte Stelle zu fahren, wo er den Wagen erwarten würde. Der Kutscher machte jedoch Anzeige, der junge Mann wurde festgenommen und so endete diese Entführungsgeschichte mit einer tragikomischen Pointe.

Dem „N. W. Tgl.“ wird unterm 17. December aus Agram geschrieben: Die gestrichelten Tage vom 15., 16. und 17. sind glücklich ohne Katastrophen vorübergegangen, doch bewährte sich die Vorhersagung Falb's in'sofern, als am 16. wiederholt schwächere Erschütterungen stattfanden, und daß auch heute Nacht mehrere Erdschütterungen wahrgenommen wurden, darunter zwei von etwas größerer Stärke. — Heute Vormittag wiederholten sich die Stöße leicht. Sehr heftig war jedoch gestern das nächtliche Erdbeben in St. Ivan und in Krupina, wo die Leute in Raschleiden aus den Häusern flüchteten. Hier in Agram brachten diese Leute die Nacht im Freien oder in Hütten zu. Zahlreiche Personen hatten die Stadt verlassen. Eine eigenthümliche Erscheinung wird bemerkt. Auf dem nordwestlichen Theile des Jellachig-Platzes, des belebtesten Stadttheils, wird auf eine Anhöhe von zwanzig Schritten seit zwei Tagen ein aneinander des unterirdischen, donnerähnliches Getöse gehört. Diese Erscheinung macht hier großes Aufsehen.

In den Berichten deutsch-ameritanischer Blätter über den Ankauf der aus Hamburg ausgewanderten Socialisten bemerkt der „New-York Herald“, es sei zu hoffen, daß dieselben bald Arbeit finden und sich von ihren angeleglichen Freunden losmachen. Einige von ihnen würden unabhängig genug sein, wenn sie erst von schlechten Einflüssen entfernt wären, einzusehen, daß Amerika nicht Europa sei, und daß socialistische Grundsätze in Amerika nur dazu gut seien, sich begraben zu lassen.

Eine Anekdote vom Kaiser Nikolaus. Aus den Erinnerungen des Schauspielers Karalupie wird im Rosenkranz der Zeitchrift „Russisches Alterthum“ folgende für russisches Wesen, wie für den Kaiser Nikolaus charakteristische Anekdote mitgetheilt: Der Kaiser besuchte in einer Gouvernementsstadt das Gefängniß und kommt beim Anblick der Sträflinge auf die Idee, sie selbst über die Ursachen ihrer Einschließung zu befragen. — „Wofür sitzt Du?“ wendet sich der Kaiser an den Ersten. — „Schuldlos, Ew. Kaiserliche Majestät“, heulte der Gefangene und wirft sich auf die Knie, „auf falsche Angabe

hin! Da wurde halt eine Kirche errichtet und der Kaiser abgeholt — ich weiß von gar Nichts! — Die Kaiserin lassen mich ...“ Der Kaiser winkt ihm ab und wendet sich zum Zweiten: „Du, wofür sitzt Du?“ — „Auf falsche Angabe, Ew. Kaiserliche Majestät.“ Ein Dritter wurde nahe beim Dorfe erschlagen und ausgeplündert — mir ist auch nicht im Traume eingefallen ...“ — „Und Du?“ wendet sich der Kaiser zum Dritten. — „Pure Bosheit, Ew. Majestät. Hat mir mein Nachbar einen ganzen Vollen falschen Papiergeibes untergeschoben, und auf den Boden wer weiß was für Druckstempel geschleppt — ich bin rein wie ein Kind.“ Die Jermolowen dieser Augenblicke langweilten den Kaiser sichtlich. Nicht überflog er die ganze Reihe von Sträflingen und sein Blick fiel auf einen zerlumpten Jünger. „Du, mein Bange, natürlich auch auf falsche Angabe?“ — „Durchaus nicht, Ew. Kaiserliche Majestät“, entgegnete stramm der Jünger; „ich sitz' mit Fug und Recht; hab' einem Kaufmann sein Köhlein gestohlen.“ — „Köhlein gestohlen!“ wiederholte der Kaiser lächelnd und wendete sich zum Gouverneur: „Sofort hinaus mit dem Taugenichts! Unter so ehrlichen und unerschuldeten Leuten darf er nicht bleiben, sonst verdorrt er mir am Ende noch die ganze Gesellschaft.“

Aus dem Geschäftsverkehr.

Einem geradezu prachtvollen Anblick gewährt in diesem Augenblicke das Schaugewölbe der Wirtinerei von D. Klöhn an der Schillerstraße. Die Wandflächen haben sämmtlich einen von Lantentischen gebildeten Hintergrund erhalten. Rings umher sind geschmackvoll arrangirt die seltensten Blat- und blühenden Pflanzen neben den so gern geliebten Hyacinthen, Camellien, Tulpen und Maiblumen, allesamt im schönsten Flor, aufgestellt. Als besonders wohlgefällige Exemplare stellen sich dar die buntblättrige chinesische Papierpflanze, die Phönix- oder Dattelpalme, bunte Dracaena in verschiedenen Nuancen, der buntblättrige Schraubenbaum (Pandanus Veitchii), die Areca Baccata, eine der edelsten und dabei unempfindlichsten Zimmerpflanzen aus der Tropenwelt. Den Mittelpunkt des Gewölbes bildet aber eine Collection reicher Gruppen aus italienischem Strohgeflecht oder auch aus Störchen-Blumen gefertigt und in die Formen von Kröschen, Blumenständern u. dergl. gebracht und mit blühenden und Blattpflanzen gefüllt. Diese Sachen sind geradezu meisterhaft ausgeführt und eignen sich vor Allem zu willkommenen Festgeschenken; sie bilden eine Reihe des Weihnachtlichen und rechtfertigen den guten Ruf, welchen sich die Firma überhaupt und auch in Böhmen erworben.

Für Ausschmückung eines rechten Weihnachtlichen gehört auch eine kleine Auswahl guten und reinen Weines. In dieser Hinsicht hat die hiesige Firma Louis Wertheim, Blücherstraße 4, den verschiedenartigsten Ansprüchen Beachtung zu tragen gesucht. Derselbe vertritt das Haus Joh. W. Hies Sohn in Hannover und führt als Specialität reine Bordeaux-Weine, obgleich auch in anderen Marken das Lager reich ausgestattet ist. Ebenso werden hier allerlei feinere Liquore und Süssweine und echte Thüringer Fleischwaren in vorzüglicher Qualität abgegeben.

Unter dem vielen Interessanten, welches zur Weihnachtszeit ausgeht, verdient auf eine Stand-Uhr im Schaufenster des Herrn Urmacher O. Drehschwar, Steiner-Bassege, aufmerksam gemacht zu werden. Derselbe ist in kunstgerechter Schnitzerei ausgeführt mit Kukul und einem patriotischen Schildwächter, welcher von rechts nach links marschirt, kehrt macht, wieder nach rechts schreitet und so in steter Folge seinen Vollen gewissenhaft vertritt. Auch darf für den Weihnachtlichen die schöne und reiche Auswahl goldener Herren- und Damenuhren mit Empfehlung erwähnt werden.

Die seit vielen Messen in Leipzig bekannte Firma Franz Oeh aus Wien, Fabrik von Pflerschäum- und Bernsteinwaaren, hat jetzt am Plage eine permanente Niederlage in der Cigarrenhandlung von Scharf Rieg, Petersstraße 40. Vielen Freunden von diesem Artikel dürfte dies vor Weihnachten zur willkommenen Nachricht dienen.

Gewiss Mancher verdrückt sich, wie man sagen pflegt, den Kopf darüber, was er wohl diesem oder jenem seiner Angehörigen resp. Bekannten männlichen Geschlechts zu Weihnachten schenken könne. An Vieles wird da gedacht, aber Nichts will sich so recht eignen. Sind die zu Belohnenden Raucher, so könnte man in Bezug auf die Scheinbar so schwierige Wahl das Dichtermort in Erinnerung bringen: „Was willst du in die Ferne schweifen, sich, das Gute liegt so nah“ — nämlich ein Präsent bestehend aus Rauchmaterial, Cigarren, Cigaretten, Tabak aller Sorten u. Eine besonders reiche Auswahl bietet nun die bekannte Cigarren- und Tabakhandlung von H. Zuma hier, Grunmatische Str. 17 (Café-Fleisch), in welcher die verschiedenartigsten und wohl jedem Geschmack zusagenden Cigarren, Cigaretten, echte türkische und andere Labake zu finden sind. Daxan erinnernd, glauben wir Vielen einen willkommenen Hinweis gegeben zu haben.

Ein Richtiges Festtags-Cigarren erfreut sich jeden feurigen Anhänger des „Doctor Quasim“. In dieser Beziehung kann man die wohlrenommirte Labak- und Cigarrenhandlung von H. Zuma hier, Grunmatische Steinweg Nr. 60 (Hauptgäßchen der Hauptpost), dem Publicum mit Recht empfehlen, denn da dieselbe ihre ausschließlich amerikanische Fabrikation auf ein reelles, gebräutes deutsches Fabrikat in billiger, mittlerer Preislage verwendet. Der Käufer findet hier geschmackvoll ausgestattete Röhren zu 25 Stück von 75 A bis 6 A, zu 50 Stück von 150 A bis 12 A, 100 Stück von 8 A bis 90 A. Sämmtliche Waaren sind abgelagert und werden unter Garantie nur für Das verkauft, was sie wirklich sind. Desgleichen findet man hier ein großes Lager in türkischen und russischen Cigaretten, türkischen und anderen Rauchtabaken, sowie Rauchentzünden jeder Art. Bekannte Waaren werden von genannter Firma nach dem Preise auf Wunsch umgetauscht.

Wetterbericht

Meteorologischen Institut von Leipzig nach Angabe der Beobachter und eigenen Depeschen vom 21. December, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various cities like Mailagmore, Aberdeen, Christianstadt, etc.

Übersicht der Witterung. Beim Verschwinden des gestern erwähnten Minimums nach Norden hat sich am Abend eine flache Depression im südlichen Nordseegebiet ausgebildet...

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch dem 22. December. Bei schwachen westlichen bis nordwestlichen Winden veränderliches Wetter.

Reudnitzer Gemeinderathswahl.

Unser Reudnitz kann mit dem Ergebnis des ersten Wahltages für die Ergänzung der Mitglieder des Gemeinderathes auf die nächste sechsmonatige Periode recht zufrieden sein. Es galt, die Zahl der aus dem Gemeinderathscollodium ausscheidenden Mitglieder der Anstaltigen, 7 an der Zahl, zu ersetzen und hierzu...

man ging sogar in die Wohnungen der wohlhabendsten vertheilten Grundbesitzerinnen und vermöglicher, den Stimmzettel in die Bahntasche zu legen. Schließlich hier das Motto: „Das kann so nicht fortgehen“...

Ein Abonnent. Mit solchen Angelegenheiten beschäftigt sich wohl keine Buchhandlung. Wir raten Ihnen, sich dieserhalb an einen Theater-Agenten zu wenden.

Telegraphische Depeschen.

Kassel, 21. December. (Special-Telegramm.) Urjaßhelle bei Gunteröhausen (eingelegt) freigelegt, Verkehr wieder regelmäßig. Petersburg, 20. December. Der diesseitige Boischafter in Berlin, v. Saburoff, ist heute Abend um 6 Uhr hier eingetroffen.

nicht verheiratet sein. Der Besitzer des Gutes, wo die Schanze gelegen ist, ersah sich. Ein Sohn desselben ist schon früher nach Sibirien verbannt, ein anderer nach dieser Affaire verschwunden.

London, 20. December. Eine amtliche Depesche des Gouverneurs von Natal dem gestrigen Tage besagt: Gegen 5000 Einwohner des Transvaal-Landes haben sich der Stadt Heidelberg bemächtigt und eine republikanische Regierung errichtet.

London, 20. December. Das Schatzamtsgericht hat in Sachen der Postverwaltung gegen die Telephon-Gesellschaft dahin erkannt, daß das Telephon ein Telegraphenapparat im Sinne des Gesetzes von 1869 sei und daß daher der unabhängige Betrieb des Telephons eine Verletzung der Telegraphen-erworbenen Rechte sei.

London, 21. December. Die „Times“ schreibt: Wenn die Großmächte im Stande sein sollten, sich über den Plan eines Schiedsgerichts zu verständigen und die Türkei willens wäre, den Urtheilspruch dieses Schiedsgerichts als bindend anzuerkennen, so würde es nothwendig sein, Griechenland in der nachdrücklichsten Weise vorzuschlagen, daß es dem Frieden Europas nicht hinderlich sein dürfe.

Nach Schluß der Redaction eingegangen. London, 21. December. Ein Pächter, Namens Müller, ist gestern Abend von sechs Männern nahe Ballinrobe in Irland erschossen worden.

Vom Tage.

Franken 478 (479.50), Credit 496 (496.50), Baura 119.60 (120.50), Darmstädter 153.95 (154.25), Deutsche Bank 160.50 (161), Diskonto 180.75 (181.00), Dortmund 86.50 (87.40), Bergische 118.50 (do.), Mainzer 95.90 (96.10), Rhein- u. Mosel 102.60 (103), Freiburger 110.60 (111.25), Galizier 190.60 (191.10), Oesterreichische Goldrenten 74.90 (76), Ungarische Goldrenten 84.50 (84.60), Oesterreichische Nordwestbahn 325 (325.10), Altbahnen 408 (400). Die Börse documentirt am Montag bei Eröffnung des Verkehrs eine ruhige Haltung, für einzelne Speculationspapiere aber eine unangenehme Haltung. Die auswärtigen Börsen geben keine Anregung und in Berlin trägt man der Rabe des Ultimo Rechnung, mehr aber den Witterungsverhältnissen, die zu Verächtungen wegen Uebertreibungen u. Anlaß geben. Die Speculation zeigte eine hochgradige Unlust, die auch, ohne daß Abgaben in größerem Maße vorgenommen wurden, einen Druck auf die Course ausübte. Die Sache kann nicht Wunder nehmen, wenn man die schwelenden Hause-Clubs in Betracht zieht, welche am Ende des Jahres sich desto fühlbarer machen.

Volkswirtschaftliches.

Actien resp. Stammprioritäten dieser Bahn in Zahlung zu nehmen. Freilich ein eigenthümliches Geschäft. Das Blatt fragt, ob man die werthlosen Actien als Kapientpapier aufbewahren wolle? Als Curiosität wird erzählt, daß der Verwaltungsrath der betreffenden Bahn auf die Institution eines pommerischen Junkers: man solle sich nicht mit den Judenblättern einlassen, die „Berliner Börsen-Ztg.“ und ein anderes drittes Blatt als Publications-Organ für den Credit und dafür die nirgends sonst gelesenen dortigen Kreislätter ernannt habe. Wir werden die Actien, schließt das Blatt ironisch, wohl schon heute der gebührenden Aufnahme seitens der Börse empfehlen dürfen, denn unter so intelligenter Verwaltung wird das Unternehmen ja unbedingt prosperieren müssen. — Was kann man aus dem Anderen erwarten, wo im nächsten Jahre reactionäre Reichstagswahlen zu erzielen (wir haben uns schon vor Wochen über das Manöver ausgesprochen), von oben her die finsternen Seiten des Mittelalters wieder in Activität gesetzt werden. Die „Börse“ will nicht von einer großen Dividende der Galizischen Karl-Ludwigsbahn wissen. Wenn auch nicht die Referde, so seien doch zwei andere Fonds zu bedenken. Zunächst der Erneuerungsfonds. Im Laufe des nächsten Jahres werde sich die Nothwendigkeit einer umfangreicheren Auswechslung der Fahrtragsmittel herausstellen. Der zweite Fonds sei der Schienenreparationsfonds, dem alljährlich 500,000 fl. zugewiesen werden. Im letzten Jahre sei zu schneller Abnutzung der für die Schienenauswechslung gemachten schwelenden Schuld dem Fonds eine außerordentliche Debitation zugewendet worden und dies werde auch diesmal geschehen. Für uns ist dieser unfruchtbare Streik erledigt. Die Actionäre werden ja seiner Zeit leben. Schönberger's Wochenblatt sagt über die Beschlüsse der Galizischen Karl-Ludwigsbahn: Dieselbe bilde eine internationale Route, sei sonst aber ertraglos, da Serbien, Bulgarien, Armenien arme Länder seien. Die Schätze des Orients, welche erschlossen werden sollen, würden nur in der Einbildung. Es erweise daher als eine wohlthätige Idee, daß Ungarn 40 Millionen ausgeben solle, um von Pest einige Stunden früher nach Semlin und Belgrad zu gelangen als per Schiff auf der Danau. Die ausländischen Besitzer russischer ausländischer Staatspapiere sollen nach dem bekannt gewordenen Gesetzentwurf zwar keine Steuer zahlen, aber in dem von den Coupons-Präsentanten eine Art von Woffdavit verlangt wird, würde immerhin eine Erhöhung gefordert werden, die dem russischen Staatscredit nicht gerade zur Förderung gereicht.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Concursachen. Leipzig, 21. December. Ueber das Vermögen Emilien Luberta verheiratet Köllig hier, Inhaberin einer Bäckerei, Reudnitzer Straße Nr. 11, ist gestern Vormittag 11 Uhr Concurs eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Brog hier. Zahltermin am 16. Januar 1881, Vormittag 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 1. Februar 1881 einschließlich. Nachmittags 3 Uhr. Ueber das Vermögen des Pupp. Folamenten- und Rodenwarengeschäfts unter der Firma Alfred Kuff, Dresdener Straße Nr. 36, Verwalter Herr Rechtsanwalt Edmund Weisch hier. Zahltermin am 14. Januar 1881 Vormittag 10 Uhr. Anmeldefrist bis zum 2. Februar 1881 einschließlich. Nachmittags 3 Uhr.

Landwirthschaftliches.

Landwirthschaftliches. Leipzig, 21. December. Das hiesige „Wochenblatt“ schreibt: Ein hiesiger Hausbesitzer will in der Veranlassung der aus Pianig gemeldeten räuberischen Thätigkeit eines Jägers mit, das auch in dem zu seinem Grundbesitz gehörigen Garten Weinkelchen vorgekommen ist. Es befand sich nämlich unter einem erhöhten Gartenbau ein Stall für Geflügel und Kaninchen, der Tag über offen, nach diesem Stalle ein klägliches Hähergeschrei und bei näherer Untersuchung ergab sich, daß bereits drei Hähner fehlten und diesmal wieder eines in verlegtem Zustande sich vorfand. Bei weiterem Suchen entdeckte der Besitzer einen starken Fasel unter Brettern einer Decke versteckt, der zur Verhinderung der Entdeckung er sich und mußte dies allerdings mit dem Leben bezahlen. Ohne Kontrolle dürfte bemerkt werden, daß es sich um ein solches Thier handelt, welches sonst so nützlich ist und direct mitgetheilt wird, hält der künftigen Jahres seine XII. Hauptversammlung in Berlin ab und hat derselbe für die zweitägige Dauer der Verhandlungen vorerst folgende Thesen zur Verhandlung gestellt: 1) Ueber Arbeiterversicherung. 2) Die Production Amerikas als größte Gefahr für die deutsche Landwirthschaft. 3) Die Nahrungsfrage und 4) Ueber Spiritus-Versteuerung. Bei der wichtige nationalökonomische Gebiete umfassenden Tagesordnung ist jedenfalls eine rege Theilnahme auch der hiesigen Congress noch nicht als möglich angehenden landwirthschaftlichen Vereine zu erwarten.

Zu der Behandlung der Stahlschienen beim Verlegen auf den Eisenbahnstrecken.

Der größte Theil unserer Bahnstrecken ist jetzt mit Stahlschienen belegt und die Auswechslung der noch vorhandenen Eisenbahnschienen durch solche wird in kurzer Zeit vollzogen sein. Die Dauer der ersten beträgt bei gleichmäßiger Abnutzung des Kopfes 60-80 Jahre, während die letzteren nur 6-8 Jahre haben und oft infolge von Lösung der Schweißungen erhebliche Un-

ebenheiten in Form von Eindrüben und Erbreitern des Schienenkopfes zeigen, so daß die Einführung der Stahlschienen neben der erheblichen Ersparnis auch eine bedeutende Erhöhung der Fahrlichkeit bedingt.

Man hat aus diesen Gründen längst das Eindrüben der Schraubenlöcher für die Längsverbindungen durch Bohren und dasjenige der Vertiefungen für die Querverbindungen durch Fraisen ersetzt; das Durchschleifen vermittelst Reibzügen, welche auch in den Vertiefungen der Eisenbahnen vorhanden sind, wo das in normalen Längen gelieferte Oberbaumaterial für die abweichenden Fälle zugerichtet wird. Wenn aber ein solcher unvorhergesehen beim Verlegen auf den Strecken vorkommt, so hilft man sich manchmal, so gut es geht, um den Transport zu den Werkstätten und den damit verbundenen, oft erheblichen Zeitverlust zu umgehen. In die Veranlassung einer kürzeren Schiene nahes, so greift man zu dem noch aus der die Schiene wird rund herum eingemeißelt und dann durch Schlägen mit einem schweren Hammer oder Kauterwerk derselben auf eine harte Unterlage der Bruch gewaltig erzwingen. Dieses verwerfliche und gefahrbringende Verfahren sollte auch für Ausnahmefälle nicht mehr zugelassen werden, weil die Arbeiter stets wenn die unbedingte Nothwendigkeit zur Anwendung eines Gewaltmittels nicht vorliegt. Eine vollkommene Abhilfe in rationeller Weise wird hiergegen geschaffen, indem denselben leicht transportable und handhabbare Werkzeuge auf den Strecken mitgegeben werden, vermittelst deren sie in kürzester Zeit ohne erhebliche Kraftanstrengung Stahlschienen glatt durchschneiden können. Bei mehreren Eisenbahnen sind diese Hilfsmittel bereits mit gutem Erfolg in Anwendung gekommen und hierdurch ein weiterer, vielleicht der letzte auf vorkommenden Entgleisungen die Veranlassung geben kann, den Bruch einer Stahlchiene als Ursache zu betrachten.

Handelregister.

Nm 17. December eingetragen: Firma G. Fleischer in Leipzig (Berliner Straße Nr. 6) und als deren Inhaberin Frau Dorothea Götte verheiratet Fleischer geb. Andrea hier und als Procurist Herr Gottlieb August Oscar Fleischer.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 382.

Wittwoch den 22. December 1880.

74. Jahrgang.

Vermischtes.

Wetzsig, 21. December. Wie uns mitgeteilt wird, hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika auf Wunsch zahlreicher gewerblicher und industrieller Corporationen eine Commission von 26 Mitgliedern aus dem Handelsstande ernannt, welche für die Dauer von vorläufig zwei Jahren ihren künftigen Sitz in Europa nehmen und im Interesse des amerikanischen Exporthandels thätig sein soll.

u. Dividenden-Erhöhungen. Den Erhöhungen der Dividenden der Bankactien haben wir noch die für die Reichsbank nachzutragen, welche mit 6 Procent angenommen wird. Wir schließen hieran die Erhöhungen der Dividenden für die an unserer Börse notierten deutschen Eisenbahnactien: Altenburg-Reg. 7^{1/2}, Bergisch-Märkische 6^{1/2}, Berlin-Anhalt 6, Berlin-Dresden 0, Berlin-Wörlitz 0, Breslau-Schweidnitz-Freiburg 5, Chemnitz-Bischofsberg 8, Cottbus-Großhennersdorf 2^{1/2}, Halle-Sorau-Küchen 0, Mainz-Ludwigshafen 4, Westfälische Friedrich-Franz-Bahn 7^{1/2}, Ober-Schlesische 10^{1/2}, Rechte Ober-Elbe 8^{1/2}, Thüringische 9 und Werrabahn 2^{1/2}.

u. General-Actio für Bankiers und Capitalisten. Sammlung aller officiellen Publicationen bezüglich der in Deutschland coursirenden Wertpapiere etc., Berlin, Mercantile Verlagshaus, ist das 10. Heft des 5. Bandes erschienen und damit der Band geschlossen. In der Einladung zu der Subscription auf den neuen Jahrgang wird mitgeteilt, daß bevorzuchtliche Preise der Abgabe des Werkes in engen Grenzen geblieben, indem zum größten Theile nur die Bankinstitute und größeren Bankhäuser dasselbe, theilweise in mehreren Exemplaren, erhalten. Da der hohe Preis von 195 A der Verbreitung wehret, so ist beschlossen worden, von 1881 ab durch Weglassung der nur für einige Kreise interessirenden Cours-Tabellen und Verlosungstafeln, deren Herstellung besonders theuer zu stehen kommt, den Preis auf nur 25 A pro Jahrgang resp. 6,25 A pro Quartalband zu ermäßigen. (Wetstellung per Post wird empfohlen.) Außerdem wird vom neuen Jahre an jedem Wochenheft ein Gratis-Beiblatt beigegeben, ein zuverlässiger und vollständiger Wochenkalender über die im Laufe der Woche stattfindenden Generalversammlungen und Anmeldungen zu solchen, sowie Forderungen, Einzahlungen etc. enthaltend. Derselbe wird ferner ausführliche Berichte von allen Börsen Deutschlands, sowie Kurszettel und Reproductionen der im Laufe der Woche erschienenen wichtigsten Artikel der Tagespresse enthalten, soweit diese für Speculation und Capitalanlage von Einfluß sind. Wir haben von Anfang an unsere Absicht über die Zweckmäßigkeit der Cours-Tabellen ausgesprochen. Von dem Wochenkalender wünschen wir, daß er in einer den Interessen des Publicums förderlichen Tendenz verfaßt werde, um auch solcherweise die weitere Verbreitung in Capitalistenkreisen zu unterhalten.

11. Wien, 20. December. Die Handels- und Gewerbeverwaltung hat sich im vergangenen Jahre auf eine diesbezügliche Anfrage der k. k. Staatsregierung mit der Frage zu beschäftigen, ob nicht ein Ueberfluß an Fränk- und Zwanzigmarck-Scheinen in den Cassen größerer Geldinstitute sich bemerkbar mache, und ob es nicht ratsam sei, die 64 Millionen überfließende Höhe der in Circulation befindlichen Fränkmarck-Scheine auf 50 Millionen und die Summe der überhaupt angefertigten Zwanzigmarck-Scheine (über 50 Millionen) um 5-10 Millionen zu beschränken. Die Kammer wendete sich an die in ihrem Bezirke befindlichen Reichsbankstellen, sowie an die Filiale der Sächsischen Bank in Reichsheim und an die größeren Vorzugsvereine, erhielt aber von dort den Bescheid, daß eher ein Mangel der genannten Scheine als ein Ueberfluß zu constatiren sei. An Abgaben ist die Nachfrage so groß, daß z. B. die Reichsbanknebenstelle in Grumitzkau Woche für Woche Bedarfe dieser Wertzeichen von der Reichsbank machen mußte, während die Filiale der Sächsischen Bank in Reichsheim gedrungen war, sich solche aus Leipzig und Dresden zu verschaffen. Da auch größere Industrielle dasselbe verkauften und besonders darauf hinweisen konnten, daß eine Erhebung der etwa einzuhebenden Scheine durch Goldmünzen nicht zu erwarten sei, so sprach sich die Kammer gegen eine Beschränkung der oben angeführten Summen für die Fränk- und Zwanzigmarck-Scheine aus. — Hinsichtlich der Agitation zu Gunsten der Silber- oder der Doppelwährung hatte die Kammer schon früher für die Durchführung der Silberwährung Stellung genommen und der jetzige Bericht constatirt nur, daß eine abermalige Erörterung dieser Frage nicht nötig gewesen sei, da trotz aller Angriffe auf dieselbe gebliebene System von Seiten der Gegner, welche selbstamer Weise ihre agrarischen und protectionistischen Interessen durch die Wiederherstellung des Doppelwährungssystems bedingt oder wesentlich gefördert glaubten, die Kammer bei ihrer früher geäußerten Meinung verharre.

Berlin, 21. December. Die königlich italienische Regierung hat beantragt, daß die von ihr zum 1. Januar 1881 eingelegte Kündigung des deutsch-italienischen Handelsvertrags vom 31. December 1866 und der Schiffahrts-Convention vom 14. October 1867 jurägenommen und eine Verlängerung beider Verträge beliebt werde. Von Seiten der deutschen Regierung ist eine solche Verlängerung bis zum 30. Juni 1881 zugestanden. Ob dieselbe eintreten wird, hängt von der Annahme des dem italienischen Parlament vorliegenden Gesetzentwurfs, betreffend die Verlängerung mehrerer Reichs-Vertragsverträge, ab.

Berlin, 20. December. Unter den Steuererhöhungen, welche dem Reichstag in der nächsten Session zugethen werden, erscheint zuerst die Stempelsteuer. Nach officieller Mittheilung hat der Reichsanwalt bereits den bezüglichen Antrag beim Bundesrathe gestellt. Und zwar soll der Gesetzentwurf in der alten Fassung, also mit Einschluß der Quittungssteuer, wieder vorgelegt werden. Die allgemeine Opposition, die sich gegen diesen Theil des Entwurfs erhebt, soll also nicht abhalten, aufs Neue mit dem Reichstag hervorzutreten. Es wäre bedauerlich, wenn man sich die Erfahrungen der vorigen Session nicht besser zu Ruße machte. Der Gesetzentwurf in seinen übrigen

Bestimmungen hat sonst gute Aussichten angenommen zu werden. Es ist wenigstens einmal eine Steuererhöhung vorzutragen, die man den Schultern des armen Mannes zu laden. Um so bedauerlicher ist es, wenn die Vorlage wieder mit einer Ruchsel versehen wird, die das Zustandekommen des Gesetzes sehr erschweren muß. Der Stempelsteuervorlage wird sich jedenfalls auch wieder der Antrag auf Erhöhung der Brauereisteuer anschließen. Aber der Ertrag dieser beiden Steuern würde doch unendlich hinter der vom Finanzminister, als zur Durchführung der Steuerreform notwendig, angegebenen Summe von 105 bis 110 Millionen Mark zurückbleiben, und was zur Erzielung einer solchen Summe weiter in Vorschlag gebracht werden soll, entzieht sich ein für allemal noch der Kenntniß. Von einer Reform der Branntweinsteuer hört man noch Nichts.

Berlin, 20. December. Die Aussicht auf das Zustandekommen eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn wird von Tag zu Tag trüber. Die Schwierigkeit einer Vereinbarung zwischen den Regierungen von Wien und Pest über die Erhöhung einzelner Positionen des gegenseitigen Tarifs vor dessen Einigung ist zwar, wenn man sachkundigen Berichten glauben darf, auf dem Wege, beseitigt zu werden; doch ergeben sich neuerdings von deutscher Seite Anträge, deren Hebung nicht gelingen zu wollen scheint. Der Wien sind es die Hölle auf Gewebe und Gansfabrikate in der Wollmanufaktur und verwandten Industriezweigen, deren Erhöhung die österreichische Regierung auf Ansuchen böhmischer Fabrikanten treibt. In dieser Beziehung ist man jedoch in Berlin nicht entfernt zu Concessionen geneigt, und es besteht auch seit Kurzem bei der österreichischen Regierung die volle Klarheit hierüber. Bei der Schärfe der Gegenstände ist denn auch die Frage der Verhütung des Handelsverkehrs an der sächsisch-böhmischen Grenze eine ziemlich heftige Angelegenheit. Diese Angelegenheit schwebt schon seit Wochen auf Antrag der sächsischen Regierung beim Bundesrathe, ohne indessen irgendwelche Fortschritte zu machen. So wenig angenehm hier die Aussicht erscheint, mit Oesterreich auf der Basis der Einigung des dortigen fast prohibitiv wirkenden Tarifs ein jahrelanges Abkommen zu treffen, so verheißt man sich doch nicht die Gefahr, die in dem gänzlichen Scheitern der Verhandlungen liegen würde. Besonders bedrohlich erscheint die wachsende Agitation jenseitiger Interessengruppen auf Repressalien gegen die deutschen Getreide- und Weibstoffe. Bereits liegen den Regierungen von Wien und Pest formulierte Entwürfe vor, einen Weibstoff von einem Gulden pro 100 Kilogr. zu erheben (vergl. unsere getrigte Nummer unter Wien, D. R.) und die österreichische Regierung weiß oder glaubt zu wissen, daß man deutschseits in manchen Punkten nachzugeben sein werde, nur um diesen Schlag abzuwenden. Entschieden ist daher die Schreift der jenseitigen Forderungen, welchen einzuweichen in Berlin mit gleicher Bestimmtheit begegnet wird. Das Beste, was in unrichtigten Kreisen von dem Stand der Verhandlungen gesagt wird, ist dies, daß sie bis zur Stunde wenigstens nicht gekheitert sind, also noch einen Rest von positiven Erwartungen übrig lassen.

u. Eisenbahngarantien und Steuererlass. Der jetzt vorliegende Entwurf des Gesetzes über die Verwendung der Eisenbahnüberschüsse muß an die Stelle in der Rede des Finanzministers vom 2. November d. J. erinnern, in welcher problematisch auf diesen Entwurf Bezug genommen war. „Ich bemerke“, sagte der Minister, „zu diesem Ueberfluß von 23 Millionen im Ordinarium und bezw. nach Abzug des Steuererlasses noch von 9 Millionen) aber ganz ausdrücklich, daß, wenn das Gesetz über die sog. Eisenbahngarantien bereits erlassen worden wäre, ein Theil dieser Summe dem Reserve- und Amortisationsfonds der Eisenbahnen hätte überwiesen werden müssen. Zur Zeit ist dieses Gesetz nicht erlassen und die ganze Summe erscheint daher als ein freier Staatsüberschuß, über den die Staatsregierung ihre Verfügungen zu machen hat. Sollte das hohe Haus beschließen, daß ein Theil dieses Ueberflusses zum Reserve- und Dispositionsfonds der Eisenbahnverwaltung eingesetzt werden soll, so würde dem unterertheilt nichts entgegenstehen, wir würden aber in der Lage sein, dafür den Ausgleichsfonds für das Deficit (d. h. die Anleihe) erhöhen zu müssen“, oder, wie Herr Ritter erkläre, sagen möchte, auf den doppel- und dreifach fiktiven Steuererlass zu verzichten. Nehmen wir nämlich an, die gegenwärtige, mit der vorjährigen Resolution des Abgeordnetenhauses wesentlich übereinstimmende Vorlage wäre in der vorigen Session bereits Gesetz geworden, so würde von den Verwaltungsüberschüssen im Ordinarium der Eisenbahnen zunächst abgehen die Zins-, Renten- und Amortisationsbeträge aus den vorjährigen Betriebsabrechnungen, welche der Etat für 1881 bereits unter den ordentlichen Ausgaben aufzählt. Auf den hierdurch im Etat nachgewiesenen Ueberfluß von 89,722,907 A kämen nun weiter zur Anweisung die Zinsen der gegenwärtigen Staats-Eisenbahnschuld, welche der Entwurf auf 63,814,224 A berechnet — wozu indes noch die Zinsen der seit 1. April d. J. für Eisenbahnanlagen verwendeten Mittel kommen müßten, um welche sich die nach Abzug jener Summe vom Ueberfluß verfügbar bleibenden 25,908,683 A noch vermindern würden. Von letzterer Summe wären nun zuwiderst 2,900,000 A als Beitrag zur Deckung des vorhandenen Deficits in der Staatsverwaltung zu deduciren; auf den Rest von 23,008,683 A erhielten dann nach §. 5 des Entwurfs 1 Proc. der auf 1,498,558,100 A berechneten Staats-Eisenbahnschuld zur Dotation des Reservefonds und 1/2 Proc. derselben Summe zur Amortisation dieser Schuld, mit 14,988,558 A und bezw. 7,494,291 A Anweisung, so daß nun ein Rest von 1,514,711 A übrig bliebe; wobei wiederum zu bemerken ist, daß diese Procenträge sich bei Einrechnung der seit 1. April d. J. der Staats-Eisenbahnschuld zugewachsenen Summe noch entsprechend erhöhen würden. Indem nun der vorliegende Etat von den leistungsfähigen Betrieben absetzt, entnimmt er also dem zu bildenden Reservefonds 15 Millionen und der Amortisation der Staats-Eisenbahnschuld 7^{1/2} Millionen, zusammen also annähernd soviel als der ganze Ueberfluß im Ordinarium beträgt. Und dabei ist zu beachten, daß

letztere 7^{1/2} Millionen nur ein theilweises Equivalent bilden für die Deckung der 9^{1/2} Millionen Eisenbahngarantien durch Anleihe, welche auf das Conto also die Budgetcommission über den Steuererlass nicht anders beschließen lassen als in Verbindung mit der Frage, ob es dem Geiste der vorjährigen Resolution entsprechen kann, die Anwendung der darin niedergelegten Grundsätze für das nächste Etatsjahr zu führen, zu welchem Zweck ihr die in so auffälliger Weise vergrößerte Vorlage nach den Ferien schleunigst zu überweisen ist.

u. Wirtschaftspolitische Verordnungen. In Sicht Augenblicklich ist es von der Verwaltung des Reichswirtschaftsraths, zu welchem noch nicht einmal die Ernennungen vollzogen sind, so still geworden, wie von dem Arbeiterversicherungsproject. Man erinnert sich aber, daß die Bildung der wirtschaftlichen Abteilung im Reichsamt des Innern und die Verordnung über den Reichswirtschaftsrath gerade in einem Zeitpunkt erfolgten, als die vorher verhandelte Erörterung dieser Dinge in der Presse Jahren gewohnt, daß Herr Widmar für die parlamentarischen Verhandlungen in der Regel eine größere oder kleinere Uebersetzung bereit hält. Man dürfte sich also nicht wundern, wenn über Nacht plötzlich eine Verordnung mit den Ernennungen zum Reichswirtschaftsrath und der Berufung desselben sowie eine Verordentlichung des Projectes der Arbeiterversicherung erfolgte.

u. Consulate. Das kaiserliche Consulat in Victoria (Dr. Columbia) ist eingezogen. F. C. Rademacher von dem Ereignisse in den jüngsten Monaten die Hoffnunglosigkeit aller bimetallicischen Weltvertragsträumereien besiegelt, nachdem eine so competente Versammlung wie der Deutsche Handelsrathe sich für die energische Durchführung der deutschen Münzreform ausgesprochen hat, wartet man auf irgend ein Symptom, aus welchem sich erkennen lassen möchte, ob die Reichsregierung irgend etwas thun werde, um aus der Stagnation, zu welcher sie vor beinahe zwei Jahren die besagte Reform verurtheilt hat, herauszukommen. Wir gehören nicht zu denen, die an positive Maßregeln in dieser Richtung glauben, so sehr auch sachliche Gründe dazu auffordern möchten. Aber allerdings wenn sachliche Gründe genügen, um auf den rechten Weg zurückzuführen, so müßte eine offizielle Kritik der „Post“ finden, den Glauben an das Gelingen erwecken. Es wird da ausgedrückt, daß es ein Fehler gewesen sei, nicht von Anfang an die Münzreform energischer betrieben, sie mit kleinen Mitteln angetrieben zu haben. Wir stimmen dem von Herzen bei und haben das immer behauptet. Und wenn in dem Artikel ferner angedeutet ist, daß Herr Widmar niemals dazu gekommen wäre, die Silberverläufe zu suspendiren, wenn mit dem Silber rascher ausgeräumt worden wäre, so stimmen wir auch dieser Behauptung bei. Aber was jene frühere Säumnigkeit ein Fehler war, so war jene spätere Suspension ein doppelter, und wer jene ersten Fehler so klar einseh, der dürfte vielleicht jenen zweiten noch begreifen, aber er darf ihn nicht verweigern, indem er unsere Münzverläufe im Provisorium vertheidigt läßt. Seit dem 16. Mai 1879 ist eine ununterbrochlich fortwährende Zeit für die Beibehaltung unserer Münzreform ohne jeden haltbaren Grund verloren worden. In diesen 20 Monaten haben wir andere Silberbesitzer von einer individuellen Anleihe, von den Silbererträgen der Vereinigten Staaten, von dem erhöhten Bedarf Chinas Silber zu ziehen lassen und uns Entschlossenheit zum Vortheil der Amerikaner, Oesterreicher, Franzosen und Engländer aufgeführt. Noch ist die Silberprägung in Amerika nicht aufgehoben, noch hat Italien seine Goldbeschaffung nicht in Angriff genommen. Wir stehen abermals dem Vorwurfe gegenüber, daß wir nicht hören wollten.

u. Berliner Brauerei. Die Malzerei dieser Brauerei nebst Vorräthen ist vorertheilt niedergebrannt. Die Brauerei selbst ist unversehrt geblieben. Da die Brauerei in Aufsicht eine zweite Malzerei besitzt, und die abgebrannten Gebäude und Vorräthe nach Berliner Nachrichten genügend bei der entsetzt der Gesellschaft weder ein Schaden noch eine Betriebsstörung.

u. Personen-Bahnhof in Halle a/S. Gestern hat in Halle a/S. eine Konferenz stattgefunden, an welcher ein Vertreter des Ministeriums, sowie sämtlicher beteiligter Bahnen, der k. k. Regierung zu Merseburg und der Stadt Halle Theil genommen haben. Zur Beratung standen die beiden Fragen: erstens ob man sich unter Beibehaltung des bisherigen Bahnhofsgebäudes mit einem Neubau an dasselbe begnügen solle, oder zweitens ob ein völliger Neubau vorzuziehen sei. Mit beinahe sämtlichen Stimmen entschied man sich dafür, ein völlig neues großartiges Empfangsgebäude herzustellen. Das alte Gebäude soll trotzdem stehen bleiben, um zu Verwaltungszwecken benutzt zu werden, und der Neubau wird, ungefähr parallel mit dem jetzigen Gebäude, weiter nach Osten hinaus geschoben. Die Geleise werden wieder, wie jetzt etwa, auf beide Seiten des Empfangsgebäudes vertheilt. Der Zugang von der Stadt aus wird aber durch einen unter den bestehenden Geleisen durchführenden Tunnel bewirkt, so daß weder Wagen noch Fußgänger ein offenes Geleise zu passieren haben werden. Die Kosten für Ausführung dieses Projectes werden sich nur auf etwa 1^{1/2} Millionen Mark mehr belaufen, als die für den Umbau des jetzigen Empfangsgebäudes.

neuer Actien bedeckt wird. Um diesen Plan zu durchzuführen, hat Herr Vinkus nach der „R. Z.“ dem Ausschusse beschließen lassen, bei einer zum 30. December einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Ausgabe von 5 Millionen Mark neuer Prioritäts-Obligationen zu beantragen. Es begreift sich, daß man an der Berliner Börse dem Ausgange dieses Streites mit großer Spannung entgegenzuseh.

u. Zur Unfallstatistik. Im Monat November c. wurden bei der „Rhenania“ Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh. Abtheilung für Unfallversicherung 849 Unfälle angemeldet, darunter 12 Todesfälle, 3 Fälle, welche mit Lebensversicherung verbunden sind, 3 Fälle, welche theilweise Invalidität und 381 Fälle, welche vorübergehende Erwerbsunfähigkeit zur Folge haben.

Wien, 19. December. Oesterreichische Eisenbahnmateriale-Lieferungen für Frankreich. Unsere wirtschaftspolitischen Blätter äußern sich seit den jüngsten Tagen nicht wenig befriedigend, daß „plötzlich, wider alles Erwarten“ seitens französischer Eisenbahngesellschaften „namhafte Bestellungen“ von Eisenbahnmateriale bei österreichischen Firmen eingegangen seien. — Inwiefern wird dabei durchaus nicht verhehlt, daß jene Aufträge der Franzosen noch lange nicht die Concurrenzfähigkeit des österreichischen Fabrikats dem deutschen gegenüber beweisen, sondern die Bestellung der Franzosen in Oesterreich einfach aus dem Grunde erfolgt sei, weil letztere noch immer aus politischer Antipathie gegen Deutschland mit diesem die früheren Geschäftsverbindungen nicht aufnehmen wollen. Die österreichischen Blätter rathen nun ihren Industriellen, letzteren Unstand bestens auszunutzen und den Franzosen vorzügliche Waaren zu liefern, wodurch sich vielleicht eine dauernde Geschäftsverbindung mit ihnen erzielen lasse. Namentlich sollen viele Aufträge zur Lieferung von Waggonen eingegangen sein, welche weder die französischen noch englischen Firmen, da sie mit Bestellungen für lange Zeit überhäuft sind, übernehmen konnten. Wenn ich indes nicht unterrichtet bin, so hätten die Wiener Blätter jene französischen Aufträge ziemlich übertrieben. Es soll sich nämlich vorläufig nur um eine beschränkte Zahl von Aufträgen handeln, nach Frankreich bandeln. Erst wenn diese geprüft sind, will man sich dort bezüglich weiterer Bestellungen schlüssig machen.

Wien, 20. December. Elisabethbahn. Das Oberlandesgericht hat nach der „R. Fr. Pr.“ dem von J. Höfler durch Dr. Kromp eingebrachten Recursus wider den den Curator der Prioritätsbesitzer der Elisabethbahn zum gerichtlichen Abschluß der bekannten Bereiche legitimirenden Bescheid des Handelsgerichtes Wien keine Folge gegeben. In der Begründung wird darauf hingewiesen, daß, nachdem die Bestellung eines gemeinsamen Curators zum Zwecke von Bereichsabschlüssen von keinerlei Seite angefochten und in Rechtskraft erwachsen ist, somit formal die Legitimation derselben nicht mehr bestritten werden kann, daß Recurrent nicht mehr das Revocirte des Bereichs betreffende Bescheid vorgetragen habe und auch keine vorbringen konnte, da ihm auch in der Zukunft freisteh, so wie bisher die Verzinsung und Rückzahlung seiner Obligationen in österreichischer Währung Silber zu verlangen.

u. Das Erforderniß für die garantirten österreichisch-ungarischen Bahnen wird im Staatsvoranschlage für das Jahr 1881 mit 1,686,000 fl. geringer eingestellt, als im Finanzgesetze für das Jahr 1880. Die Verhältnisse für die garantirten Eisenbahnen sind nämlich für 1881 mit 18,865,830 fl. angenommen, während für das laufende Jahr 20,712,900 fl. veranschlagt waren. Im Einzelnen vertheilt sich der voranschlägliche zu gewöhnliche Veranschlagung folgendermaßen (die eingeklammerten Beträge geben die Differenz gegen das Vorjahr):

Yamberg-Gyermok-Johann-Bahn	1,119,000 fl. (- 283,000 fl.)
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	1,470,000 fl. (- 280,000 fl.)
Kronprinz-Rudolf-Bahn	6,865,000 fl. (- 339,000 fl.)
Österreichische Nordbahn	430,000 fl. (- 47,000 fl.)
Centr. Nordwestbahn	780,000 fl. (+ 180,000 fl.)
Südost-Berlin-Bundessbahn	783,000 fl. (- 173,000 fl.)
Ungarisch-Galizische Eisenbahn	a) Garantievoranschlag 969,000 fl., b) Betriebsdeficit Voranschlag 124,000 fl. (+ 28,000 fl.)
Ungarische Westbahn	a) Garantievoranschlag 331,000 fl., b) Betriebsdeficit Voranschlag 50,000 fl. (+ 40,000 fl.)
Borsbeger Bahn	a) Garantievoranschlag 878,000 fl., b) Betriebsdeficit Voranschlag 87,000 fl. (- 61,000 fl.)
Győrperjessy-Albertbahn	885,000 fl. (+ 29,000 fl.)
Kaiserin-Elisabethbahn	Wien-Salzburg 309,000 fl. (- 317,000 fl.)
Ung.-Budaues	1,153,000 fl. (- 17,000 fl.)
Salzburg-Trautl	1,056,000 fl. (- 24,000 fl.)
Ungarische Grenzbahn	336,000 fl.
Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft	Ergebnis 914,000 fl. (+ 18,000 fl.)

ist für 1881 kein Voranschlag in Ansatz gebracht, während für 1880 25,000 fl. präliminirt waren. Nach Vorstehendem bedürfen, wie im Vorjahre, vierzehn Eisenbahnlirnen der Hinsen-Garantie, von denen fünf mit Mehrerfordernissen, neun mit geringeren Beträgen eingestrichelt worden sind. Die wirkliche Inanspruchnahme für 1880 hat nach den Rechnungsabschlüssen für die betreffenden Bahnen insgesammt 19,587,720 fl. betragen. Dieser Summe gegenüber stellt sich der Voranschlag für 1881 um 680,000 fl. niedriger.

u. Konstantinopel, 20. December. Das hiesige englische Bankhaus Saxon hat seine Zahlungen eingestellt; man hofft auf eine glückliche Liquidation.

u. Verschiffungen von Silber nach Ostindien, China und den Straits vom 1. Januar bis 18. December 1880:

zu Southampton:	
nach Ostindien	2,029,950 £ gegen 4,859,500 £ in 1879
nach China	683,523 £ gegen 446,537 £ in 1879
nach den Straits	1,183,017 £ gegen 1,093,000 £ in 1879
Total	4,896,490 £ gegen 6,419,067 £ in 1879
ab Bengalee	775,000 £ gegen 448,000 £ in 1879
ab Marcella	404,850 £ gegen 10,000 £ in 1879

u. Submissionen.

Neu eingetragene Submissionen am 29. December d. J.:

- Rhein, Rhein-Windener Eisenbahn, Kupferplatten; am 30. December d. J.:
- Dresden, Artillerie-Berthallen, Segeltuch etc.

respectiven Verschiffungsstätten. Borrath im Store 491,583 Tons gegen 408,582 Tons in 1879. Verschiffungen 9049 Tons gegen 8584 Tons in 1879. Die Böden im Betrieb 123 gegen 120 in 1879. Am 27. December bleibt die Börse geschlossen.

Viehmärkte. Berlin, 20. December. (Bericht der landwirthschaftlichen Bank zu Berlin.) Zum Verkauf standen: 2210 Rinder, 10,039 Schweine, 1976 Kälber, 4639 Hammel. Obwohl der heutige Rindvieh-Auktionsmarkt ein sehr geringer war als in der Vorwoche, verlief das Geschäft doch sehr flau, da nicht allein in Folge der schlechten und warmen Witterung der locale Bedarf ein geringer, sondern auch der Handel in Exportvieh ein sehr mäßiger war. Die Preise stellen sich wie folgt: 1. Qualität 60-62, II 51-53, III 48-48 und IV 30-35 A per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Von Schweinen bestand der dritte Theil aus Russen und wurden sowohl von diesen als auch von Banischweinen schon gestern ganz bedeutende Anläufe gemacht; dagegen ist der heutige Markt durch die Unkunst des Wetters und gingen die Preise bei kaumem Geschäft etwas zu rück. Beste Mecklenburger 57-59, feinste schwere Bommern 64-66, leichte desgl. 51-52, sogenannte Genauer 50-51 und Russen je nach Qualität 40-48 Mark per 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Procent Tara. Kaloner erreichten nur den Preis von 62 bis 63 A bei 45-50 Pfd. Tara. — In Kälbern war das Geschäft ebenfalls ein sehr gedrücktes, in denen wurden für beste Baare 60 A angeleitet, wogegen die Preise für Mittelwaare auf 40-50 und für geringe auf 30-35 A per 1 Pfd. Schlachtgewicht zurückgingen. — Dammel, zum größten Theil in guter Baare vertreten, wurden bei sehr langsamem Geschäft zu den vorwöchentlichen Preisen von 50 A für beste und 40-50 A für geringere Qualität per 1 Pfd. Schlachtgewicht gehandelt. Es verblieb überall Ueberhand. — Der Auktionsmarkt der landwirthschaftlichen Bank belief sich auf 277 Stück Rindvieh, 834 Stück Schweine, 814 Stück Hammel, 275 Stück Kälber, im Gesamtwerth von 200,000 A.

Hamburg, 20. December. Der Ochsenhandel war heute etwas angenehmer, die beste Waare kostete 84-70 A, rauere war bis zu 50 A herunter. Am Markt waren 1281 Stück, wovon 196 Stück Rest blieben. Für den Rhein wurden 75 Stück gekauft. Der Hammelhandel war sehr schleppend. Am Markt waren 1233 Stück, wovon 570 Stück unverkauft blieben.

London, 20. December. Jillington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2050 Stück, Schafe 6000 Stück, Kälber 100 Stück. Gehandelt wurden per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 4s - d a 8s - d, Schafe 5s - d a 7s - d, Kälber 5s 6d a 7s - d. Schweine 4s 6d a 5s 8d.

Paris, 20. December. (Producenten-Bericht von Perle & Reber.) Wind: S.O. Barometer 27. Thermometer früh + 2°. Wetter: regnerisch. Der heutige Getreidemarkt eröffnete für den Terminverkehr bei milder Stimmung, gewohnt aber später ziemlich festigkeit, wobei die Preise sich etwas besserten. Von effectiver Waare blieben Weizen und Roggen schwer abzusetzen, während Hafer leichter zu lassen war. — Rüböl war etwas billiger erhältlich. — Für Spiritus war die Stimmung lauloh, wobei Preise schwach behauptet blieben.

Weizen per 1000 Kilo loco 183-235 A nach Qualität gefordert, oft und westpreussischer 149-165 A, russischer 149-164 A, pommerischer und mecklenburgischer 162-155 A, schlesischer 149-164 A, böhmischer 149-154 A, fein weiß mecklenburgischer 157-160 A, Alles ab Bahn bezahlt, per December 152-163 A bez., per April-Mai 151 bis 152 A bez., per Juni-Juli 152-159 A bez., per Juni-Juli 152-153 A bez.

Rais per 1000 Kilo loco 142-145 A nach Qualität gefordert, per December 141 A nom., per Januar 143 A nom., per April-Mai 133 A nom., per Juni-Juli 131 A nom.

Rehl Weizenmehl O: 29.00-28.00 A, do. 0 u. I: 28.00-27.00 A, Roggenmehl O: 29.75-28.75 A, do. 0 u. I: 28.50-27.50 A, Alles per 100 Kilogr. Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per December 28.10-28.25 A bez., per Januar-Februar 28.10-28.20 A bez., per Februar-März 28.10 bis 28.20 A bez., per April-Mai 28.00-28.10 A bez., per Juni-Juli 27.60 A bezahlt, Oct. 500 Ctr. Rübungspreis 28.10 A.

Celisaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 220-245 A, Winter-Rüben 216-240 A. Rüböl per 100 Kilo Netto loco 55.2 A, ohne Faß 54.7 A, incl. Faß per December 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.9 A bez., per April-Mai 56.2 A bez., per Juni-Juli 56.7 bis 56.8 A bez.

Veinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 67 A, Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 28.5 A bez., per December 28.2 A bez., per Januar-Februar 28.2 A bez., per Februar-März 28.2 A bezahlt, per April-Mai 28.8 A bez.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 54.8 A bez. Mit Uebernahme der Faßer per December 54.9-55 A bezahlt, per Januar-Februar 54.8 bis 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.8-54.9 Mark bez., per April-Mai 55.9-56.2 A bez., per Juni-Juli 56.1-56.4 A bez., per Juni-Juli 56.9 bis 57.1 A bez. Oct. 140,000 Liter. Rübungspreis 54.9 A.

Wien, 20. December. Weizen bisher loco 22.00, fremder loco 21.00, per März 21.60, per Roggen loco 21.00, per März 19.75, per Mai 19.60. Hafer loco 14.60. — Rüböl loco 30.00, per März 29.20.

Stettin, 20. December. Weizen per Frühjahr 206.00. — Roggen per December 203.60, per Frühjahr 194.00. — Rüböl 100 Kilogr. per December 64.00, per April-Mai 65.70. — Spiritus loco 53.50, per December 53.60, per Frühjahr 54.80. — Petroleum per December 10.25.

Vespa, 20. Decbr. Spiritus per December 52.80, per Januar 52.80, per Februar 53.00, per April-Mai 54.60. Geflügel 85,000 Liter. Haue.

Hamburg, 20. December. Weizen loco flau, auf Termine rubig. Roggen loco rubig, auf Termine still. Weizen per December 205 Ctr., 204 Ctr., per April-Mai 211 Ctr., 210 Ctr., — Roggen per December 196 Ctr., 194 Ctr., per April-Mai 191 Ctr., 190 Ctr. — Hafer rubig. — Gerste rubig. — Rüböl geschäftlos, loco 55 1/2, per Mai 55 1/2. — Spiritus rubig, per December 47 1/2, per Januar-Februar 47 1/2, per Februar-März 47 1/2, per April-Mai 47 1/2, per Juni-Juli 47 1/2. — Rasse fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum rubig, Standard white loco 9.30 Ctr., 9.00 Ctr., per December 9.00 Ctr. — Wetter: Nebel.

Bremen, 20. December. Tabak. Umsatz 85 Faß Virginia, 90 Faß Ohio, 203 Kisten Seesalat. — Baumwolle. Rubig. — Schmalz. Rubig aber fest. — Speck, halb hart halb lang, December-Januar-Abladung 29 1/2, A Forderung. — Reis: Umsatz 4000 Ballen.

Bremen, 20. December. Petroleum. (Schlußbericht) rubig. Standard white loco 9.10 Ctr., per Januar-März 9.25 Ctr., per August-December 10.00 Ctr. — Weizen, 20. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, schlußlos, per Frühjahr 11.60 Ctr., 11.65 Ctr., per Herbst 10.50 Ctr., 10.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.50 Ctr., 6.35 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.07 Ctr. — Wetter: Trübe.

Wien, 21. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, per Frühjahr 11.55 Ctr., 11.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.35 Ctr., 6.30 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.08 Ctr. — Wetter: Wind.

Wien, 20. December. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 290. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per März 235, per Mai 225. — Rüböl loco 31 1/2, per Mai 31 1/2, per Herbst 29 1/2.

Wien, 20. Decbr. (Schlußbericht.) Weizen flau. — Roggen rubig. — Hafer behauptet. — Gerste vernachlässigt.

Wien, 20. December. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 26 bez. u. Ctr., per Januar 25 Ctr., per Januar-März 24 Ctr. Frh.

London, 20. December. An der Rüste angeboten 17 Weizenladungen.

London, 20. December. (Schlußbericht.) Fremder neuer Weizen 1/2-1, Wehl und Futtergerste 1/2, Rais

1/2, Erbsen und Bohnen 1/2 niedriger als vergangenen Montag, angekommene Weizenladungen rubig.

Paris, 20. December. Weizen rubig, per December 28.50, per Januar 28.10, per März-Juni 27.90. — Wehl rubig, per December 43.00, per Januar 41.75, per März-Juni 41.75. — Rüböl fest, per December 78.75, per Januar 78.50, per März-Juni 74.00, per Mai-August 75.25. — Spiritus fest, per December 62.00, per Januar 62.00, per März-Juni 62.25, per Mai-August 61.75.

Reu-Horst, 20. December. Baumwolle in New-York 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/2. — Petroleum in New-York nominell, do. in Philadelphia nominell, rohes Petroleum 6 1/2, do. Pipe line Certificat 6, do. Fairbank 5 1/2, do. Robe & Drosch 5 1/2, do. Speck (short clear) 7 1/2, do. — Getreidefracht 5 1/2.

Paris, 20. December. (Producenten-Bericht von Perle & Reber.) Wind: S.O. Barometer 27. Thermometer früh + 2°. Wetter: regnerisch. Der heutige Getreidemarkt eröffnete für den Terminverkehr bei milder Stimmung, gewohnt aber später ziemlich festigkeit, wobei die Preise sich etwas besserten. Von effectiver Waare blieben Weizen und Roggen schwer abzusetzen, während Hafer leichter zu lassen war. — Rüböl war etwas billiger erhältlich. — Für Spiritus war die Stimmung lauloh, wobei Preise schwach behauptet blieben.

Weizen per 1000 Kilo loco 183-235 A nach Qualität gefordert, oft und westpreussischer 149-165 A, russischer 149-164 A, pommerischer und mecklenburgischer 162-155 A, schlesischer 149-164 A, böhmischer 149-154 A, fein weiß mecklenburgischer 157-160 A, Alles ab Bahn bezahlt, per December 152-163 A bez., per April-Mai 151 bis 152 A bez., per Juni-Juli 152-159 A bez., per Juni-Juli 152-153 A bez.

Rais per 1000 Kilo loco 142-145 A nach Qualität gefordert, per December 141 A nom., per Januar 143 A nom., per April-Mai 133 A nom., per Juni-Juli 131 A nom.

Rehl Weizenmehl O: 29.00-28.00 A, do. 0 u. I: 28.00-27.00 A, Roggenmehl O: 29.75-28.75 A, do. 0 u. I: 28.50-27.50 A, Alles per 100 Kilogr. Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per December 28.10-28.25 A bez., per Januar-Februar 28.10-28.20 A bez., per Februar-März 28.10 bis 28.20 A bez., per April-Mai 28.00-28.10 A bez., per Juni-Juli 27.60 A bezahlt, Oct. 500 Ctr. Rübungspreis 28.10 A.

Celisaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 220-245 A, Winter-Rüben 216-240 A. Rüböl per 100 Kilo Netto loco 55.2 A, ohne Faß 54.7 A, incl. Faß per December 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.9 A bez., per April-Mai 56.2 A bez., per Juni-Juli 56.7 bis 56.8 A bez.

Veinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 67 A, Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 28.5 A bez., per December 28.2 A bez., per Januar-Februar 28.2 A bez., per Februar-März 28.2 A bezahlt, per April-Mai 28.8 A bez.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 54.8 A bez. Mit Uebernahme der Faßer per December 54.9-55 A bezahlt, per Januar-Februar 54.8 bis 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.8-54.9 Mark bez., per April-Mai 55.9-56.2 A bez., per Juni-Juli 56.1-56.4 A bez., per Juni-Juli 56.9 bis 57.1 A bez. Oct. 140,000 Liter. Rübungspreis 54.9 A.

Wien, 20. December. Weizen bisher loco 22.00, fremder loco 21.00, per März 21.60, per Roggen loco 21.00, per März 19.75, per Mai 19.60. Hafer loco 14.60. — Rüböl loco 30.00, per März 29.20.

Stettin, 20. December. Weizen per Frühjahr 206.00. — Roggen per December 203.60, per Frühjahr 194.00. — Rüböl 100 Kilogr. per December 64.00, per April-Mai 65.70. — Spiritus loco 53.50, per December 53.60, per Frühjahr 54.80. — Petroleum per December 10.25.

Vespa, 20. Decbr. Spiritus per December 52.80, per Januar 52.80, per Februar 53.00, per April-Mai 54.60. Geflügel 85,000 Liter. Haue.

Hamburg, 20. December. Weizen loco flau, auf Termine rubig. Roggen loco rubig, auf Termine still. Weizen per December 205 Ctr., 204 Ctr., per April-Mai 211 Ctr., 210 Ctr., — Roggen per December 196 Ctr., 194 Ctr., per April-Mai 191 Ctr., 190 Ctr. — Hafer rubig. — Gerste rubig. — Rüböl geschäftlos, loco 55 1/2, per Mai 55 1/2. — Spiritus rubig, per December 47 1/2, per Januar-Februar 47 1/2, per Februar-März 47 1/2, per April-Mai 47 1/2, per Juni-Juli 47 1/2. — Rasse fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum rubig, Standard white loco 9.30 Ctr., 9.00 Ctr., per December 9.00 Ctr. — Wetter: Nebel.

Bremen, 20. December. Tabak. Umsatz 85 Faß Virginia, 90 Faß Ohio, 203 Kisten Seesalat. — Baumwolle. Rubig. — Schmalz. Rubig aber fest. — Speck, halb hart halb lang, December-Januar-Abladung 29 1/2, A Forderung. — Reis: Umsatz 4000 Ballen.

Bremen, 20. December. Petroleum. (Schlußbericht) rubig. Standard white loco 9.10 Ctr., per Januar-März 9.25 Ctr., per August-December 10.00 Ctr. — Weizen, 20. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, schlußlos, per Frühjahr 11.60 Ctr., 11.65 Ctr., per Herbst 10.50 Ctr., 10.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.50 Ctr., 6.35 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.07 Ctr. — Wetter: Trübe.

Wien, 21. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, per Frühjahr 11.55 Ctr., 11.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.35 Ctr., 6.30 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.08 Ctr. — Wetter: Wind.

Wien, 20. December. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 290. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per März 235, per Mai 225. — Rüböl loco 31 1/2, per Mai 31 1/2, per Herbst 29 1/2.

Wien, 20. Decbr. (Schlußbericht.) Weizen flau. — Roggen rubig. — Hafer behauptet. — Gerste vernachlässigt.

Wien, 20. December. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 26 bez. u. Ctr., per Januar 25 Ctr., per Januar-März 24 Ctr. Frh.

London, 20. December. An der Rüste angeboten 17 Weizenladungen.

London, 20. December. (Schlußbericht.) Fremder neuer Weizen 1/2-1, Wehl und Futtergerste 1/2, Rais

100 C.; do. Ser. II. 190 C.; Erzgebirgischer Steinbohlen-Aktienverein 2400 C.; do. Bergschleife 1100 C.; Gerdorfer Stamm-Aktion 112 C.; do. Prioritäts-Aktion Serie I. 380 C.; do. Prioritäts-Aktion Serie II. 340 C.; Gottes Segen Lager Stamm 406 C.; do. Prioritäts-Aktion 645 C.; Dohndorf bei Oelsnitz 100 C.; do. Ser. II. 340 C.; Augauer Steinbohlenbauverein 206 C.; do. do. Prioritäts-Aktion 374 C.; Augau-Riederwärschnitz 298 C.; Oberdohndorf-Fort 580 C.; Oberdohndorf-Schaber 545 C.; Oelsnitzer Verbaugengesellschaft —; do. Prioritäts-Stamm-Aktion 50 C.; do. do. von 1871 —; do. Prioritäts-Aktion Lk. D. —; Oelsnitzer Vereinsaktie 27 1/2 C.; Oelsnitzer Prioritäts-Aktion 120 C.; Oelsnitzer Bürgergenossenschaft 200 C.; Oelsnitzer Bräudenberg Ser. I. 90 C.; do. Ser. II. 67 C.; do. do. Ser. III. 58 C.; Oelsnitzer Bräudenberg Ser. IV. Inter-Sch. 175 C.; Oelsnitzer Bräudenberg-Vorzugsdaction 300 C.; Oelsnitzer Bräudenberg-Behtscheine 160 C.; Rauten 1600 C.; Oelsnitzer Bräudenborfer 2060 C.; Oelsnitzer Steinbohlenbauverein Vereinsaktie 1400 C. — Braunkohlen-Aktion. Friedensgrube Reuselwitz 14 1/2 C.; Grube Agnes Reuselwitz 25 C.; do. Prioritäts-Aktion 100 C.; Grube Graf Reuselwitz —; Prioritäts-Aktion 20 C.; Marienrube bei Reuselwitz 95 C.; Reiblicher Braunkohlenverein 77 C.; Union zu Reuselwitz 25 C.; Hum Fortschritt, Braunkohlenbauverein in Reuselwitz —; do. do. Prioritäts-Aktion —; Industrie-Aktion. Schwärz Kohlenfeld —; Oberdohndorf-Reinsdorfer do. 2250 C.; Oelsnitzer Aktienbrauerei 66 C.; Oelsnitzer Gasanst. 1280 C.; Oelsnitzer Bank 4 1/2, vom 1. Jan. 1880 an 70 C.; Oelsnitzer Maschinenfabrik 290 C.; Schlemaer Papierfabrik 515 C.; Kohlenwerks-Prioritäts-Aktion Concordia 5 1/2, 98 C.; Deutschland 5 1/2, 101 C.; Erzgebirg. Steinbohlen-Aktion-Berein 4 1/2, 81 C.; do. do. Präm.-Anleihe von 1848 4 1/2, 115 C.; Gerdorfer 5 1/2, 90 C.; Gottes Segen Lager 5 1/2, 94 C.; Augauer Steinbohlen-Berein v. J. 1875 5 1/2, 93 C.; do. v. J. 1875 5 1/2, 84 C.; Oelsnitzer Aktienverein in Augau 6 1/2, 85 C.; Augau-Riederwärschnitz u. II 5 1/2, 97 C.; do. III 5 1/2, 88 C.; Oelsnitzer Verbaugengesellschaft 5 1/2, 94 C.; do. do. do. 5 1/2, 87 C.; Oelsnitzer Bürgergenossenschaft 5 1/2, 102 C.; do. do. Bräudenberg von 1855 5 1/2, 96 C.; do. von 1872 5 1/2, 98 C.; do. do. Oberdohndorf 5 1/2, 102 C.; do. do. Vereinsaktie 4 1/2, 101 1/2, bez. u. C.; do. Stadt-Obligationen 4 1/2, 99 C.; do. do. 4 1/2, 102 1/2 C.

Paris, 20. December. (Producenten-Bericht von Perle & Reber.) Wind: S.O. Barometer 27. Thermometer früh + 2°. Wetter: regnerisch. Der heutige Getreidemarkt eröffnete für den Terminverkehr bei milder Stimmung, gewohnt aber später ziemlich festigkeit, wobei die Preise sich etwas besserten. Von effectiver Waare blieben Weizen und Roggen schwer abzusetzen, während Hafer leichter zu lassen war. — Rüböl war etwas billiger erhältlich. — Für Spiritus war die Stimmung lauloh, wobei Preise schwach behauptet blieben.

Weizen per 1000 Kilo loco 183-235 A nach Qualität gefordert, oft und westpreussischer 149-165 A, russischer 149-164 A, pommerischer und mecklenburgischer 162-155 A, schlesischer 149-164 A, böhmischer 149-154 A, fein weiß mecklenburgischer 157-160 A, Alles ab Bahn bezahlt, per December 152-163 A bez., per April-Mai 151 bis 152 A bez., per Juni-Juli 152-159 A bez., per Juni-Juli 152-153 A bez.

Rais per 1000 Kilo loco 142-145 A nach Qualität gefordert, per December 141 A nom., per Januar 143 A nom., per April-Mai 133 A nom., per Juni-Juli 131 A nom.

Rehl Weizenmehl O: 29.00-28.00 A, do. 0 u. I: 28.00-27.00 A, Roggenmehl O: 29.75-28.75 A, do. 0 u. I: 28.50-27.50 A, Alles per 100 Kilogr. Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per December 28.10-28.25 A bez., per Januar-Februar 28.10-28.20 A bez., per Februar-März 28.10 bis 28.20 A bez., per April-Mai 28.00-28.10 A bez., per Juni-Juli 27.60 A bezahlt, Oct. 500 Ctr. Rübungspreis 28.10 A.

Celisaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 220-245 A, Winter-Rüben 216-240 A. Rüböl per 100 Kilo Netto loco 55.2 A, ohne Faß 54.7 A, incl. Faß per December 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.9 A bez., per April-Mai 56.2 A bez., per Juni-Juli 56.7 bis 56.8 A bez.

Veinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 67 A, Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 28.5 A bez., per December 28.2 A bez., per Januar-Februar 28.2 A bez., per Februar-März 28.2 A bezahlt, per April-Mai 28.8 A bez.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 54.8 A bez. Mit Uebernahme der Faßer per December 54.9-55 A bezahlt, per Januar-Februar 54.8 bis 54.9 A bez., per Januar-Februar 54.8-54.9 Mark bez., per April-Mai 55.9-56.2 A bez., per Juni-Juli 56.1-56.4 A bez., per Juni-Juli 56.9 bis 57.1 A bez. Oct. 140,000 Liter. Rübungspreis 54.9 A.

Wien, 20. December. Weizen bisher loco 22.00, fremder loco 21.00, per März 21.60, per Roggen loco 21.00, per März 19.75, per Mai 19.60. Hafer loco 14.60. — Rüböl loco 30.00, per März 29.20.

Stettin, 20. December. Weizen per Frühjahr 206.00. — Roggen per December 203.60, per Frühjahr 194.00. — Rüböl 100 Kilogr. per December 64.00, per April-Mai 65.70. — Spiritus loco 53.50, per December 53.60, per Frühjahr 54.80. — Petroleum per December 10.25.

Vespa, 20. Decbr. Spiritus per December 52.80, per Januar 52.80, per Februar 53.00, per April-Mai 54.60. Geflügel 85,000 Liter. Haue.

Hamburg, 20. December. Weizen loco flau, auf Termine rubig. Roggen loco rubig, auf Termine still. Weizen per December 205 Ctr., 204 Ctr., per April-Mai 211 Ctr., 210 Ctr., — Roggen per December 196 Ctr., 194 Ctr., per April-Mai 191 Ctr., 190 Ctr. — Hafer rubig. — Gerste rubig. — Rüböl geschäftlos, loco 55 1/2, per Mai 55 1/2. — Spiritus rubig, per December 47 1/2, per Januar-Februar 47 1/2, per Februar-März 47 1/2, per April-Mai 47 1/2, per Juni-Juli 47 1/2. — Rasse fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum rubig, Standard white loco 9.30 Ctr., 9.00 Ctr., per December 9.00 Ctr. — Wetter: Nebel.

Bremen, 20. December. Tabak. Umsatz 85 Faß Virginia, 90 Faß Ohio, 203 Kisten Seesalat. — Baumwolle. Rubig. — Schmalz. Rubig aber fest. — Speck, halb hart halb lang, December-Januar-Abladung 29 1/2, A Forderung. — Reis: Umsatz 4000 Ballen.

Bremen, 20. December. Petroleum. (Schlußbericht) rubig. Standard white loco 9.10 Ctr., per Januar-März 9.25 Ctr., per August-December 10.00 Ctr. — Weizen, 20. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, schlußlos, per Frühjahr 11.60 Ctr., 11.65 Ctr., per Herbst 10.50 Ctr., 10.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.50 Ctr., 6.35 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.07 Ctr. — Wetter: Trübe.

Wien, 21. December. Weizen loco geschäftlos, auf Termine matt, per Frühjahr 11.55 Ctr., 11.60 Ctr. — Hafer per Frühjahr 6.35 Ctr., 6.30 Ctr. — Rais per Mai 6.05 Ctr., 6.08 Ctr. — Wetter: Wind.

Wien, 20. December. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 290. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per März 235, per Mai 225. — Rüböl loco 31 1/2, per Mai 31 1/2, per Herbst 29 1/2.

Wien, 20. Decbr. (Schlußbericht.) Weizen flau. — Roggen rubig. — Hafer behauptet. — Gerste vernachlässigt.

Wien, 20. December. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loco 26 bez. u. Ctr., per Januar 25 Ctr., per Januar-März 24 Ctr. Frh.

London, 20. December. An der Rüste angeboten 17 Weizenladungen.

London, 20. December. (Schlußbericht.) Fremder neuer Weizen 1/2-1, Wehl und Futtergerste 1/2, Rais

Berlin, 21. December, 2 Uhr — Min. Nachm. Oester. Fr. Staatsb. 478, Credit-Aktion 494.50, Laurabütte 118.75, Disconto 180.40, Galizier 190.40, Darmstädter 163, Tendenz: Rubig.

Berlin, 21. December. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Aktion. Kuffler 250, Berlin-Anhalter 119.50, Berlin-Dresd. St.-Pr. 63.90, Bergschleife 115.90, Berlin-Potsd. Magb. 99.75, Berlin-Stettin 114.80, Böhmische Westbahn 106, Bresl.-Schw.-Freib. 110.75, Köln-Minden 148.90, Gal. Carl-Ludw. 120.30, Halle-Saale-Unstr. 21.50, do. St.-Pr. 96.10, Magb.-Halberst. 148.50, Mainz-Ludwigsb. 95.50, Niedersch.-Fr. Bahn 148.90, Oberlausitzer St.-Pr. 44.25, Oberschles. Lit. A 204.25, Oester. Fr. Staatsb. 478, do. Südb. (Lomb.) 166, Oest. Nordwestbahn A 325, Elbthal do. (B) 44.60, Prag-Lurmau 94, Rechte-Ober-User 152.60, Rheinische 159.20, Rumänier —, Saalbahn St.-Pr. 53, Thüringer 177.60, Weimar-Gera St.-Pr. 32.30, Prag-Dux I. 48.75, Hülfs-Briefen 56.70, Dux-Bodenb. St.-Pr. 89.75, do. do. St.-Pr. A 95, do. do. do. B 92.40, do. do. Pr. I —, do. do. II —, Elisabethbahn 86.25, Franz-Josef 78.25, Rüdolf 70.50.

Berlin, 21. December. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Aktion. Kuffler 250, Berlin-Anhalter 119.50, Berlin-Dresd. St.-Pr. 63.90, Bergschleife 115.90, Berlin-Potsd. Magb. 99.75, Berlin-Stettin 114.80, Böhmische Westbahn 106, Bresl.-Schw.-Freib. 110.75, Köln-Minden 148.90, Gal. Carl-Ludw. 120.30, Halle-Saale-Unstr. 21.50, do. St.-Pr. 96.10, Magb.-Halberst. 148.50, Mainz-Ludwigsb. 95.50, Niedersch.-Fr. Bahn 148.90, Oberlausitzer St.-Pr. 44.25, Oberschles. Lit. A 204.25, Oester. Fr. Staatsb. 478, do. Südb. (Lomb.) 166, Oest. Nordwestbahn A 325, Elbthal do. (B) 44.60, Prag-Lurmau 94, Rechte-Ober-User 152.60, Rheinische 159.20, Rumänier —, Saalbahn St.-Pr. 53, Thüringer 177.60, Weimar-Gera St.-Pr. 32.30, Prag-Dux I. 48.75, Hülfs-Briefen 56.70, Dux-Bodenb. St.-Pr. 89.75, do. do. St.-Pr. A 95, do. do. do. B 92.40, do. do. Pr. I —, do. do. II —, Elisabethbahn 86.25, Franz-Josef 78.25, Rüdolf 70.50.

Berlin, 21. December. (Schlußcourse.) Eisenbahn-Aktion. Kuffler 250, Berlin-Anhalter 119.50, Berlin-Dresd. St.-Pr. 63.90, Bergschleife 115.90, Berlin-Potsd. Magb. 99.75, Berlin-Stettin 114.80, Böhmische Westbahn 106, Bresl.-Schw.-Freib. 110.75, Köln-Minden 148.90, Gal. Carl-Ludw. 120.30, Halle-Saale-Unstr. 21.50, do. St.-Pr. 96.10, Magb.-Halberst. 148.50, Mainz-Ludwigsb. 95.50, Niedersch.-Fr. Bahn 148.90, Oberlausitzer St.-Pr. 44.25, Oberschles. Lit. A 204.25, Oester. Fr. Staatsb. 478, do. Südb. (Lomb.) 166, Oest. Nordwestbahn A 325, Elbthal do. (B) 44.60, Prag-Lurmau 94, Rechte-Ober-User 152.60, Rheinische 159.20, Rumänier —, Saalbahn St.-Pr. 53, Thüringer 177.60, Weimar-Gera St.-Pr. 32.30, Prag-Dux I. 48.75,

